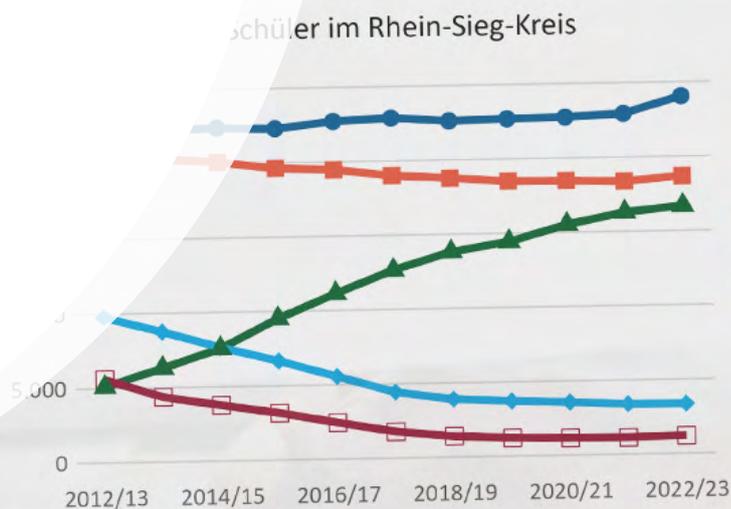


WIRTSCHAFT & BILDUNG

Zahlen, Daten, Fakten

Ausgabe 2024



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Arbeitsmarkt	4
2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	4
2.2 Arbeitslosigkeit	6
3. Allgemeinbildende Schulen	8
3.1 Schulen nach Form	8
3.2 Schülerinnen und Schüler	9
3.3 Lehrkräfte	10
3.4 Einschulungen	11
3.5 Schulabgänge	12
4. Ausbildung und Studium	14
4.1 Schülerinnen und Schüler	14
4.2 Lehrkräfte	15
4.3 Schulabgänge	16
4.4 Auszubildende	18
4.5 Studierende	20
5. Unternehmen und Betriebe	22
5.1 Gewerbeanmeldungen und –abmeldungen	22
5.2 Betriebe und Beschäftigte	24
6. Finanzen	26
6.1 Insolvenzverfahren	26
6.2 Bruttoinlandsprodukt	27
6.3 Bruttowertschöpfung	28
7. Tourismus	30
Abbildungen zu Städten und Gemeinden	34

Kontakt

Rhein-Sieg-Kreis
Referat für Wirtschaftsförderung und
Strategische Kreisentwicklung
Fachbereich Wirtschaft
Mühlenstraße 51 | 53721 Siegburg
statistik@rhein-sieg-kreis.de

1. Einleitung

In Ergänzung zu der Statistik-Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ stellt die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises vier themenbezogene Veröffentlichungen zur Verfügung, die eine nähere Betrachtung der einzelnen Bereiche ermöglichen.

Die vorliegende Publikation des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Themenschwerpunkt „Wirtschaft & Bildung“ informiert über die wichtigsten statistischen Kennzahlen zum Arbeitsmarkt, zur schulischen Bildung, zur Berufsbildung, zur Wirtschaftsstruktur und der wirtschaftlichen Entwicklung sowie zum Tourismus im Kreisgebiet.

Dabei wird die Entwicklung der Zahlen im Zeitverlauf der letzten zehn Jahre präsentiert. Darüber hinaus werden die Daten nicht nur für den Kreis selbst, sondern - wenn die jeweilige Datengrundlage es zulässt - ebenso für die Städte und Gemeinden des Kreises abgebildet. Die Abbildungen für die einzelnen Kommunen sind am Ende des Dokuments angefügt.

Die in dieser Publikation verwendeten Daten stammen aus der Landesdatenbank des Statistischen Landesamtes, dem Landesbetrieb für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und aus Statistiken der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Bei der Darstellung von Informationen, die nach den Geschlechtern aufgeschlüsselt sind, wird stets zwischen „männlich“ und „weiblich“ unterschieden.

Personen mit der Geschlechterangabe „divers“ werden aufgrund ihrer geringen Anzahl in amtlichen Statistiken aus Datenschutzgründen zufällig zu den männlichen oder weiblichen Personen hinzuaddiert und nicht zusätzlich ausgewiesen, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

Die Hauptpublikation zu „Zahlen, Daten, Fakten“ sowie die weiteren Themenpublikationen sind auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises abrufbar:

rhein-sieg-kreis.de/rskinzahlen

2. Arbeitsmarkt

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Zahl der Personen, die im Rhein-Sieg-Kreis wohnen und einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen, steigt an. Zum Stichtag am 31. Dezember 2013 lag sie bei 206.196, was 35,41 % der Gesamtbevölkerung des Kreises entsprach. Zehn Jahre später waren 239.017 (plus 15,9 %) Personen in einer derartigen Beschäftigung. Somit ist der relative Anteil an der gesamten Bevölkerung auf 39,15 % gestiegen. Die Entwicklung ging kontinuierlich nach oben. Nur im ersten Halbjahr 2022 – während der Corona-Pandemie – ging die Zahl leicht zurück, um im Halbjahr darauf wieder zu steigen.

2013 waren 52,8 % der Beschäftigten männlich (108.845 Personen) und 47,2 % weiblich (97.351). Auch über die Arbeitszeitmodelle gibt es Auskunft: In jenem Jahr arbeiteten 73,1 % der genannten Personen (150.767) in Vollzeit und 25,8 % (53.148) in Teilzeit. Von den Vollzeitbeschäftigten waren zwei Drittel Männer (65,1 %, 98.113) und ein Drittel Frauen (34,9 %, 52.654). Die 53.148 Teilzeitbeschäftigten im Jahr 2013 waren zu 17,7 % Männer (9.392) und zu 82,3 % (43.756) Frauen*.

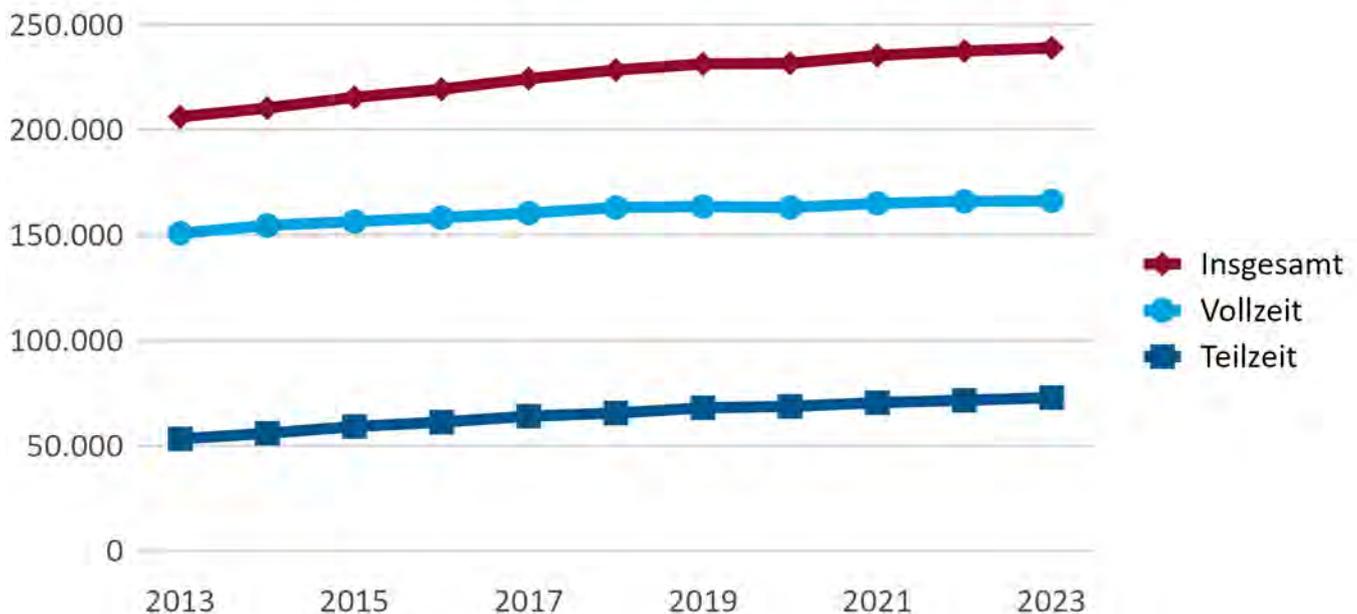
Zehn Jahre später waren von allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 52,4 % Männer (125.225) und 47,6 % (113.792) Frauen. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Vollzeit war im Vergleich zu 2013 von 73,1 % auf 69,5 % (166.186) gesunken. Zudem arbeiteten 30,5 % (72.831) der Beschäftigten im Jahr 2023 in Teilzeit.

Unter den in Vollzeit Beschäftigten im Jahr 2023 waren 65,6 % (109.093) Männer und 34,4 % (57.093) Frauen. Die Teilzeit Beschäftigten teilten sich in 22,2 % (16.132) Männer und 77,9 % (56.699) Frauen auf.

Getrennt nach den Geschlechtern betrachtet, waren von allen beschäftigten Männern 87,1 % (109.093) in Vollzeit und 12,9 % (16.132) in Teilzeit beschäftigt. Unter den beschäftigten Frauen waren 50,2 % (109.093) in Vollzeit und 49,8 % in Teilzeit beschäftigt. Zehn Jahre zuvor lag die Vollzeitquote unter den männlichen Beschäftigten bei 90,1 % und die Teilzeitquote bei 8,6 %. Bei den weiblichen Beschäftigten arbeiteten im Jahr 2013 noch 54,1 % in Vollzeit und 44,9 % in Teilzeit.

*Hinweis: Die Summe aus Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten ergibt nicht immer die Beschäftigten insgesamt, sondern kann geringfügig kleiner sein.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Rhein-Sieg-Kreis



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Kommune	Ins- gesamt 2013	Vollzeit 2013	Teilzeit 2013	Ins- gesamt 2023	Verände- rung Ins- gesamt in %	Vollzeit 2023	Verände- rung Voll- zeit in %	Teilzeit 2023	Verän- derung Teilzeit in %
Alfter	8.287	5.918	2.315	9.317	+ 12,43	6.269	+ 5,93	3.048	+ 31,66
Bad Honnef	8.004	5.802	2.122	9.666	+ 20,76	6.648	+ 14,58	3.018	+ 42,22
Bornheim	17.629	13.061	4.425	20.320	+ 15,26	14.299	+ 9,48	6.021	+ 36,07
Eitorf	6.477	4.739	1.606	7.522	+ 16,13	5.271	+ 11,23	2.251	+ 40,16
Hennef (Sieg)	16.603	12.228	4.221	19.557	+ 17,79	13.617	+ 11,36	5.940	+ 40,72
Königswinter	13.505	9.821	3.574	15.979	+ 18,32	10.936	+ 11,35	5.043	+ 41,10
Lohmar	10.412	7.736	2.607	12.102	+ 16,23	8.388	+ 8,43	3.714	+ 42,46
Meckenheim	7.277	5.301	1.895	8.263	+ 13,55	5.751	+ 8,49	2.512	+ 32,56
Much	5.277	3.786	1.268	6.048	+ 14,61	4.208	+ 11,15	1.840	+ 45,11
Neunkirchen- Seelscheid	6.638	4.865	1.699	7.749	+ 16,74	5.317	+ 9,29	2.432	+ 43,14
Niederkassel	14.035	10.302	3.599	16.241	+ 15,72	11.412	+ 10,77	4.829	+ 34,18
Rheinbach	8.796	6.357	2.347	9.804	+ 11,46	6.745	+ 6,10	3.059	+ 30,34
Ruppichteroth	3.530	2.664	845	4.371	+ 23,82	3.147	+ 18,13	1.224	+ 44,85
Sankt Augustin	18.657	13.360	5.046	21.008	+ 12,60	14.328	+ 7,25	6.680	+ 32,38
Siegburg	14.569	10.773	3.618	17.202	+ 18,07	12.115	+ 12,46	5.087	+ 40,60
Swisttal	5.967	4.380	1.513	7.088	+ 18,79	4.957	+ 13,17	2.131	+ 40,85
Troisdorf	27.599	20.250	7.073	31.618	+ 14,56	22.355	+ 10,40	9.263	+ 30,96
Wachtberg	6.756	4.894	1.805	8.001	+ 18,43	5.534	+ 13,08	2.467	+ 36,68
Windeck	6.178	4.530	1.570	7.161	+ 15,91	4.889	+ 7,92	2.272	+ 44,71
Rhein-Sieg- Kreis	206.196	150.767	53.148	239.017	+ 15,92	166.186	+ 10,23	72.831	+ 37,03

2.2. Arbeitslosigkeit

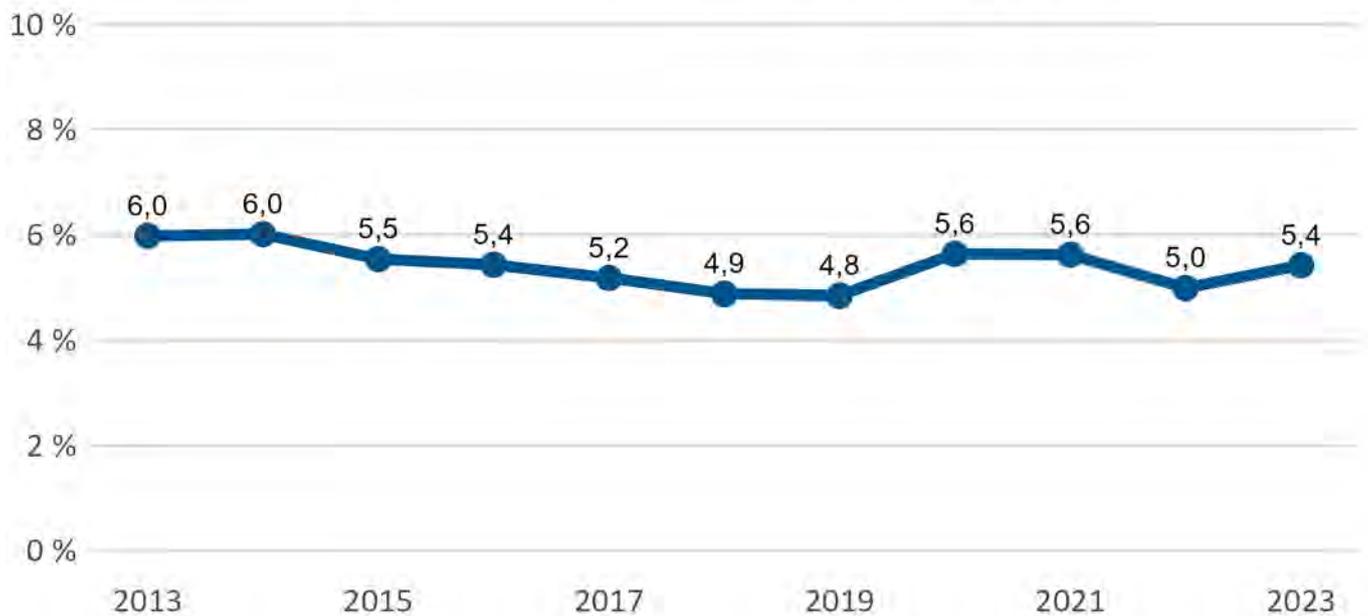
Die durchschnittliche Jahresarbeitslosenquote sank im Rhein-Sieg-Kreis laut Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit von 6 % im Jahr 2013 auf 5,4 % im Jahr 2023. Den niedrigsten Wert erreichte sie 2019, im Jahr vor der Corona-Pandemie, mit 4,8 %.

Die Arbeitslosenquoten werden nur für Kommunen mit mindestens 15.000 zivilen Erwerbspersonen ausgewiesen. Dies sind im Rhein-Sieg-Kreis die Städte Bornheim, Hennef, Königswinter, Lohmar (ab 2014), Niederkassel, Sankt Augustin, Siegburg und Troisdorf. In Siegburg ist die Quote im Vergleich zu den anderen Kommunen des Kreises am höchsten. Sie erreichte 2013 einen Durchschnitt von 8,5 % und sank bis 2023 auf einen Durchschnitt von 7,8 %. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten hatten im Jahr 2013 Bornheim und Niederkassel mit jeweils 4,7 %. Bornheim erreichte im Jahr 2023 mit 3,9 % den niedrigsten Wert.

Von den 17.737 Personen, die im Dezember 2013 im Rhein-Sieg-Kreis arbeitslos gemeldet waren, hatten 3.484 (19,6 %) einen ausländischen Pass. 6.652 (37,5 %) Personen waren langzeitarbeitslos und 1.129 (6,4 %) Personen schwerbehindert. Auch über die Altersgruppen liegen Statistiken vor: 341 Jugendliche (1,9 %), 1.871 (10,5 %) junge Erwachsene unter 25 Jahren und 3.263 (18,4 %) Personen im Alter ab 55 waren ohne Arbeit.

Zehn Jahre später, im Dezember 2023, waren im Kreis 17.384 Personen arbeitslos. Von ihnen hatten 6.524 (37,5 %) keinen deutschen Pass. 6.407 (36,9 %) Personen waren zwölf und mehr Monate arbeitslos. Es wurden 1.767 (10,2 %) Schwerbehinderte gezählt. Jugendliche werden seit 2020 nicht mehr in der Statistik der Arbeitsagentur ausgewiesen. Von den Personen unter 25 Jahren waren 1.406 (8,1 %) und von den Personen im Alter über 55 waren 4.343 (25 %) ohne Arbeit.

Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote im Rhein-Sieg-Kreis



3. Allgemeinbildende Schulen

3.1. Schulen nach Form

Im Zeitraum von 2013 bis 2023 ist die Zahl der Schulen im Rhein-Sieg-Kreis gesunken. Im Schuljahr 2012/2013 gab es insgesamt 201 Schulen, davon waren 181 öffentlich und 20 privat. Zehn Jahre später, im Schuljahr 2022/2023, existierten 175 Schulen, davon 152 öffentliche und 23 private.

Die größte Gruppe machten die Grundschulen aus. Ihre Zahl sank von 2012/2013 bis 2022/2023 von 104 auf 98. Die Gymnasien bildeten die zweitgrößte Gruppe. Ihre Zahl verringerte sich von 23 auf 22.

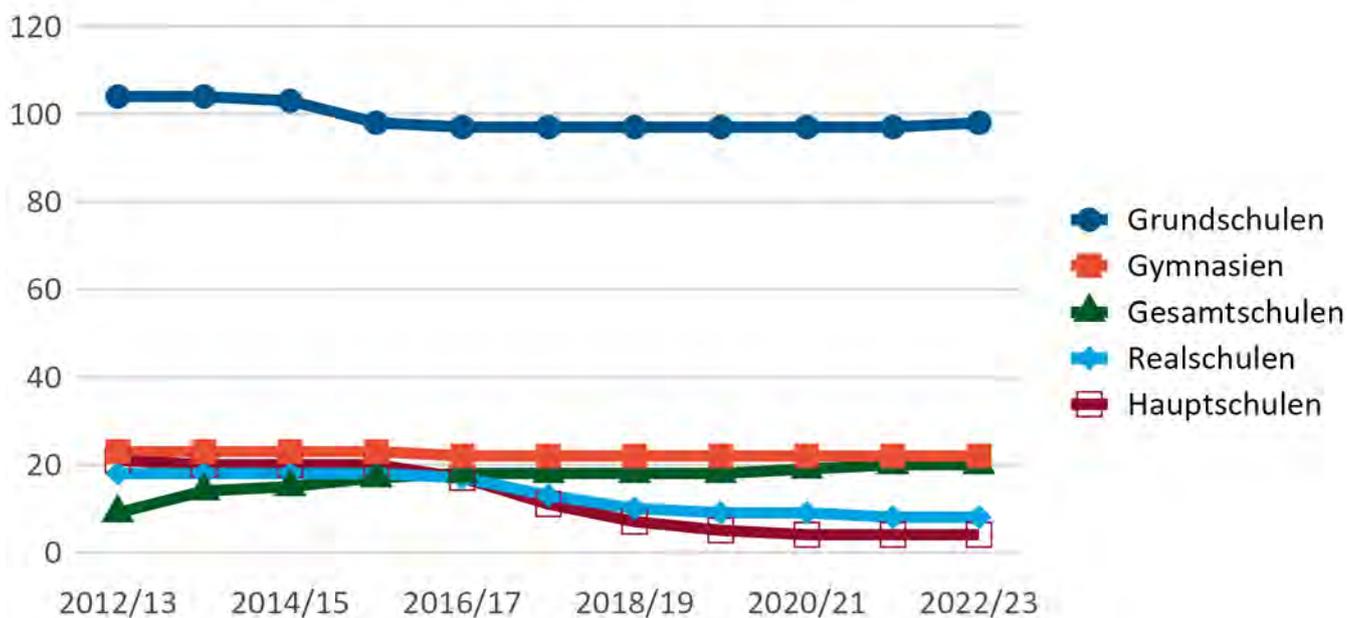
Hauptschulen bildeten im Schuljahr 2012/2013 die drittgrößte Gruppe. Damals gab es 21. Von ihnen blieben im Schuljahr 2022/2023 noch 4.

Auch die Zahl der Realschulen sank im gleichen Zeitraum deutlich von 18 auf 8. Dies liegt vor allem am Ausbau der Gesamtschulen, auf die seit 2012 vermehrt als Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem gesetzt wird. Im Ausgangsschuljahr 2012/2013 gab es 9 Gesamtschulen, zehn Jahre später waren es 20 Gesamtschulen im Rhein-Sieg-Kreis.

Förderschulen (Grund- und Hauptschulen) gingen von 20 im Schuljahr 2012/2013 auf 18 im Schuljahr 2022/2023 zurück. Die Zahl der Sekundarschulen reduzierte sich von 3 auf 2.

Über den gesamten Zeitraum blieb es bei zwei Freien Waldorfschulen und einem Weiterbildungskolleg.

Allgemeinbildende Schulen im Rhein-Sieg-Kreis

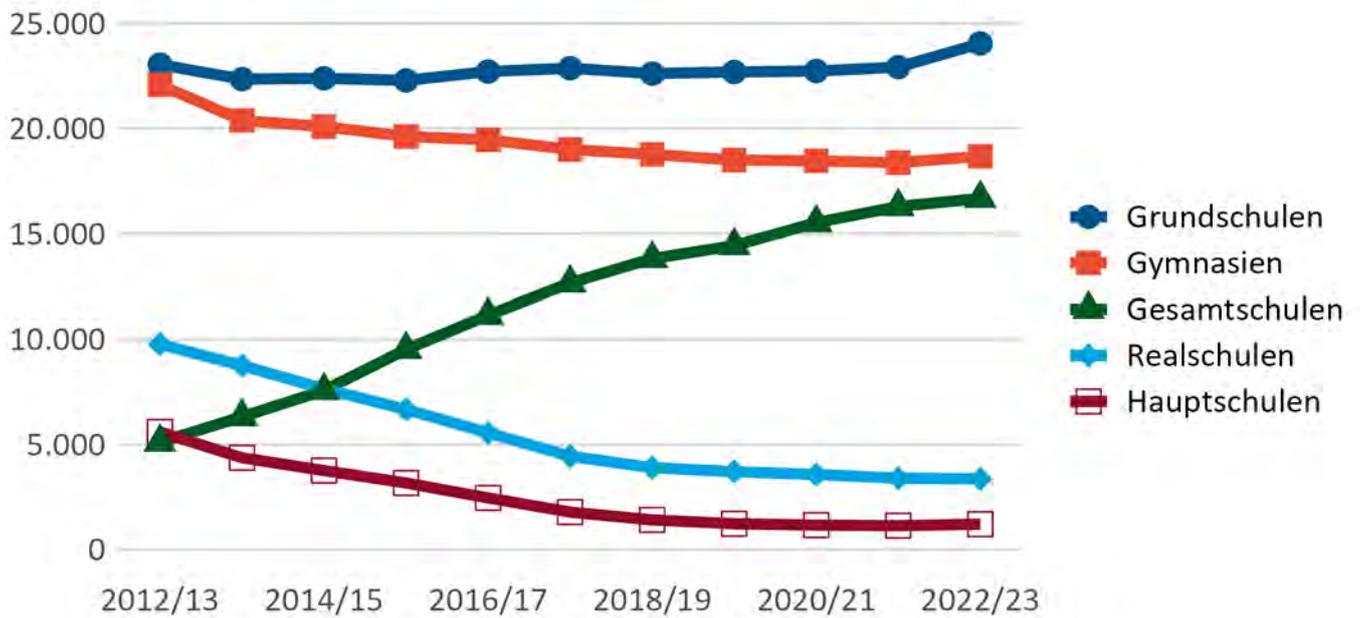


3.2. Schülerinnen und Schüler

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet sank im Zehnjahresvergleich leicht. Im Schuljahr 2012/2013 besuchten 69.133 Kinder und Jugendliche eine Schule im Rhein-Sieg-Kreis. 2022/2023 waren es 67.775 (minus 2 %). Allerdings ist die Entwicklung seit 2019 wieder positiv und weist insbesondere an den Grund- und Gesamtschulen eine steigende Anzahl von Schülerinnen und Schülern auf.

Der Anteil an Jungen und Mädchen ohne deutsche Staatsangehörigkeit wuchs im Beobachtungszeitraum. Im Schuljahr 2012/2013 waren es 4.259 von 69.133 Schülerinnen und Schülern (6,2 %), zehn Jahre später lag ihr Anteil bei 7.250 von 67.775 (10,7 %).

Schülerinnen und Schüler im Rhein-Sieg-Kreis



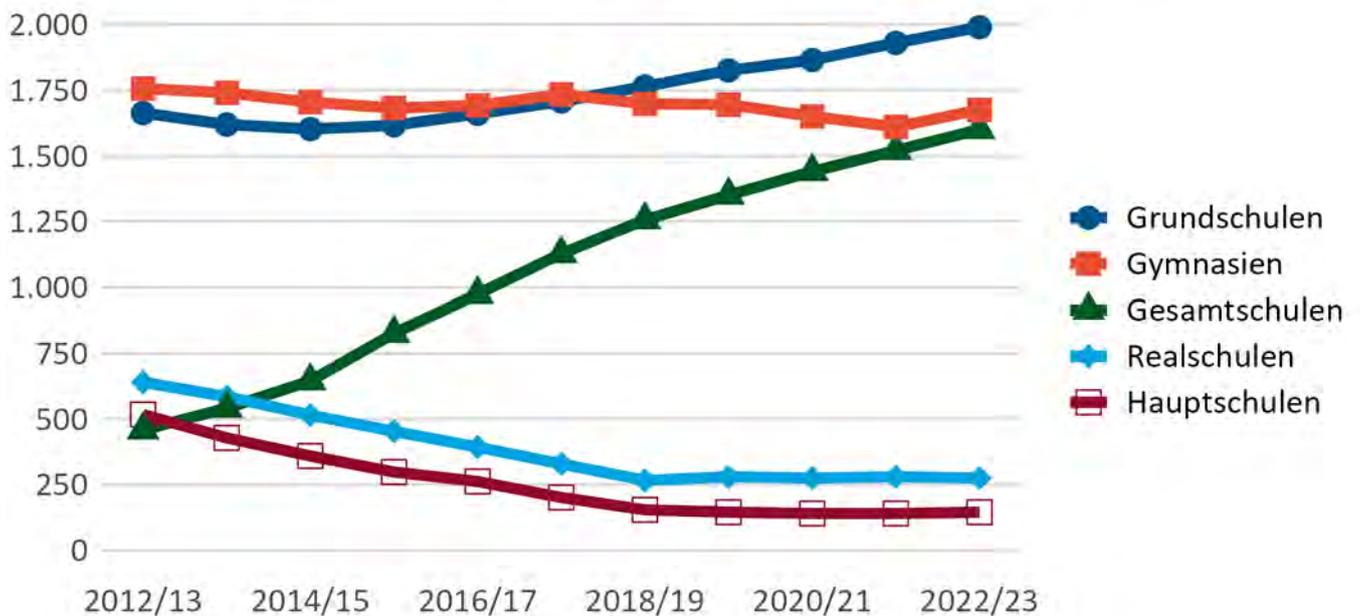
3.3. Lehrkräfte

Die Zahl der Lehrkräfte stieg an. Im Schuljahr 2012/2013 waren es 5.692. Im Schuljahr 2022/2023 unterrichteten 6.405 Lehrerinnen und Lehrer (plus 12,5 %). Das Verhältnis der Geschlechter hat sich im Zeitverlauf hingegen kaum verändert. Der Frauenanteil lag im Schuljahr 2012/2013 bei 72,6 % gegenüber dem Männeranteil von 27,4 %. Im Schuljahr 2022/2023 waren 73,7 % der Lehrkräfte weiblich und 26,3 % männlich. Analog zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie dem Wandel der Schulformen von Haupt- und Realschulen hin zu Gesamtschulen, stieg

die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Gesamtschulen im Zeitverlauf deutlich an.

Im selben Zeitraum veränderte sich der Beschäftigungsumfang unter den Lehrkräften. 2012/2013 arbeiteten 3.101 von 5.692 (54,5 %) Lehrerinnen und Lehrern in Vollzeit. 2022/2023 entschieden sich 3.340 von 6.405 Personen (52,2 %) für dieses Arbeitszeitmodell. Aus Datenschutzgründen werden die Angaben seit 2019 auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis



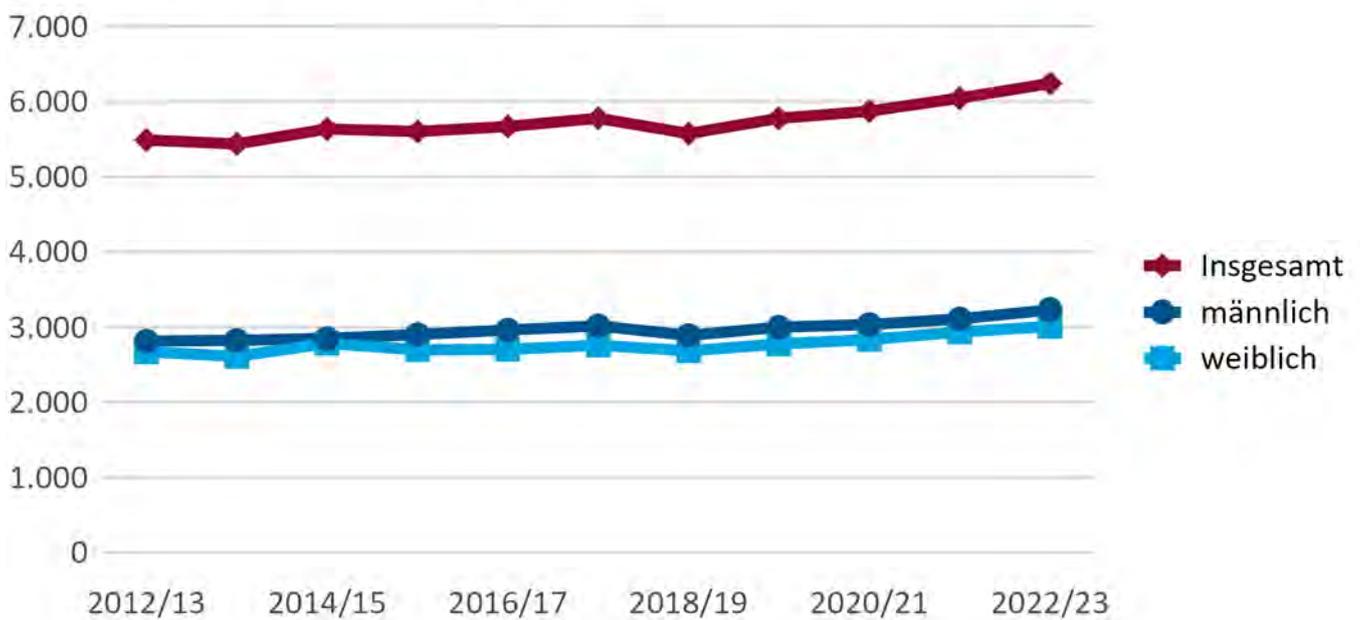
3.4. Einschulungen

Obwohl die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler im genannten Zeitraum etwas zurückging, stieg die Zahl der Erstklässlerinnen und Erstklässler.

Im Schuljahr 2012/2013 wurden im Rhein-Sieg-Kreis 5.486 Kinder eingeschult. Der Anteil der Regeleinschulungen machte 5.104 Kinder (93 %) aus. 175 Jungen und Mädchen (3,2 %) wurden vorzeitig eingeschult, 207 Kinder (3,8 %) kamen später in die Schule. 146 Kinder wurden nicht eingeschult und daher bei den Einschulungen nicht eingerechnet.

Zehn Jahre später kamen 6.240 Mädchen und Jungen in die Schule (plus 13,7 % gegenüber 2012/2013). Der Anteil der Regeleinschulungen lag bei 5.895 (94,5 %). 170 Erstklässler (2,7 %) kamen vorzeitig in die Schule. 175 Kinder (2,8 %) wurden verspätet, 370 Jungen und Mädchen nicht eingeschult.

Einschulungen im Rhein-Sieg-Kreis



Einschulungen

Schuljahr	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023
männlich	2.814	2.824	2.849	2.902	2.962	3.017	2.889	3.000	3.035	3.110	3.230
weiblich	2.672	2.610	2.784	2.698	2.704	2.759	2.683	2.775	2.835	2.935	3.010
Insgesamt	5.486	5.434	5.633	5.600	5.666	5.776	5.572	5.775	5.870	6.045	6.240

3.5 Schulabgänge

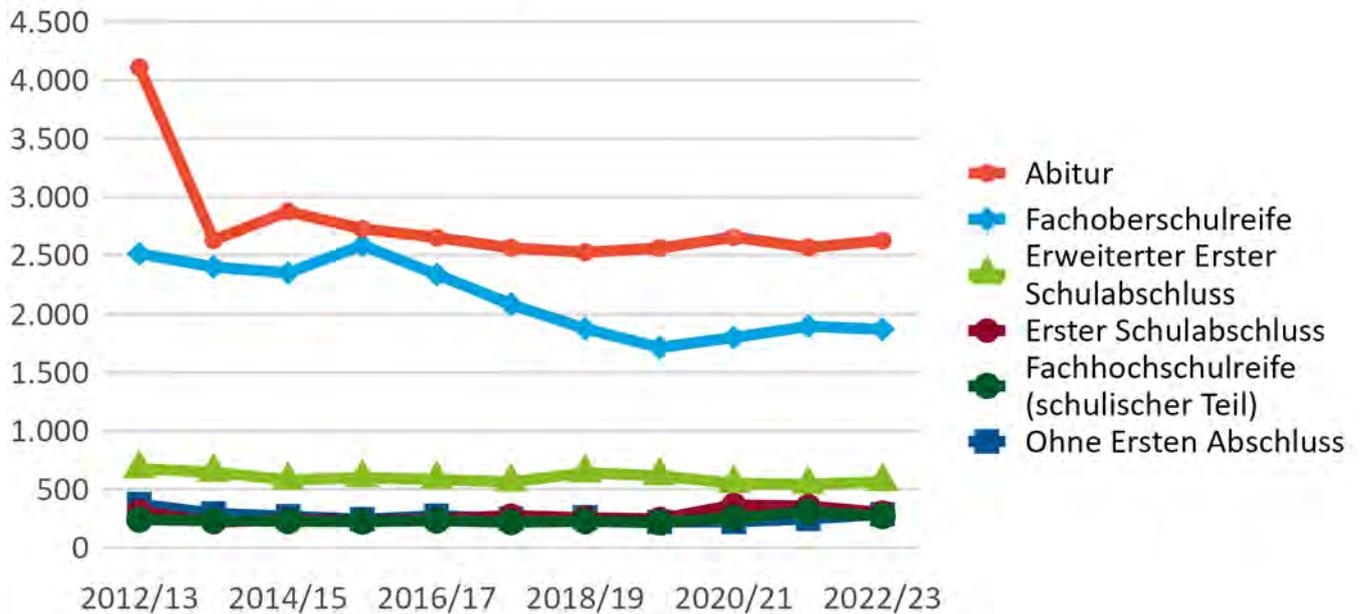
Die Zahl der jungen Menschen, die von der Schule abgingen, sank.

Im Schuljahr 2012/2013 beendeten 8.222 junge Menschen im Rhein-Sieg-Kreis ihre Schullaufbahn. Davon verließen 373 (4,5 %) Personen die Schule, ohne einen Abschluss erreicht zu haben. 313 (3,8 %) schlossen die Schule mit dem Ersten Schulabschluss nach der neunten Klasse ab und 675 (8,2 %) mit dem Erweiterten Ersten Schulabschluss nach der zehnten Jahrgangsstufe. Die Fachoberschulreife (Mittlerer Schulabschluss) erreichten 2.512 (30,6 %) Schülerinnen und Schüler. 241 (2,9 %) Personen verließen die Schule mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife, die mit dem Abschluss der elften Jahrgangsstufe erreicht wird. Die Hälfte der Schulabgänge machten die Abiturientinnen und Abiturienten aus. 4108 (50 %) aller Personen erreichten mit der allgemeinen Hochschulreife den höchsten Schulabschluss.

Die hohe Zahl an Abgängen in 2013 – insbesondere der überproportionale Anteil des Abiturs - ist auf den doppelten Abiturjahrgang zurückzuführen. In diesem Jahr schlossen in Nordrhein-Westfalen erstmalig Schülerinnen und Schüler ihre Schullaufbahn bereits nach der zwölften Jahrgangsstufe mit dem Abitur ab und damit zeitgleich mit dem vorhergehenden Jahrgang, der den Abschluss nach der dreizehnten Jahrgangsstufe erreichte.

Im Schuljahr 2022/2023 verließen 5.915 junge Menschen die Schule. Die Zahl der Abgängerinnen und Abgänger ohne Schulabschluss lag bei 285 (4,8 %). 300 (5,1 %) Personen erreichten den Ersten Schulabschluss, 565 (9,6 %) den Erweiterten Ersten Schulabschluss und 1.870 (31,6 %) die Fachoberschulreife. Mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife verließen 270 (4,6 %) die Schule und 2.625 (44,4 %) schlossen das Schuljahr mit dem Abitur ab. Aus Datenschutzgründen werden die Angaben seit 2019 auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

Schulabgänge im Rhein-Sieg-Kreis



Schulabgänge nach Abschlüssen

Schuljahr	Insgesamt	Ohne Ersten Abschluss	Erster Abschluss	Erweiterter Erster Abschluss	Fachoberschulreife	Fachhochschulreife (schulischer Teil)	Abitur
2012/13	8.222	373	313	675	2.512	239	4.108
2013/14	6.414	292	217	645	2.399	231	2.630
2014/15	6.534	268	240	579	2.348	226	2.873
2015/16	6.603	242	229	599	2.585	222	2.726
2016/17	6.316	272	244	584	2.334	231	2.651
2017/18	5.947	248	274	561	2.083	218	2.563
2018/19	5.780	260	255	640	1.875	225	2.525
2019/20	5.580	220	245	615	1.715	215	2.560
2020/21	5.840	220	365	550	1.800	255	2.655
2021/22	5.905	245	355	540	1.895	305	2.565
2022/23	5.915	285	300	565	1.870	270	2.625

4. Ausbildung und Studium

4.1. Schülerinnen und Schüler

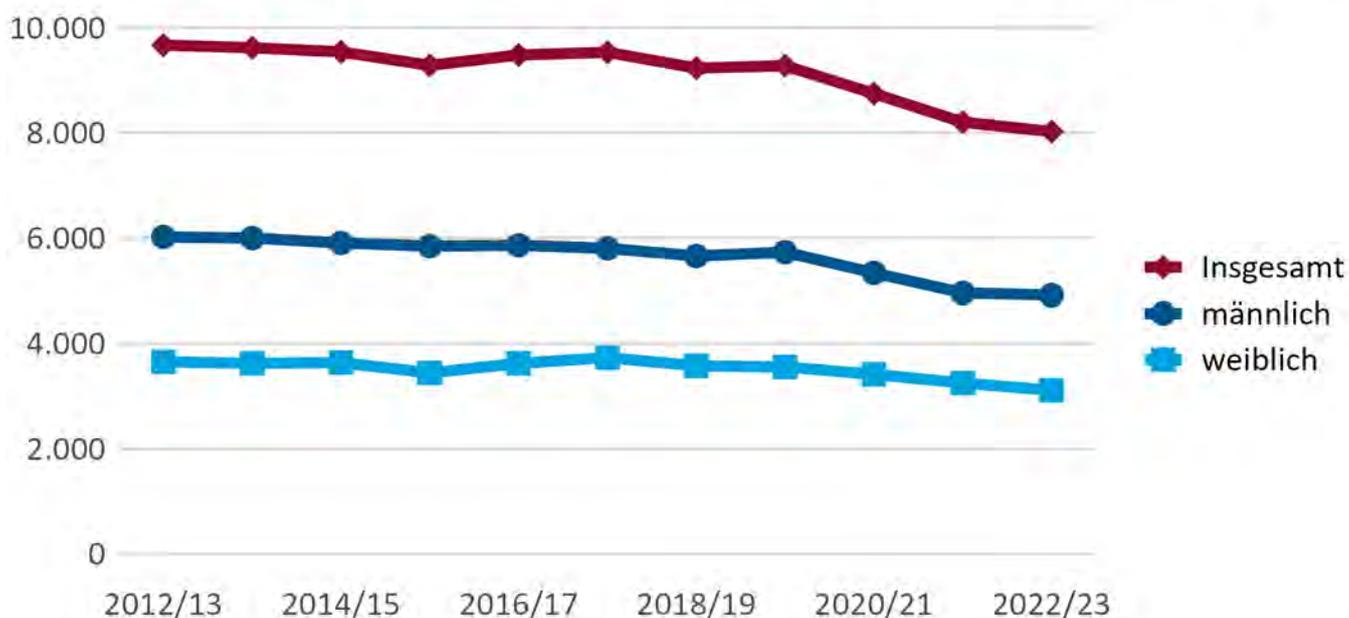
Im Schuljahr 2022/2023 besuchten weniger junge Menschen die berufsbildenden Schulen des Rhein-Sieg-Kreises als 2012/13. Die Zahl sank von 9.672 auf 8.025 (minus 17 %).

Zu Beginn des Zehnjahreszeitraums machten die männlichen Schüler einen Anteil von 62,2 % aus, die Zahl der Schülerinnen lag bei 37,8 %. 2022/2023 lag der Anteil der jungen Männer 61,2 % und der Anteil der jungen Frauen bei 38,8 %.

2012/2013 hatten 91,2 % die deutsche Staatsangehörigkeit. Zehn Jahre später lag dieser Anteil bei 87,5 %.

Die Angaben sind seit 2019 jeweils auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis



Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen

Schuljahr	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023
männlich	6.019	5.998	5.905	5.844	5.861	5.802	5.657	5.730	5.335	4.955	4.915
weiblich	3.653	3.624	3.639	3.442	3.624	3.734	3.577	3.555	3.415	3.250	3.110
Insgesamt	9.672	9.622	9.544	9.286	9.485	9.536	9.234	9.280	8.750	8.205	8.025

4.2. Lehrkräfte

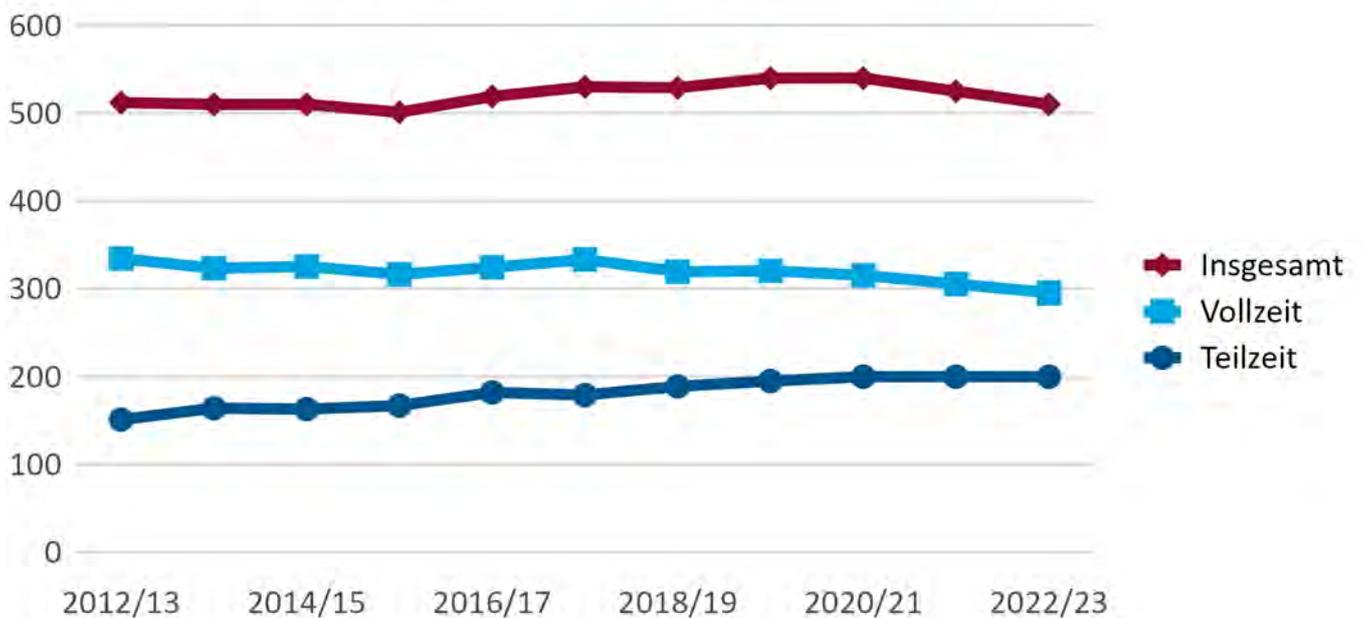
Im Schuljahr 2012/2013 unterrichteten 512 Lehrkräfte an den berufsbildenden Schulen des Rhein-Sieg-Kreises. 439 (85,7 %) von Ihnen waren an öffentlichen Berufskollegs tätig, die übrigen 73 (14,3 %) arbeiteten an Einrichtungen in privater Trägerschaft. 334 der 512 Lehrkräfte (65,2 %) hatten eine Vollzeitstelle.

Im Laufe der folgenden zehn Jahre veränderte sich die Zahl der Lehrkräfte kaum. Im Schuljahr 2022/2023 waren insgesamt 510 Lehrerinnen und Lehrer beschäftigt, 440 (86,3 %) an öffentlichen berufsbildenden Schulen und 70 (13,7 %) an privaten Schulen.

Die Zahl der in Vollzeit beschäftigten Lehrpersonen ging zurück.

2022/2023 waren 295 der 510 (57,8 %) voll beschäftigt. Auch hier sind die Fallzahlen seit 2019 auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis



Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen

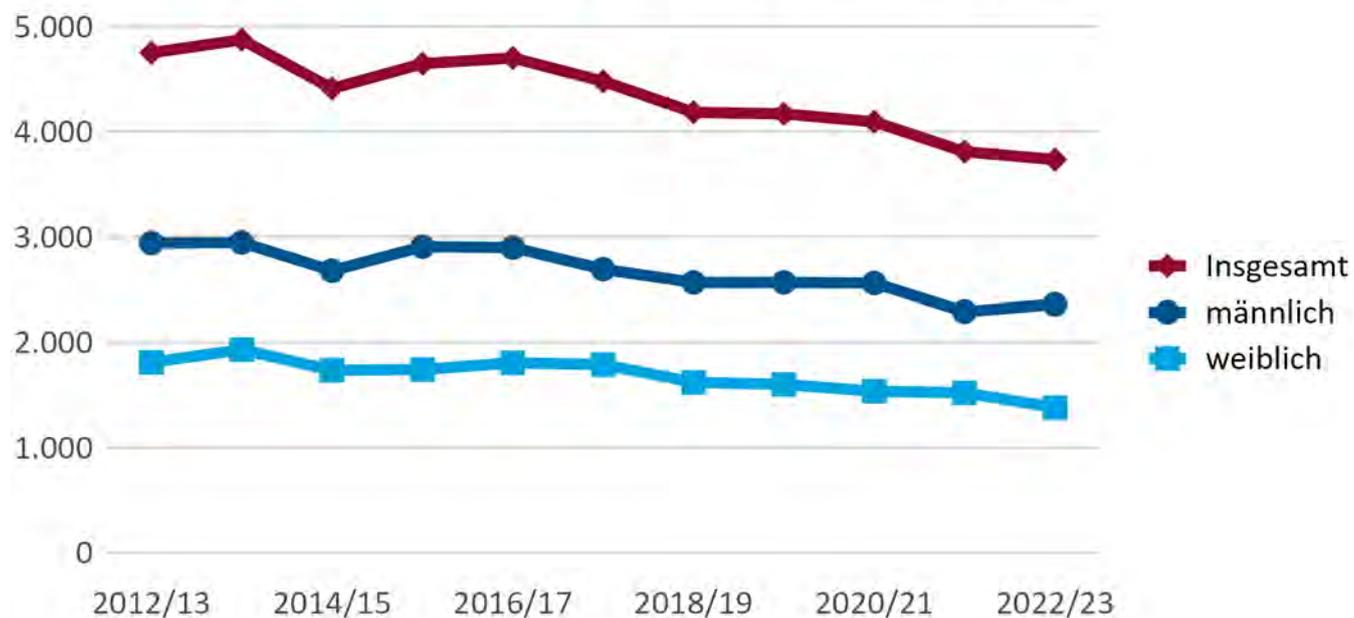
Schuljahr	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023
Vollzeit	334	323	325	316	324	333	319	320	315	305	295
Teilzeit	151	164	163	167	182	179	189	195	200	200	200
Insgesamt	512	510	510	501	519	530	529	540	540	525	510

4.3. Schulabgänge

4.752 junge Menschen verließen im Schuljahr 2012/13 eine berufsbildende Schule des Kreises. 2.822 (59,4 %) von ihnen hatten ihr Bildungsziel erreicht, 1.930 (40,6 %) hatten es verfehlt. Von allen abgehenden Schülerinnen und Schülern waren 2.941 (61,9 %) männlich und 1.811 (38,1 %) weiblich.

2022/23 gingen 3.735 junge Menschen von der berufsbildenden Schule ab. Das waren 21,4 % weniger als zehn Jahre zuvor. 2.170 (58,1 %) von ihnen hatten den gewünschten Abschluss absolviert, 1.565 (41,9 %) erreichten ihr Bildungsziel nicht. Unter den Abgängerinnen und Abgängern waren 2.360 (63,2 %) männlich und 1.380 (36,9 %) weiblich.

Abgänge von berufsbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis



Abgänge von berufsbildenden Schulen

Schuljahr	Insgesamt	männlich	weiblich
2012/13	4.752	2.941	1.811
2013/14	4.876	2.945	1.931
2014/15	4.412	2.677	1.735
2015/16	4.648	2.906	1.742
2016/17	4.703	2.897	1.806
2017/18	4.480	2.691	1.789
2018/19	4.185	2.565	1.620
2019/20	4.170	2.565	1.600
2020/21	4.095	2.560	1.535
2021/22	3.810	2.290	1.520
2022/23	3.735	2.360	1.380

4.4. Auszubildende

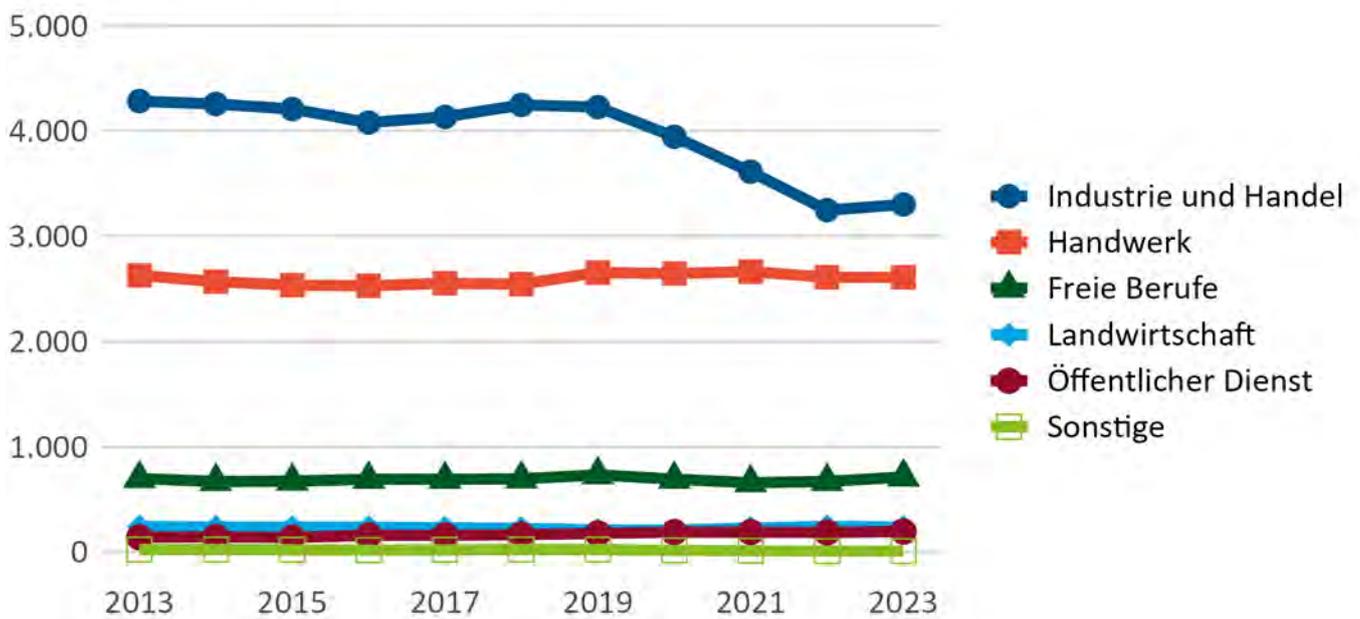
Die Zahl der Auszubildenden im Rhein-Sieg-Kreis nimmt ab. Im Jahr 2013 waren es insgesamt 8.007. Zehn Jahre später, im Jahr 2023, ließen sich 7.050 (minus 12 %) junge Menschen ausbilden. Mehr als die Hälfte der Auszubildenden sind männlich. 2013 machte ihr Anteil 64,1 % aus. Dieser stieg bis 2023 auf 67,7 % an. Die Anzahl der Auszubildenden ohne deutsche Staatsangehörigkeit stieg im Verlauf der Zehn Jahre ebenfalls an. Im Jahr 2013 hatten 516 (6,4 %) der Auszubildenden einen ausländischen Pass. 2023 lag ihre Anzahl bei 780 (11,1 %).

Im Ausbildungsbereich Industrie und Handel sind die meisten Auszubildenden zu finden. 2013 waren 4.284 (53,5 %) Auszubildende in diesem Bereich tätig. Zehn Jahre später lag ihre Zahl bei 3.300 (46,8 %).

Der Anteil der Auszubildenden im Handwerk lag 2013 bei 32,8 % und stieg bis 2023 auf 37 % aller Azubis an. Der steigende Anteil erklärt sich allerdings nicht aus einem Anstieg der absoluten Zahlen. Die Anzahl der Auszubildenden im Handwerk blieb weitestgehend stabil, jedoch ist die Gesamtzahl der Auszubildenden gesunken. Im Zehnjahreszeitraum von 2013 bis 2023 sank die Zahl der Auszubildenden im Handwerk leicht von 2.625 auf 2.607 (minus 0,7 %). In diesem Bereich ist der Anteil der jungen Männer höher als in anderen Ausbildungsbereichen. Er lag 2013 bei 80 % und stieg bis 2023 auf 86,2 %.

Weitere Ausbildungsbereiche sind die Landwirtschaft (2023 ein Anteil von 3,3 %), der Öffentliche Dienst (2023: 2,7 %), die Freien Berufe (2023: 10,1 %) und Sonstige (2023: 0,1 %).

Auszubildende im Rhein-Sieg-Kreis



Auszubildende

Jahr	Industrie & Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Sonstige
2013	4.284	2.625	240	138	696	21
2014	4.257	2.565	234	141	669	21
2015	4.209	2.532	234	135	672	18
2016	4.080	2.526	234	156	690	15
2017	4.134	2.550	228	156	690	18
2018	4.248	2.541	222	162	693	21
2019	4.227	2.652	207	174	732	21
2020	3.945	2.643	207	186	690	12
2021	3.612	2.661	225	186	657	9
2022	3.246	2.607	240	183	669	6
2023	3.300	2.607	234	192	711	6

4.5. Studierende

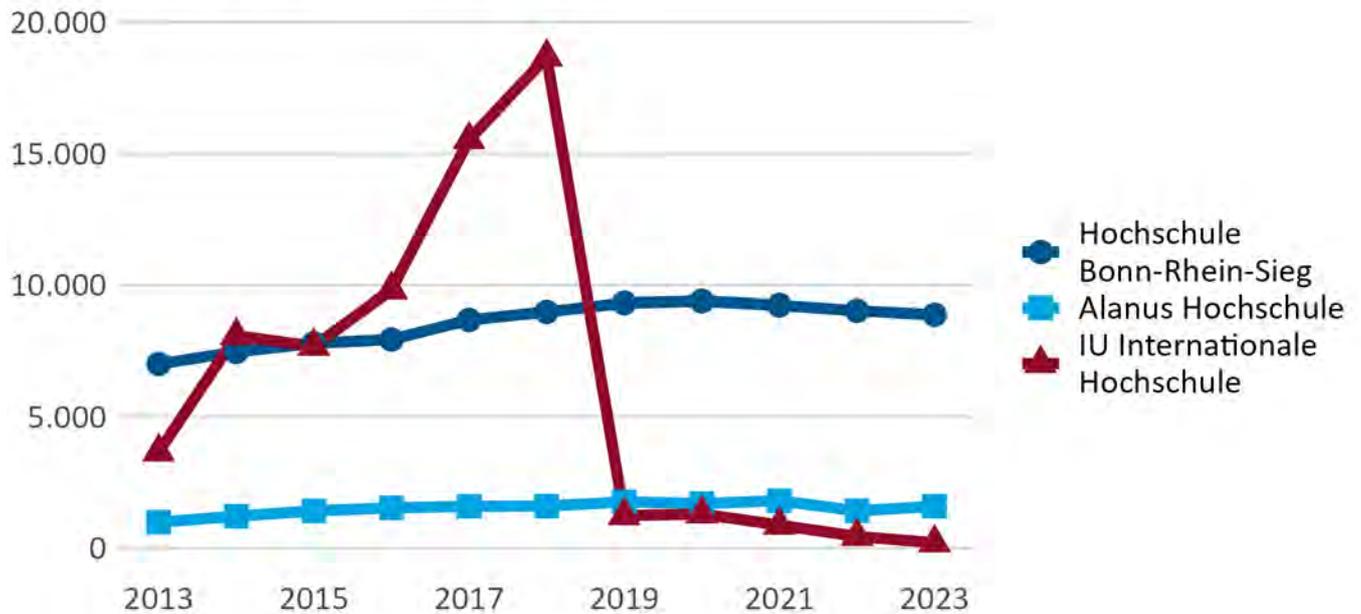
Im Rhein-Sieg-Kreis sank die Zahl der Studierenden im Zeitraum vom Wintersemester 2013/14 bis zum Wintersemester 2023/24 von 11.655 auf 10.670 (minus 9,2 %). Ein Grund für den Rückgang ist der Wegzug der Internationalen Hochschule (IU) aus Bad Honnef nach Erfurt im Jahr 2019. Der Standort in Bad Honnef wird voraussichtlich im Jahr 2028 gänzlich aufgegeben. Bis dahin werden Studierende, die bereits am Campus eingeschrieben sind, weiterhin in Bad Honnef unterrichtet.

Für neue Studierende, die in der Region studieren möchten, steht seit 2023 ein neuer Campus der IU in Bonn zur Verfügung.

Im Wintersemester 2013/14 studierten an den Standorten der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Hennef, Rheinbach und Sankt Augustin 7.010 Personen, zehn Jahre später waren es 8.883 (plus 26,7 %).

An der Alanus Hochschule in Alfter stieg die Zahl der Studierenden im gleichen Zehnjahreszeitraum von 985 auf 1.589 (plus 61,3 %).

Studierende im Rhein-Sieg-Kreis



Studierende

Jahr	Alanus Hochschule	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	IU Internationale Hochschule
2013	985	7.010	3.660
2014	1.212	7.469	8.089
2015	1.413	7.797	7.682
2016	1.530	7.943	9.827
2017	1.588	8.685	15.526
2018	1.595	8.992	18.674
2019	1.757	9.323	1.234
2020	1.694	9.393	1.298
2021	1.801	9.238	870
2022	1.417	9.035	442
2023	1.589	8.883	198

5. Unternehmen und Betriebe

5.1. Gewerbeanmeldungen und –abmeldungen

Sowohl die Gewerbeanmeldungen als auch die Gewerbeabmeldungen gingen im Rhein-Sieg-Kreis zwischen 2013 und 2023 zurück. 2013 wurden im Kreis 5.918 Gewerbe an- und 5.381 Gewerbe abgemeldet. Zehn Jahre später, im Jahr 2023, lag die Zahl bei 5.268 (minus 11 %) Anmeldungen und 4.421 Abmeldungen (minus 17,8 %).

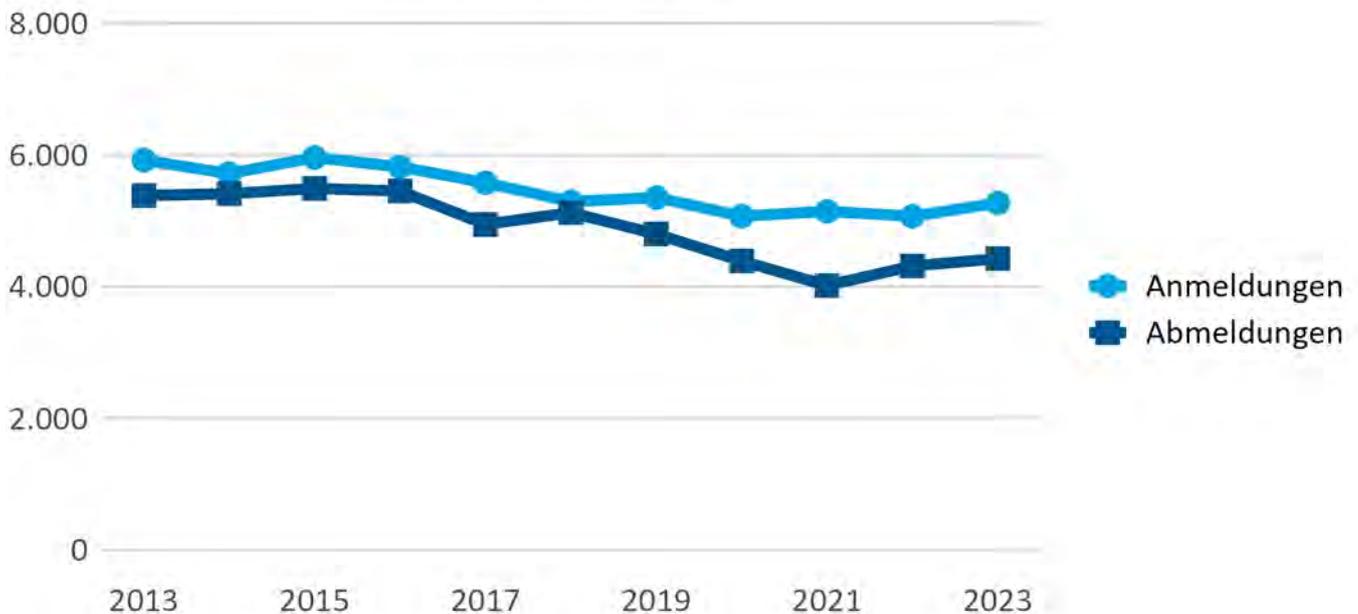
Die Anzahl der Anmeldungen liegt seit dem Jahr 2013 kontinuierlich über der Anzahl der Abmeldungen. Wird der gesamte Kreis betrachtet, war der Saldo in jedem Jahr positiv. In den Kommunen des Kreises gab es in einigen Jahren allerdings vereinzelt mehr Abmeldungen als neu angemeldete Betriebe.

In Troisdorf, der größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises, sank die Zahl der Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen im genannten Zehnjahreszeitraum geringer als im gesamten Kreis.

2013 machten Neugründungen im Rhein-Sieg-Kreis den größten Anteil an Gewerbeanmeldungen aus. 4.771 von 5.918 (80,6 %) Gewerben wurden neu gegründet. Die übrigen Gewerbe waren Zuzüge, Umwandlungen oder hatten sonstige Gründe. 2023 lag der Anteil der neu gegründeten Gewerbe bei 4.376 von 5.268 (83,1 %).

Betrachtet nach Wirtschaftszweigen, zählte die Gruppe „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ die meisten neu angemeldeten Gewerbe. 2013 waren es 1.302 Anmeldungen, zehn Jahre später 1.339. Einen hohen Anteil hatten zudem die Wirtschaftszweige „Erziehung, Unterricht, Gesundheit, Soziales, Kunst, Unterhaltung“, „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ sowie das Baugewerbe. In der Gewerbeanzeigenstatistik nicht enthalten sind Automaten-aufsteller.

Gewerbemeldungen im Rhein-Sieg-Kreis



Gewerbeanmeldungen und –abmeldungen

Kommune	Anmel- dungen 2013	Abmel- dungen 2013	Saldo 2013	Anmel- dungen 2023	Abmel- dungen 2023	Saldo 2023
Alfter	195	235	- 40	184	165	+ 19
Bad Honnef	268	292	- 24	194	181	+ 13
Bornheim	374	310	+ 64	344	331	+ 13
Eitorf	226	195	+ 31	185	143	+ 42
Hennef (Sieg)	496	472	+ 24	419	345	+ 74
Königswinter	383	352	+ 31	347	275	+ 72
Lohmar	302	294	+ 8	331	307	+ 24
Meckenheim	210	238	- 28	212	157	+ 55
Much	178	167	+ 11	155	97	+ 58
Neunkirchen- Seelscheid	208	181	+ 27	102	95	+ 7
Niederkassel	357	360	- 3	347	271	+ 76
Rheinbach	274	266	+ 8	256	242	+ 14
Ruppichteroth	77	73	+ 4	93	135	- 42
Sankt Augustin	513	453	+ 60	364	291	+ 73
Siegburg	528	406	+ 122	469	387	+ 82
Swisttal	176	119	+ 57	187	109	+ 78
Troisdorf	801	669	+ 132	759	608	+ 151
Wachtberg	188	157	+ 31	169	147	+ 22
Windeck	164	142	+ 22	151	135	+ 16
Rhein-Sieg- Kreis	5.918	5.381	+ 537	5.268	4.421	+ 847

5.2. Betriebe und Beschäftigte

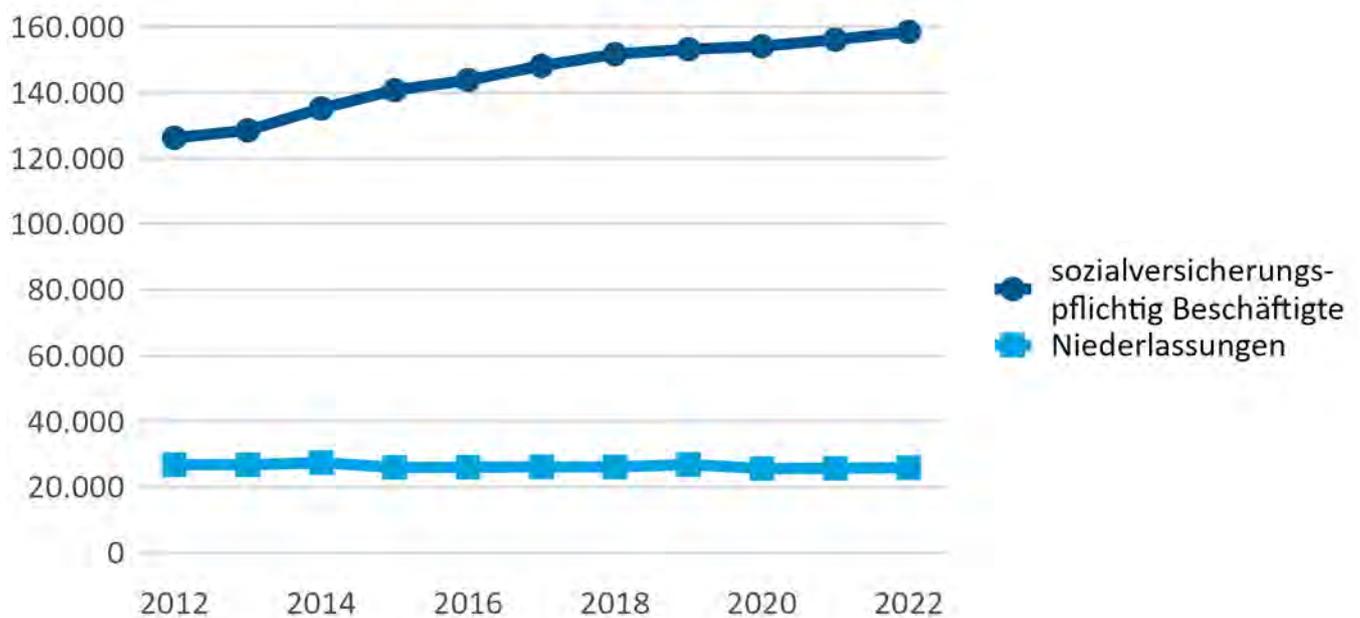
Im Jahr 2012 gab es im Rhein-Sieg-Kreis 26.821 Betriebe. Sie beschäftigten 126.181 Personen in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis. Die Zahl der Betriebe verringerte sich bis 2022 auf 25.905 (minus 3,4 %). Die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten nahm hingegen zu. Sie stieg bis 2022 auf 158.469 (plus 25,6 %). Die geringfügig Beschäftigten sind bei dieser Betrachtung ausgenommen. Sie liegen erst ab 2019 flächendeckend vor und können deswegen nicht in die Darstellung aufgenommen werden, ohne die Verläufe zu verfälschen.

Der nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stärkste Wirtschaftszweig war 2012 das verarbeitende Gewerbe mit 27.510 Personen, gefolgt von „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ mit 23.436, „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit 18.598 und dem Baugewerbe mit 9.487 Beschäftigten.

Es folgte an fünfter Stelle die Gruppe „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“, in der 7.946 Personen arbeiteten.

2022 arbeiteten im verarbeitenden Gewerbe 28.488 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nur wenige mehr als im Wirtschaftszweig „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit 28.464 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Der Wirtschaftszweig „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ bildete mit 26.837 die drittgrößte Gruppe. Es folgten das Baugewerbe mit 12.773 Beschäftigten und der Wirtschaftszweig „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ mit 10.989 Mitarbeitenden in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis.

Unternehmensniederlassungen im Rhein-Sieg-Kreis



Betriebliche Niederlassungen

Kommune	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Alfter	858	836	867	827	828	840	867	887	837	837	849
Bad Honnef	1.537	1.521	1.567	1.490	1.498	1.494	1.444	1.489	1.433	1.408	1.427
Bornheim	2.007	2.001	2.072	1.945	1.944	1.916	1.919	1.996	1.905	1.957	1.991
Eitorf	846	861	867	817	814	811	798	805	778	771	796
Hennef (Sieg)	2.144	2.172	2.242	2.131	2.160	2.200	2.198	2.261	2.132	2.171	2.144
Königswinter	1.941	1.939	1.946	1.858	1.851	1.882	1.865	1.910	1.810	1.805	1.817
Lohmar	1.442	1.437	1.492	1.382	1.405	1.404	1.416	1.443	1.365	1.351	1.368
Meckenheim	1.048	1.034	1.046	948	965	959	975	997	977	989	991
Much	751	765	754	734	713	715	704	732	691	683	677
Neunkirchen-Seelscheid	1.002	1.003	1.032	967	979	977	974	984	915	918	925
Niederkassel	1.438	1.472	1.511	1.428	1.409	1.429	1.430	1.478	1.374	1.393	1.435
Rheinbach	1.293	1.283	1.350	1.246	1.259	1.284	1.273	1.327	1.287	1.272	1.293
Ruppichteroth	409	395	404	392	393	383	385	396	374	381	396
Sankt Augustin	2.108	2.113	2.152	2.049	2.036	2.084	2.059	2.150	2.067	2.073	2.060
Siegburg	2.264	2.254	2.312	2.197	2.199	2.203	2.228	2.305	2.203	2.220	2.212
Swisttal	646	647	653	640	641	648	653	659	617	616	621
Troisdorf	3.500	3.480	3.541	3.349	3.379	3.347	3.315	3.431	3.339	3.333	3.358
Wachtberg	878	863	897	862	859	865	884	894	841	846	861
Windeck	709	681	709	689	703	688	690	709	681	673	684
Rhein-Sieg-Kreis	26.821	26.757	27.414	25.951	26.035	26.129	26.077	26.853	25.626	25.697	25.905

6. Finanzen

6.1. Insolvenzverfahren

Die Insolvenzverfahren sind im Zeitraum zwischen 2013 und 2023 zurückgegangen. Es gab keinen stetigen Rückgang, sondern sowohl im gesamten Kreis als auch in den einzelnen Kommunen von Jahr zu Jahr unterschiedliche Entwicklungen.

Im Jahr 2013 befanden sich im Kreis insgesamt 919 Unternehmen, Verbraucherinnen und Verbraucher, ehemals selbstständig Tätige und andere Schuldnerinnen und Schuldner in einem Insolvenzverfahren. Für 866 (94,2 %) von ihnen wurde das Verfahren eröffnet. 52 (5,7 %) Verfahren wurden mangels Masse abgewiesen. Im Jahr 2020, dem ersten Jahr der Corona-Pandemie, sank die Zahl der Insolvenzverfahren auf 507. Im Folgejahr stieg sie auf 788 an. 2023 gab es 775 Insolvenzverfahren im Kreis.

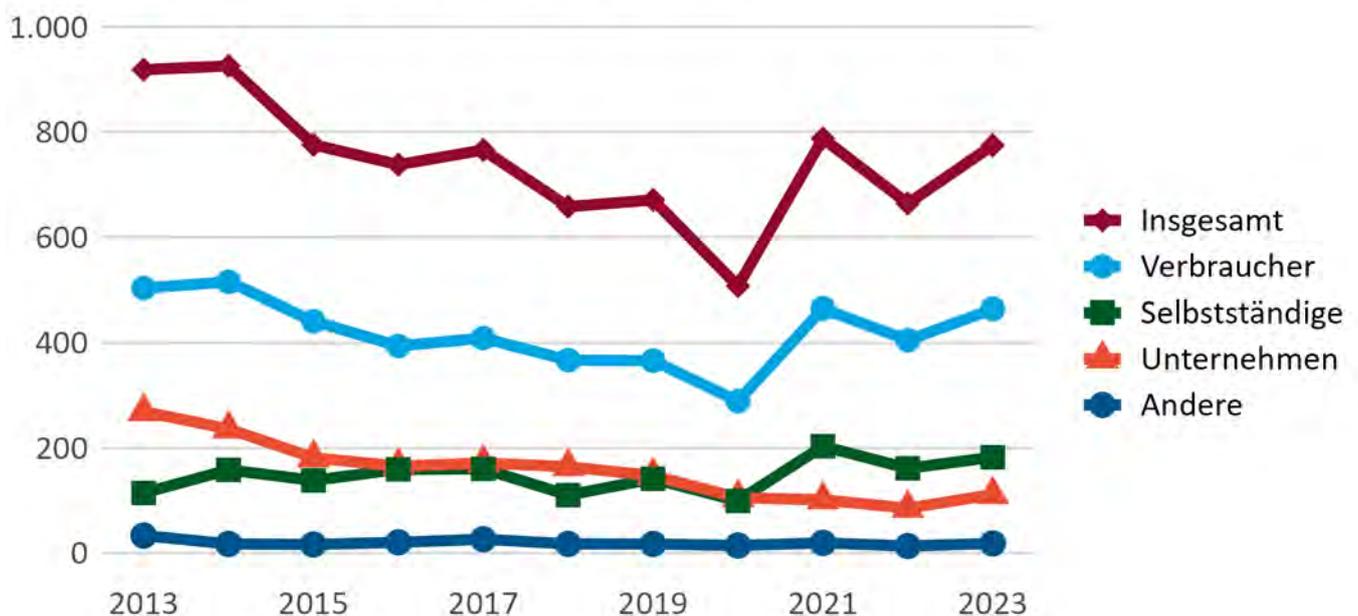
Die größte Zahl der Insolvenzen betraf jeweils die Verbraucherinnen und Verbraucher. Ihre Verfahren machten in allen elf betrachteten Jahren mehr als die Hälfte aller Insolvenzverfahren aus. An zweiter Stelle standen die

ehemals selbstständig Tätigen, gefolgt von den Unternehmen. 2013 gab es im Rhein-Sieg-Kreis insgesamt 269 Unternehmen in Insolvenzverfahren. 2020 sank ihre Anzahl auf 105 und blieb in den Folgejahren etwa auf diesem Niveau.

Die Entwicklungen in den 19 Kommunen des Kreises sind teils unterschiedlich. So lag die Zahl der Verfahren 2015 in Niederkassel bei 35 und somit vergleichsweise niedrig. Bornheim hatte 2016 mit 28 und Hennef 2018 mit 30 relativ wenige Insolvenzverfahren. Im Jahr 2021 stieg deren Zahl überall an, deutlich in Eitorf, Hennef, Sankt Augustin und Windeck.

Bei der Darstellung der Insolvenzverfahren ist zu beachten, dass für die Stadt Troisdorf eine andere Skala verwendet worden ist als für die anderen Kommunen, um die Lesbarkeit aller Diagramme zu gewährleisten.

Insolvenzverfahren im Rhein-Sieg-Kreis



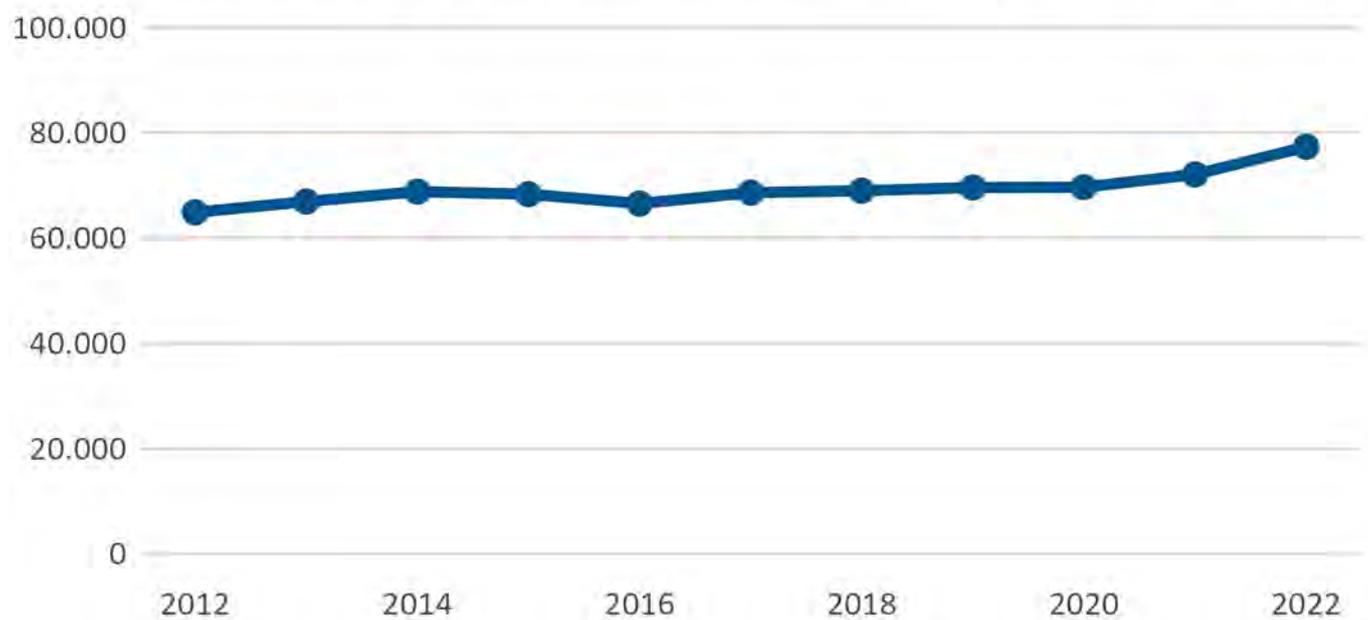
6.2. Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen lag im Rhein-Sieg-Kreis im Jahr 2012 bei 14.643 Millionen Euro. Es stieg bis zum Jahr 2022 auf 19.394 Millionen Euro (plus 32,4 %).

Auch das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen stieg: Es entwickelte sich innerhalb des Zehnjahreszeitraums

von 64.838 Euro auf 77.324 Euro (plus 19,3 %). Allein im Zwölfmonatszeitraum von 2021 bis 2022 nahm das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen von 72.062 Euro auf 77.324 Euro (plus 7,3 %) zu. Es war der stärkste Anstieg innerhalb eines Jahres.

Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person im Rhein-Sieg-Kreis in EUR



6.3. Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst den nur im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert zu Herstellungspreisen ohne Steuern.

Im Rhein-Sieg-Kreis erzielten Dienstleistungen im Jahr 2012 mit 10.002 Millionen Euro die höchste Bruttowertschöpfung. Dieser Wert stieg bis zum Jahr 2022 auf 13.141 Millionen Euro (plus 31,4 %).

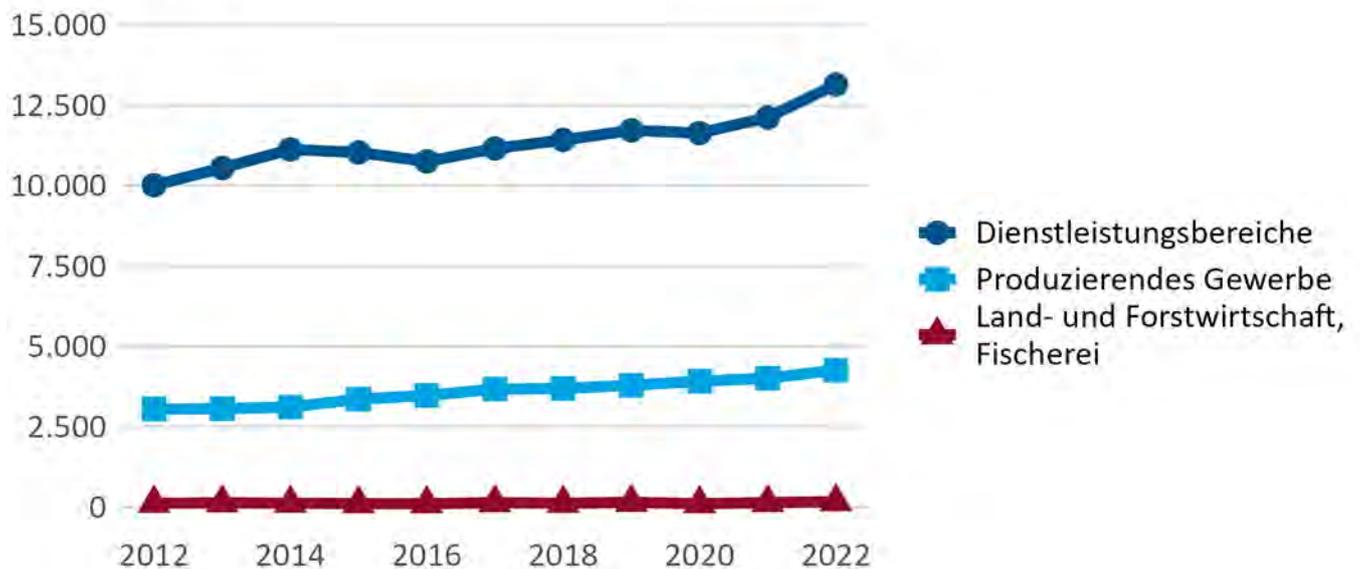
Dienstleistungen teilen sich auf nach den drei Bereichen „Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation“, „Finanz-, Versicherungsdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen“ sowie „Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit“. Den größten Anteil an der Bruttowertschöpfung der Dienstleistungen hatte im genannten Zehnjahreszeitraum jeweils der Finanz-, Versicherungs- und Wohnungssektor. Er erzielte 2012 insgesamt 4.335 Millionen Euro.

Die Summe wuchs bis 2022 auf 4.994 Millionen Euro (plus 15,2 %). Handel, Verkehr und Gastgewerbe machten den kleinsten Anteil aus. Er lag 2012 bei 2.565 Millionen Euro und stieg bis 2022 auf 3.791 Millionen Euro (plus 47,8 %).

Das produzierende Gewerbe, darunter das verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe, steigerte seine Bruttowertschöpfung von 3.045 Millionen Euro auf 4.259 Millionen Euro (plus 39,9 %).

Die Bruttowertschöpfung aus Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei wuchs von 105 Millionen Euro im Jahr 2012 auf 157 Millionen Euro (plus 49,5 %) im Jahr 2022.

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Rhein-Sieg-Kreis in Mio. EUR



7. Tourismus

In der Zeit von 2013 bis 2023 ging die Zahl der Beherbergungsbetriebe im Rhein-Sieg-Kreis zurück. Im Jahr 2013 gab es 185 Betriebe, von denen 173 für Übernachtungsgäste offenstanden. Zehn Jahre später waren es noch 124 Betriebe (minus 33 %), von denen 118 (minus 31,8 %) für Übernachtungsgäste geöffnet hatten.

Der Rückgang verlief relativ stetig. Bereits vor der Corona-Pandemie schlossen Hotels und Pensionen. Als aufgrund des Infektionsschutzgesetzes in ganz Deutschland Beherbergungsverbote galten, sank die Zahl der geöffneten Betriebe im Kreis von 134 im Jahr 2019 auf 111 im Jahr 2020 (minus 17,2 %). Im Folgejahr 2021 stieg sie wieder auf 126 geöffnete Betriebe (plus 13,5 %).

Die Zahl der angebotenen Betten ging im Rhein-Sieg-Kreis von 10.081 im Jahr 2013 auf 8.811 im Jahr 2023 zurück (minus 12,6 %). Im Jahr 2013 waren die Betten zu 35,6 % ausgelastet. Zehn Jahre später lag diese Quote bei 39,6 %.

In der Statistik der Beherbergungsbetriebe werden Einrichtungen ab 10 Betten gezählt. Darunter fallen Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Ferienzentren, Jugendherbergen, Rehabilitationseinrichtungen, sowie Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen.

Königswinter hat die meisten Beherbergungsbetriebe. 2013 boten die dortigen Gastronominnen und Gastronomen in 26 Häusern 1.849 Betten an. Sie waren zu 33,6 % ausgelastet. Bis zum Jahr 2019 war die Zahl der geöffneten Betriebe auf 22 mit 1.840 angebotenen Betten gesunken. Ein Jahr später ging sie während der Corona-Pandemie auf 16 Häuser mit 1.501 Betten zurück. Im Jahr 2023 waren es wiederum 16 Häuser, allerdings mit einem höheren Bestand angebotener Betten. Es waren 1.628 mit einer Auslastung von 38,8 %.

Die Corona-Pandemie wirkte sich im Rhein-Sieg-Kreis stark auf die Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen aus. Sie brachen im Jahr 2020 ein.

2013 kamen 598.966 Gäste im Rhein-Sieg-Kreis an. Diese Zahl stieg bis 2019, dem Jahr vor der Pandemie, auf 642.177 Gäste. Im Corona-Jahr 2020 gab es noch 307.988 Ankünfte (minus 52 % gegenüber dem Vorjahr). Im Folgejahr 2021 sank die Zahl der ankommenden Gäste noch einmal auf 288.150 (minus 6,4 % gegenüber dem Vorjahr). Im Jahr 2023 hatte die Zahl der Ankünfte mit 595.771 wieder fast das Niveau aus dem Jahr 2013 erreicht.

Bei der Auswertung der Herkunft der Gäste zeigt sich, dass die meisten Gäste aus Deutschland kamen. 2013 hatten von den 598.966 ankommenden Personen 521.293 (87 %) ihren Wohnsitz im Inland. 77.673 kamen aus dem Ausland (13 %).

Während der Pandemie 2020 sank die Zahl der Ankünfte aus dem Ausland stärker (minus 62,8% gegenüber dem Vorjahr) als die Zahl der Ankünfte aus dem Inland (minus 50,3 % gegenüber dem Vorjahr).

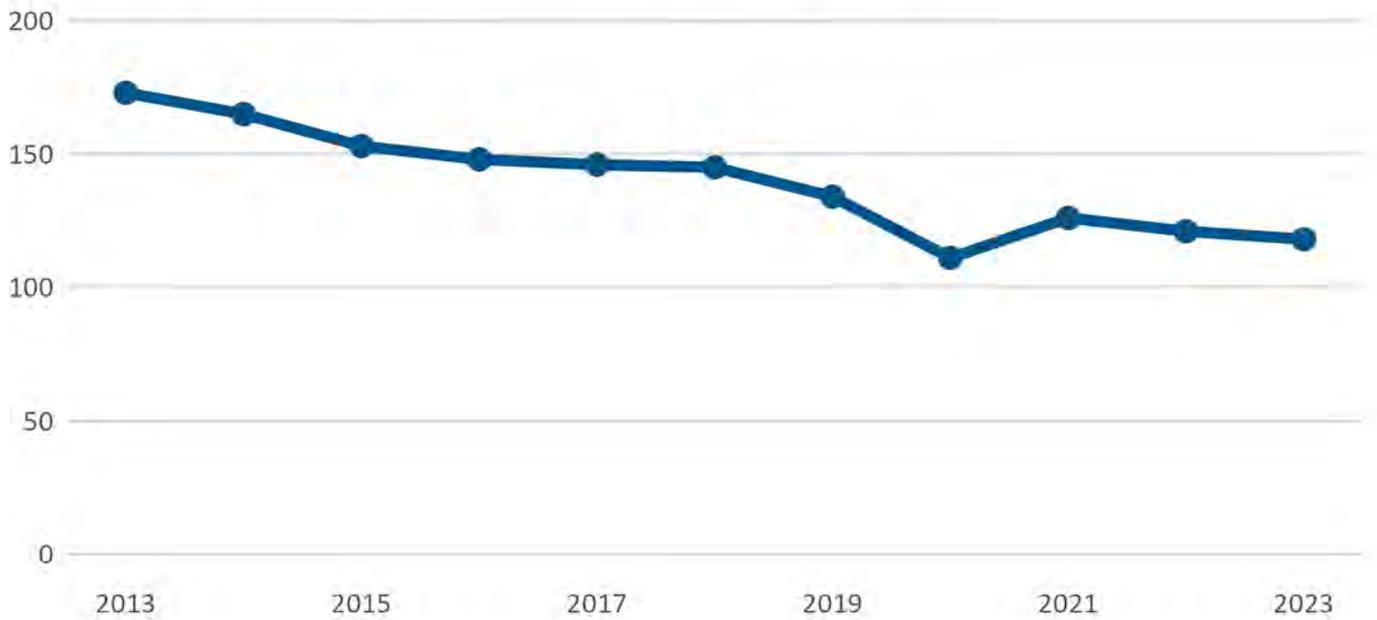
2023 war das Verhältnis von 516.045 inländischen Gästen (86,6 %) zu 79.726 (13,4 %) ausländischen Gästen wieder ähnlich wie 2013.

Die Zahl der Übernachtungen entwickelte sich im genannten Zehnjahreszeitraum nach oben. 2013 gab es im Rhein-Sieg-Kreis 1.161.296 Übernachtungen. Den größten Anteil hatte Königswinter mit 248.682 (21,4 %). 2023 waren es im gesamten Kreisgebiet 1.289.148 (plus 11 % gegenüber 2013) Übernachtungen. Wiederrum verzeichnete Königswinter mit 228.759 (17,8 %) den höchsten Anteil.

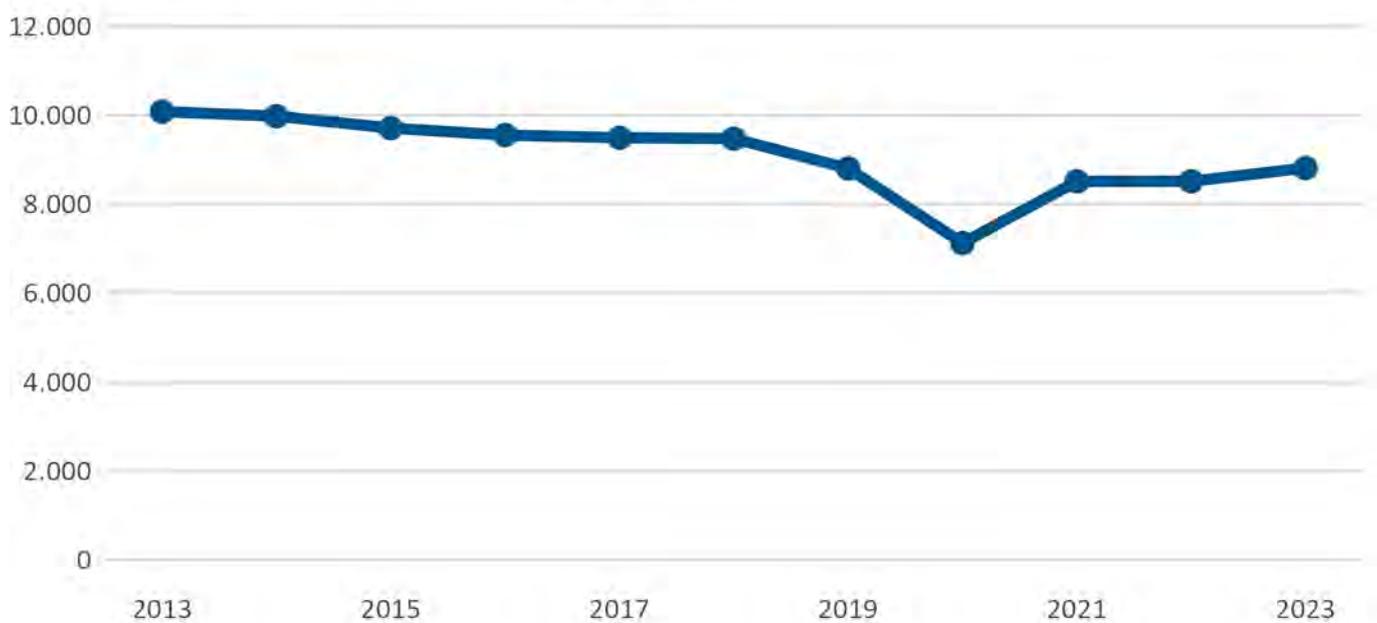
Wer den Rhein-Sieg-Kreis besuchte, blieb sowohl 2013 als auch 2023 im Durchschnitt 2,2 Tage. 2013 hatte Hennef mit durchschnittlich 4,1 Tagen die höchste Aufenthaltsdauer, gefolgt von Bornheim mit 3,3 Tagen. Aus Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth wurden in jenem Jahr keine Beherbergungen gemeldet.

Zehn Jahre später, im Jahr 2023, lag wiederum Hennef mit 4 durchschnittlichen Tagen an der Spitze, gefolgt von Swisttal mit 3,2 Tagen. Den kürzesten Aufenthalt hatten die Gäste in Niederkassel. Dort blieben sie durchschnittlich 1,6 Tage.

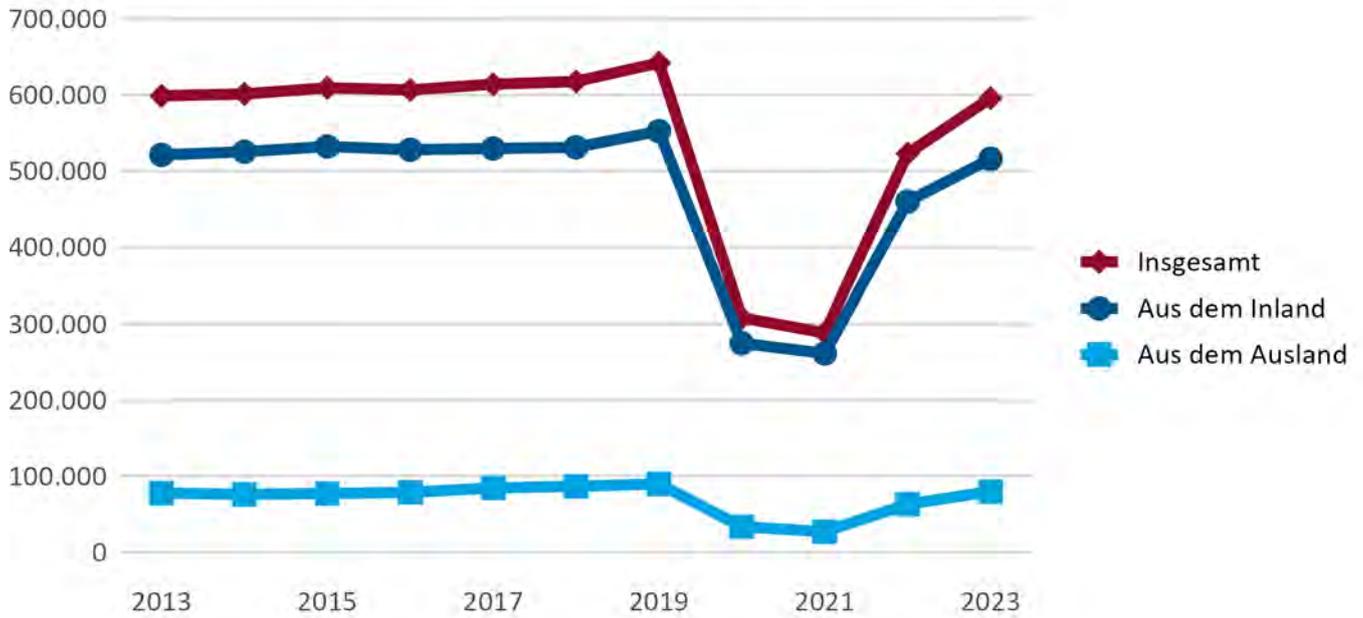
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Rhein-Sieg-Kreis



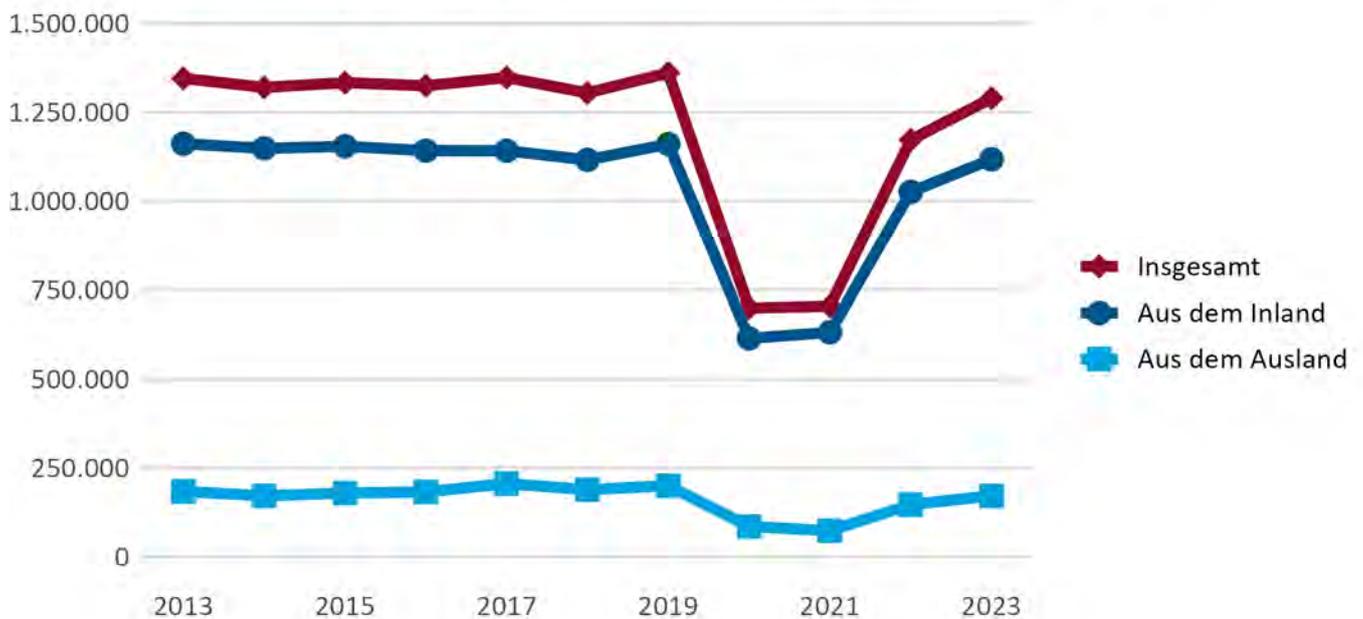
Angebotene Betten im Rhein-Sieg-Kreis



Ankünfte in Beherbergungsbetrieben im Rhein-Sieg-Kreis



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben im Rhein-Sieg-Kreis

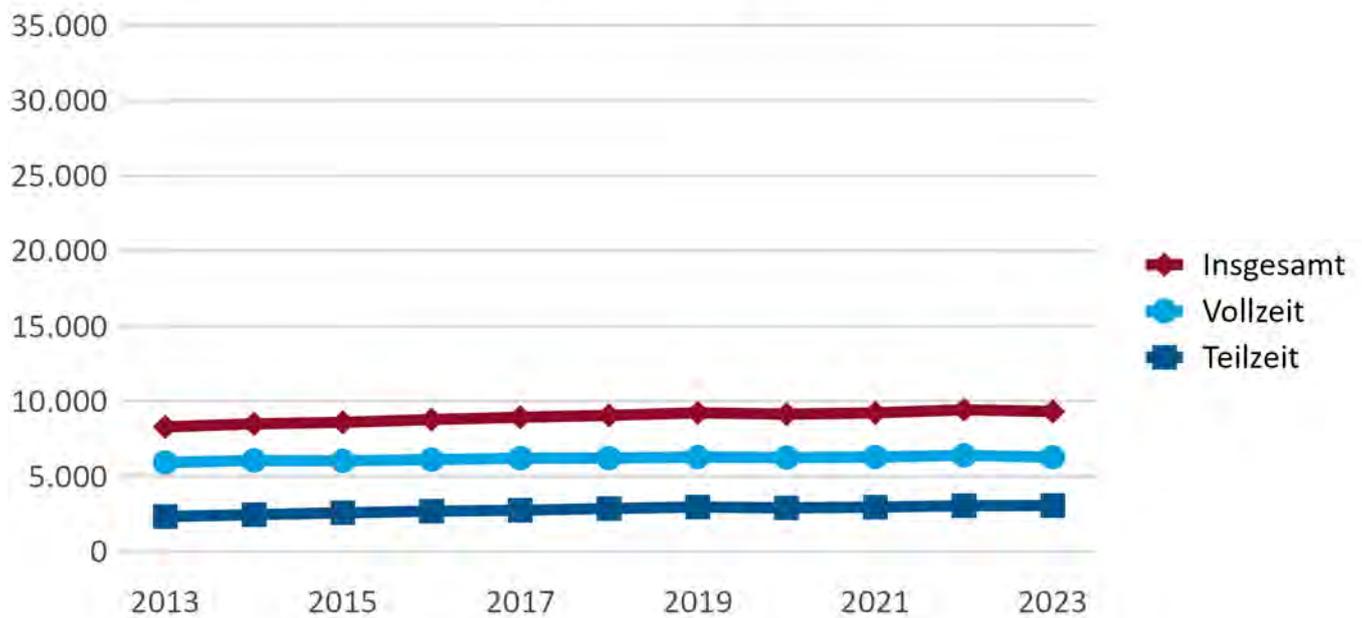


Jahr	Geöffnete Betriebe	Angebotene Betten	Ankünfte	Übernachtungen
2013	173	10.081	598.966	1.345.229
2014	165	9.979	601.360	1.319.926
2015	153	9.709	609.480	1.333.390
2016	148	9.553	606.693	1.324.617
2017	146	9.494	614.157	1.347.655
2018	145	9.473	617.803	1.304.472
2019	134	8.801	642.177	1.360.650
2020	111	7.120	307.988	700.165
2021	126	8.511	288.150	705.307
2022	121	8.512	523.010	1.172.260
2023	118	8.811	595.771	1.289.148

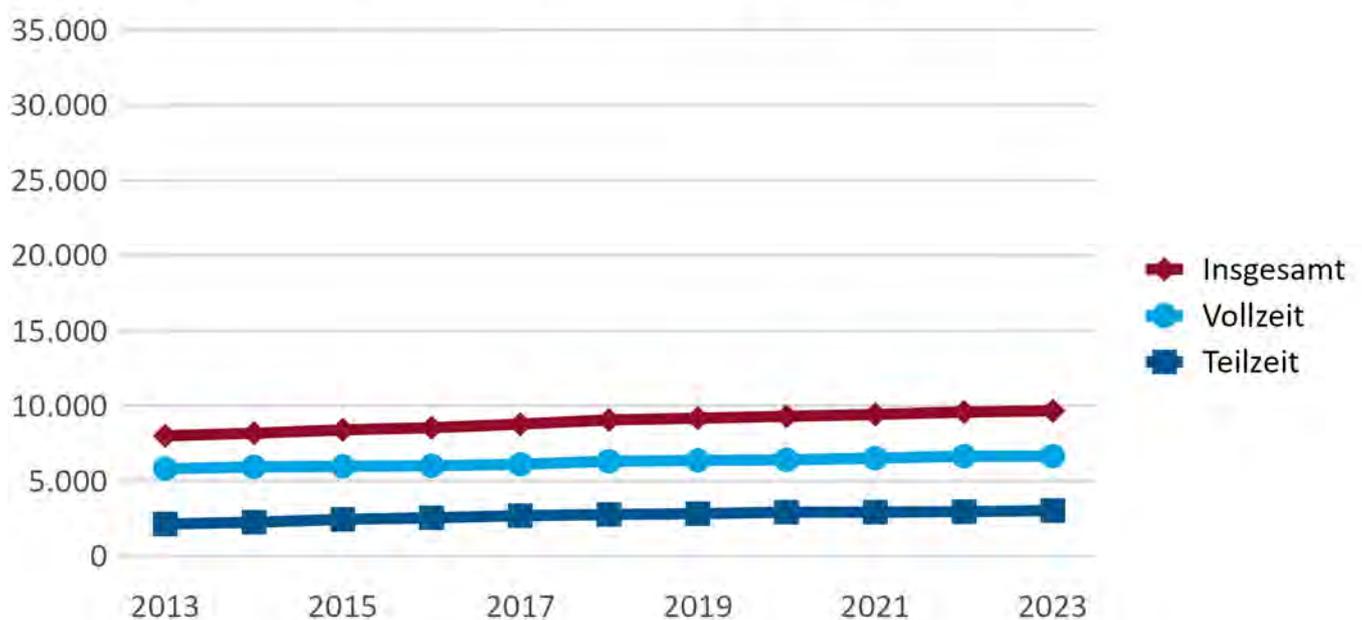
Abbildungen zu Städten und Gemeinden

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

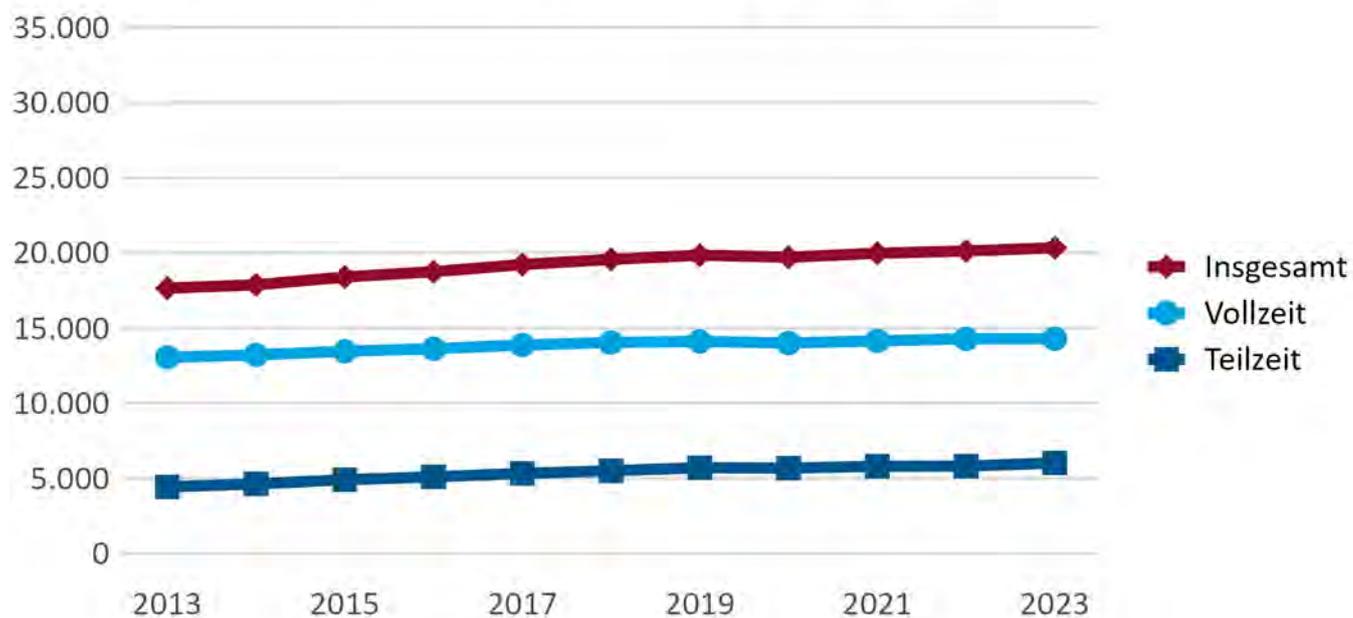
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Alter



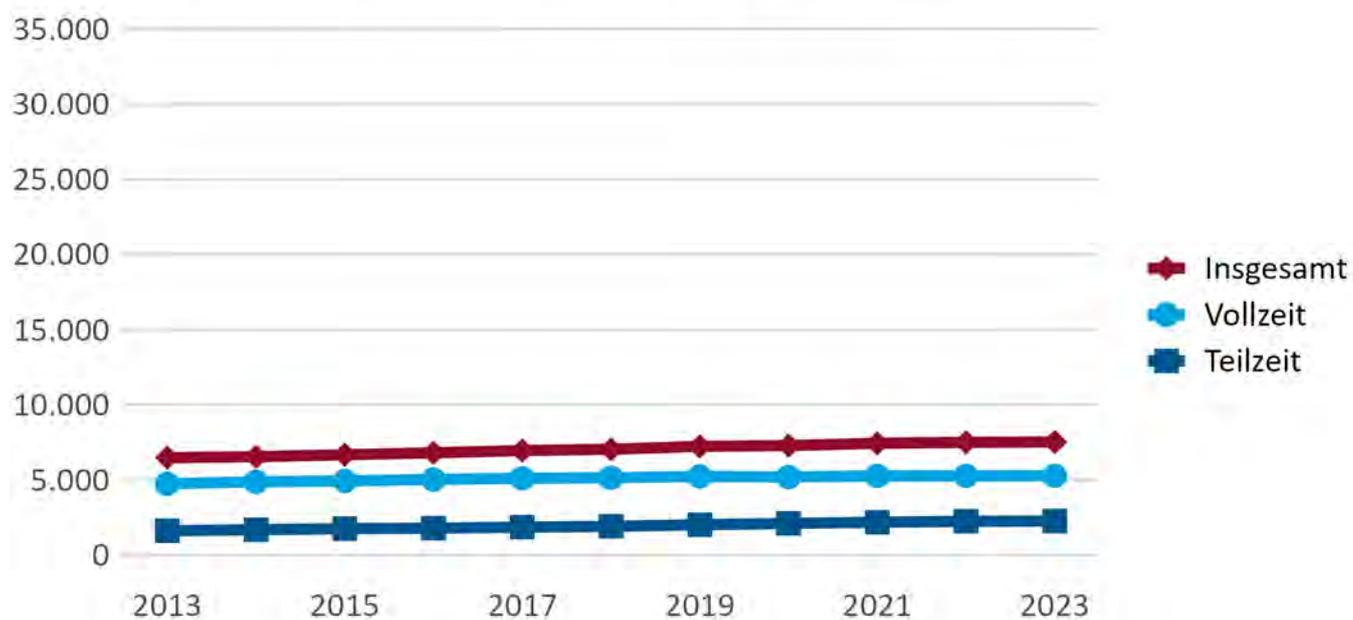
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Bad Honnef



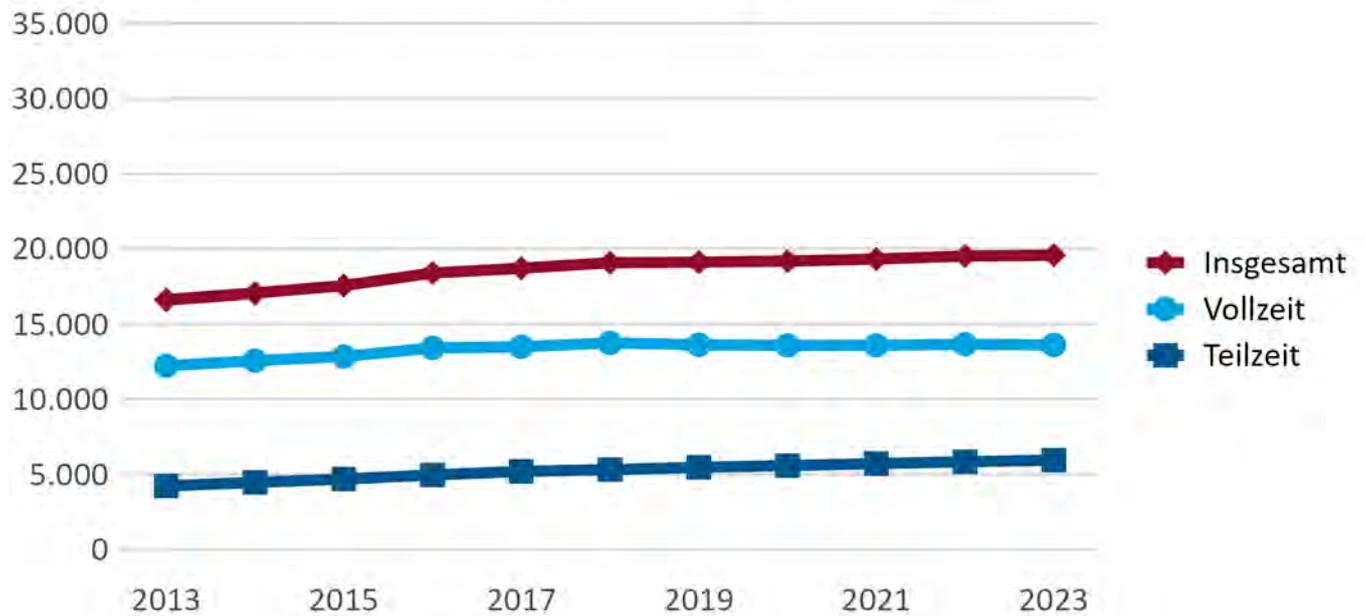
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Bornheim



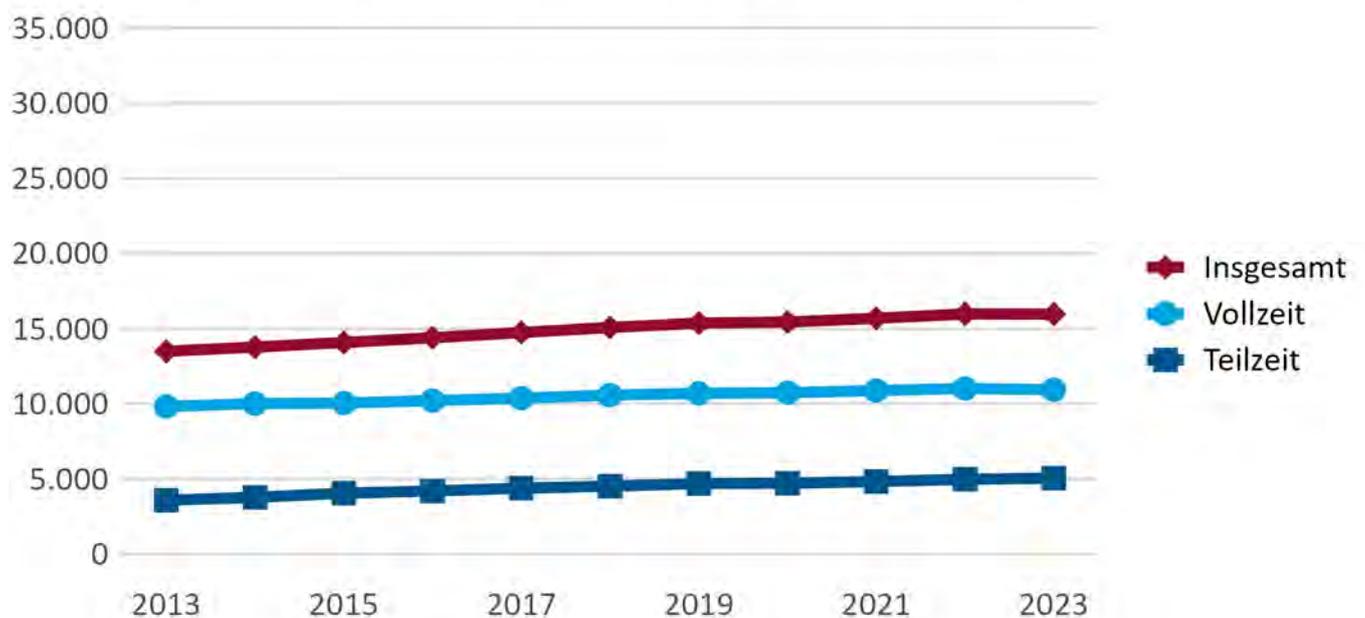
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Eitorf



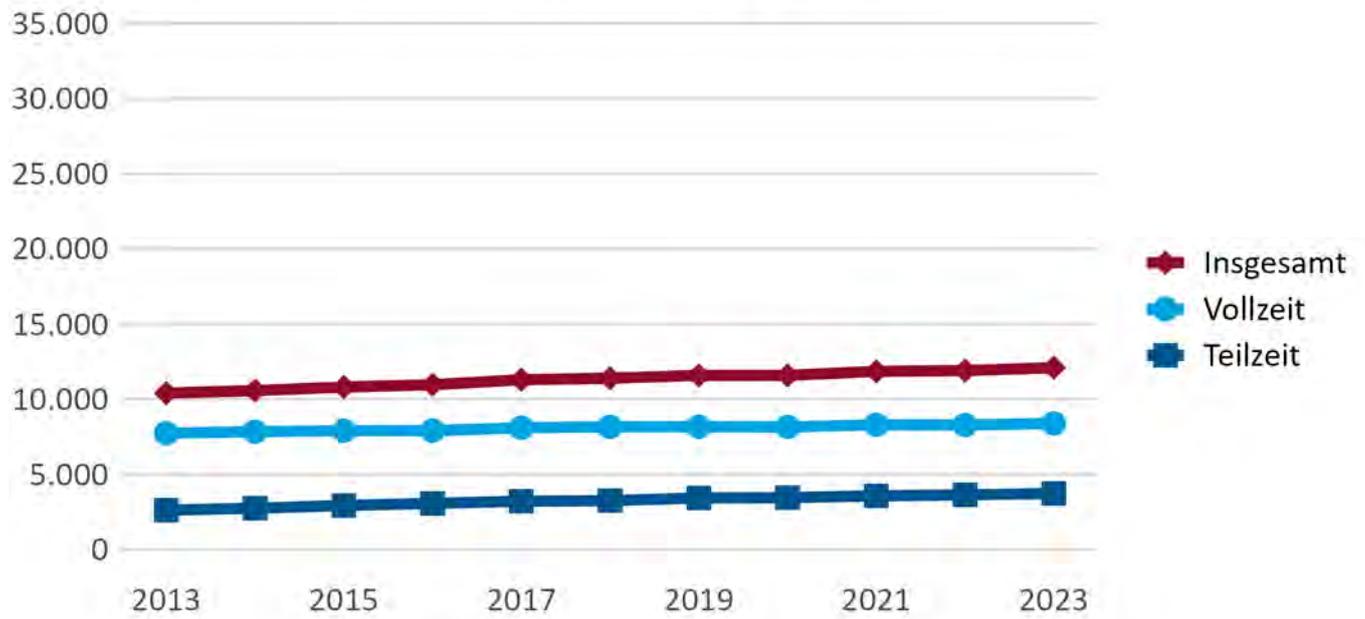
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hennef (Sieg)



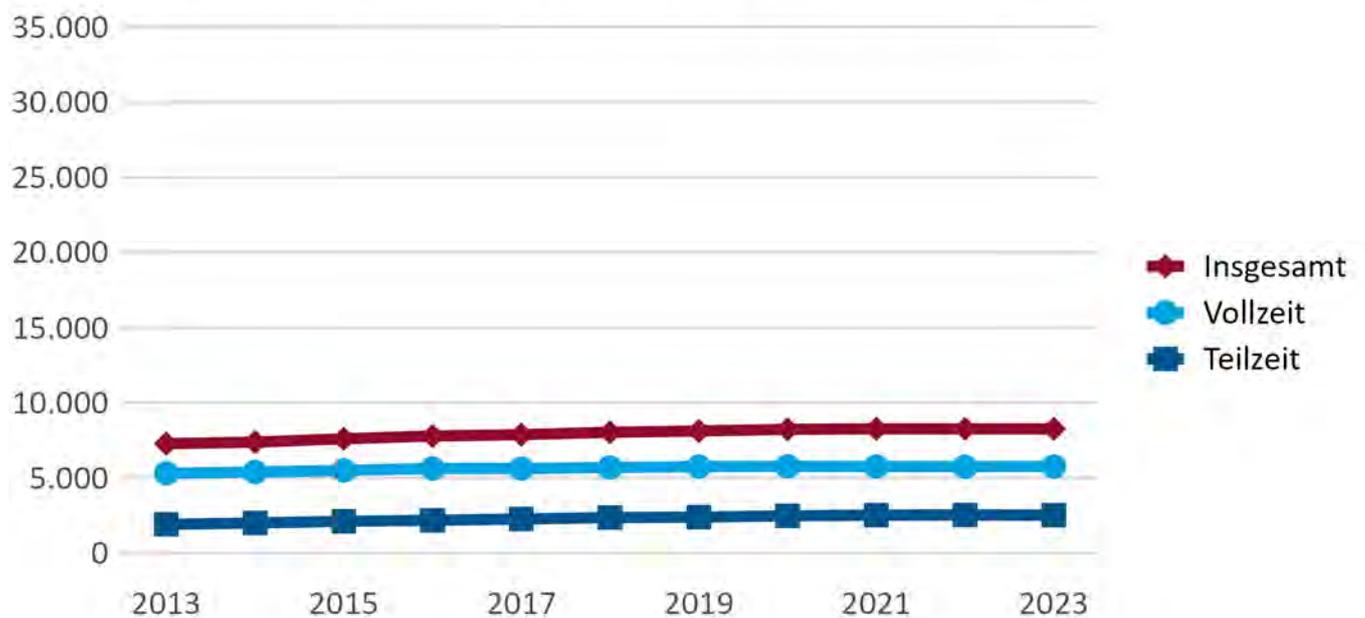
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Königswinter



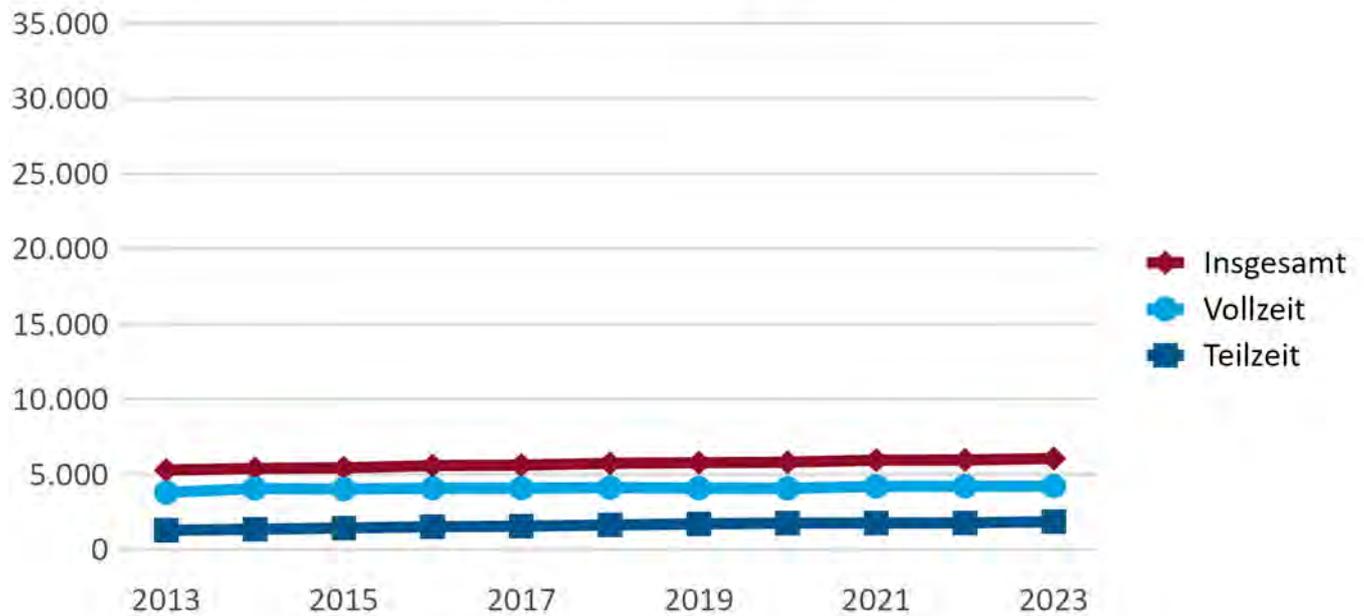
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Lohmar



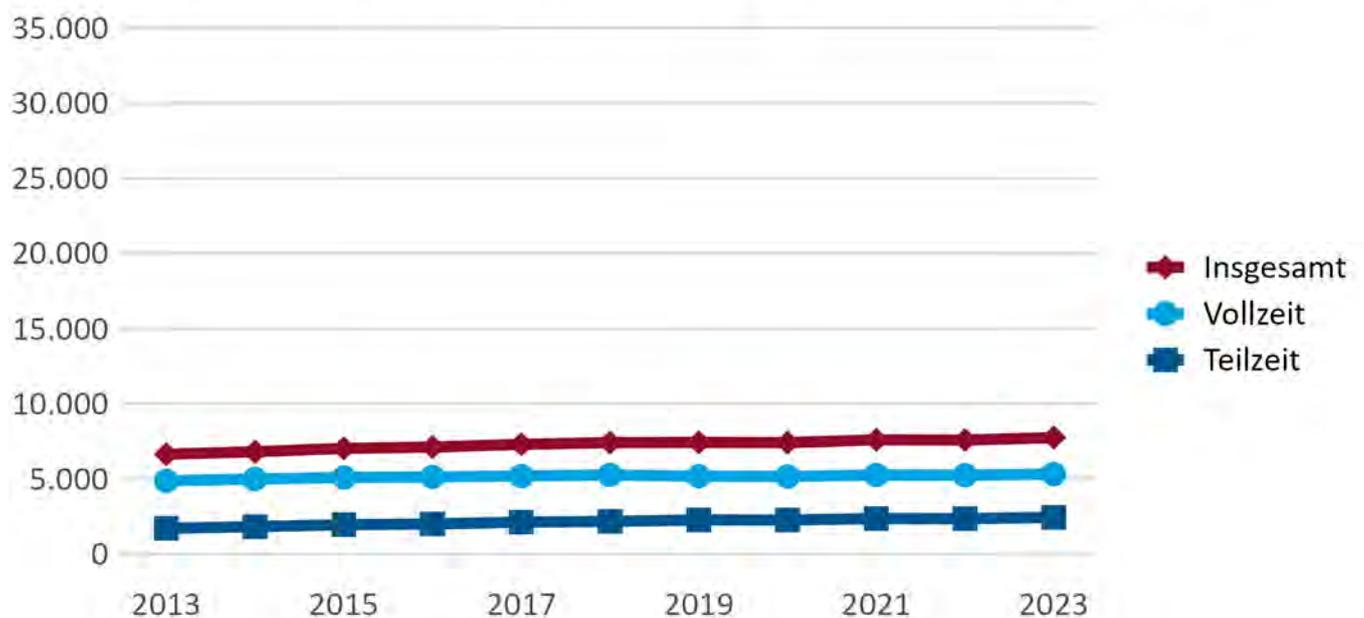
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Meckenheim



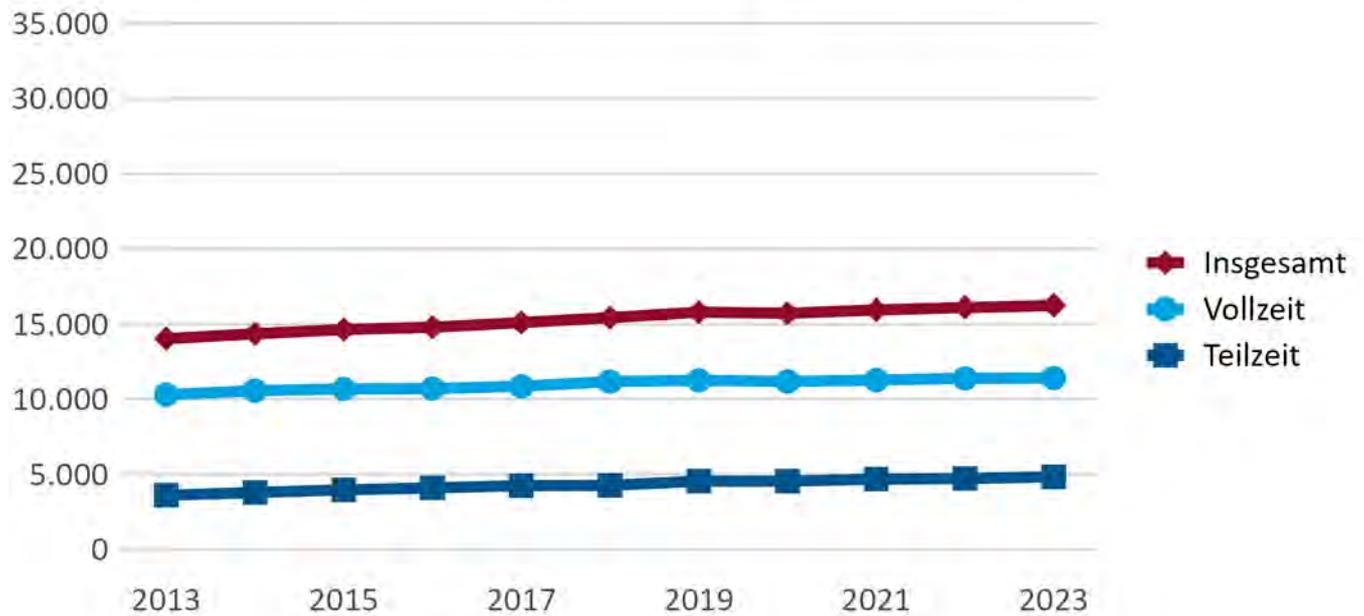
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Much



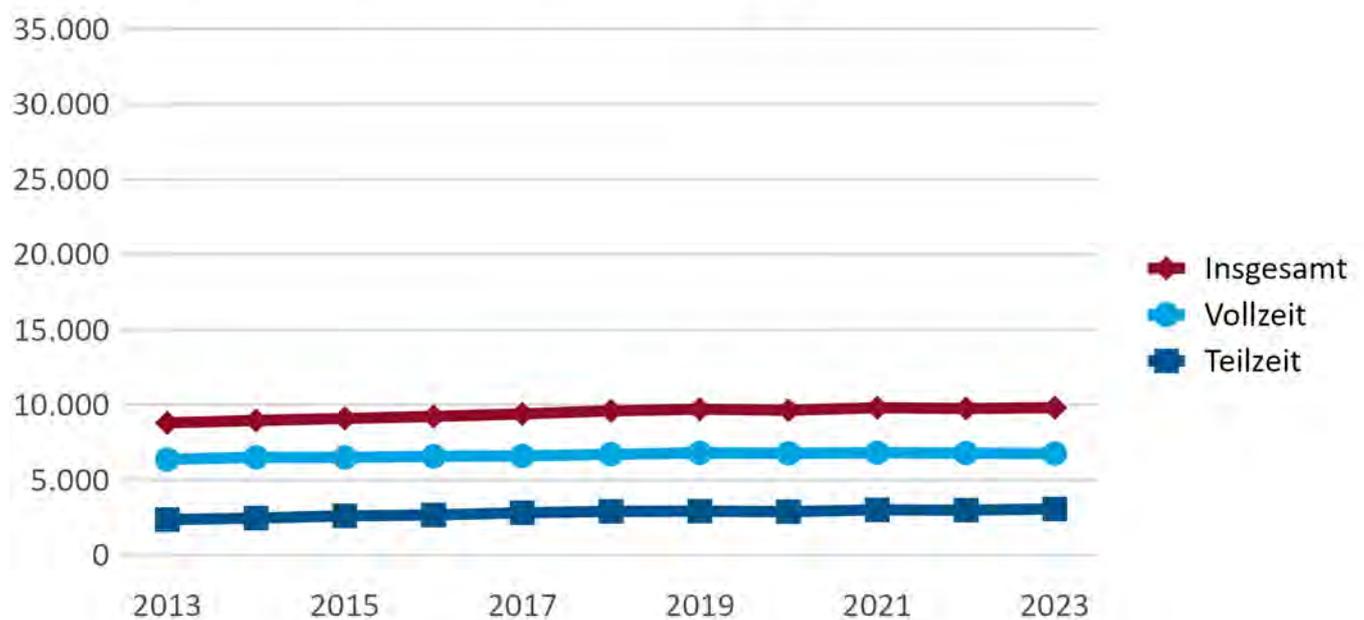
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Neunkirchen-Seelscheid



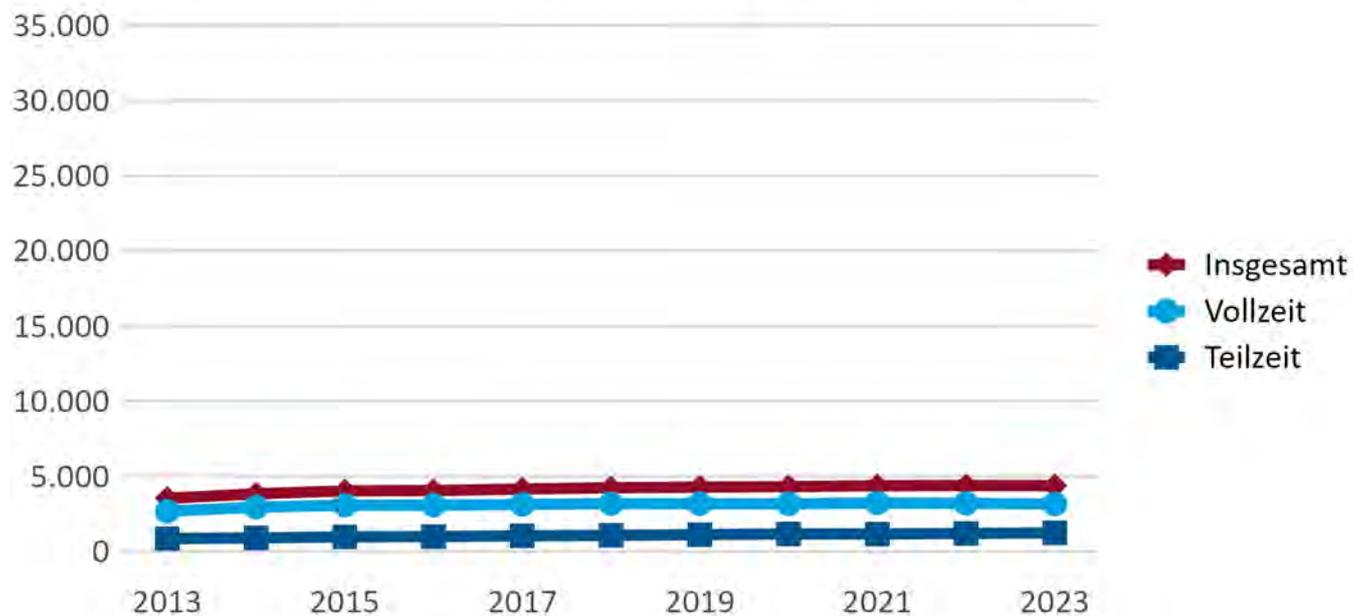
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Niederkassel



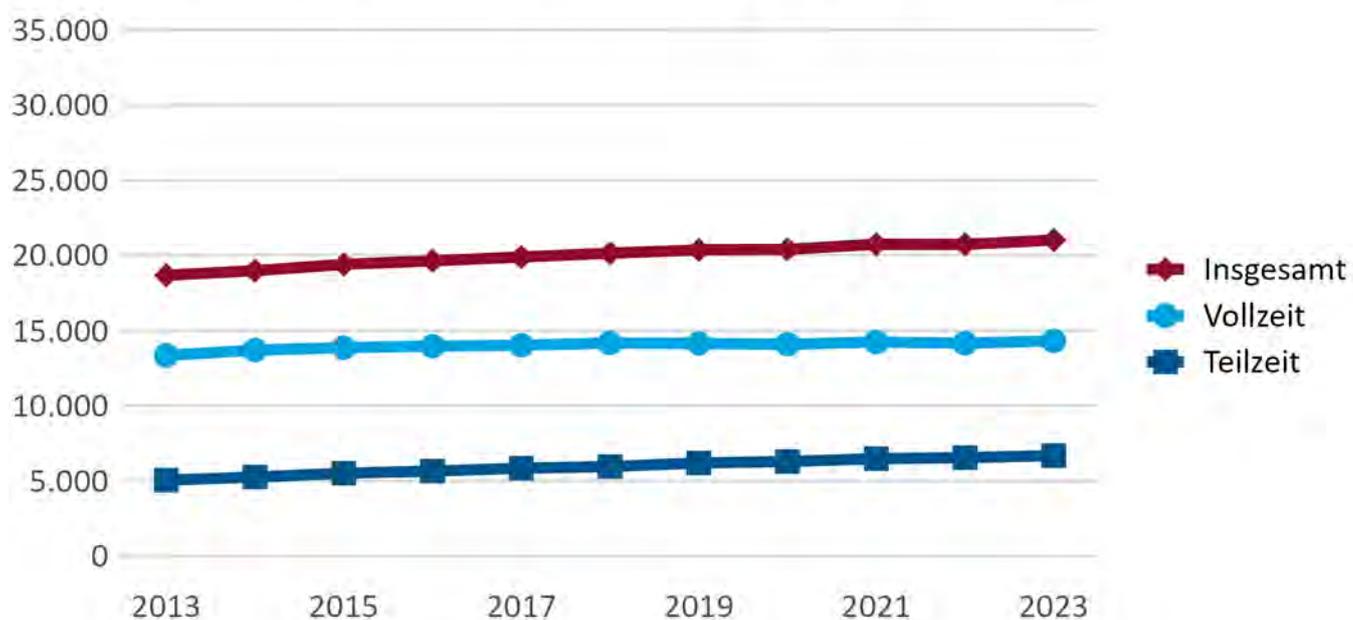
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rheinbach



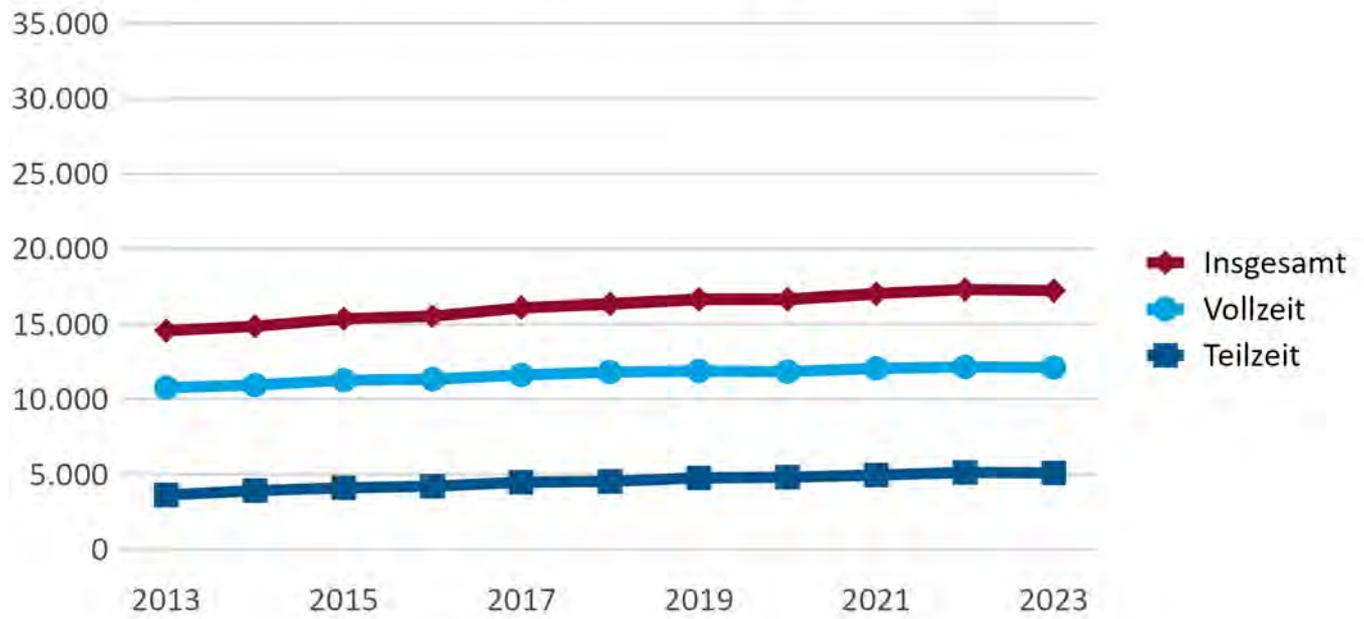
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ruppichteroth



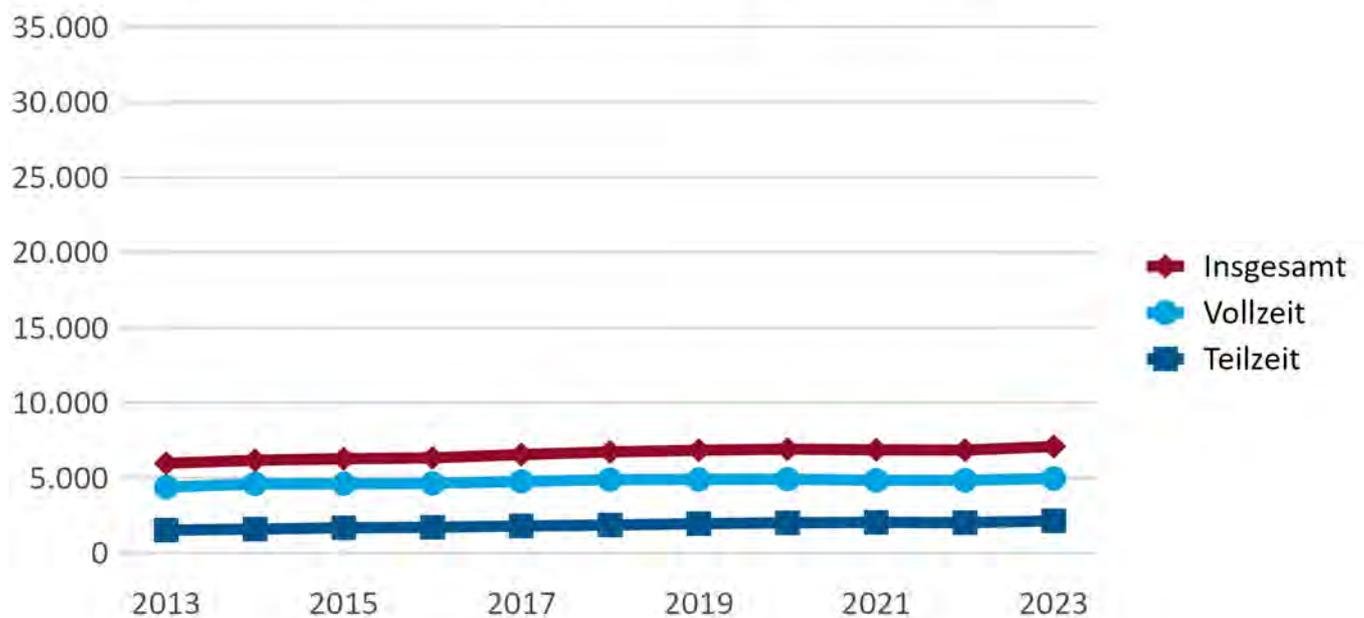
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sankt Augustin



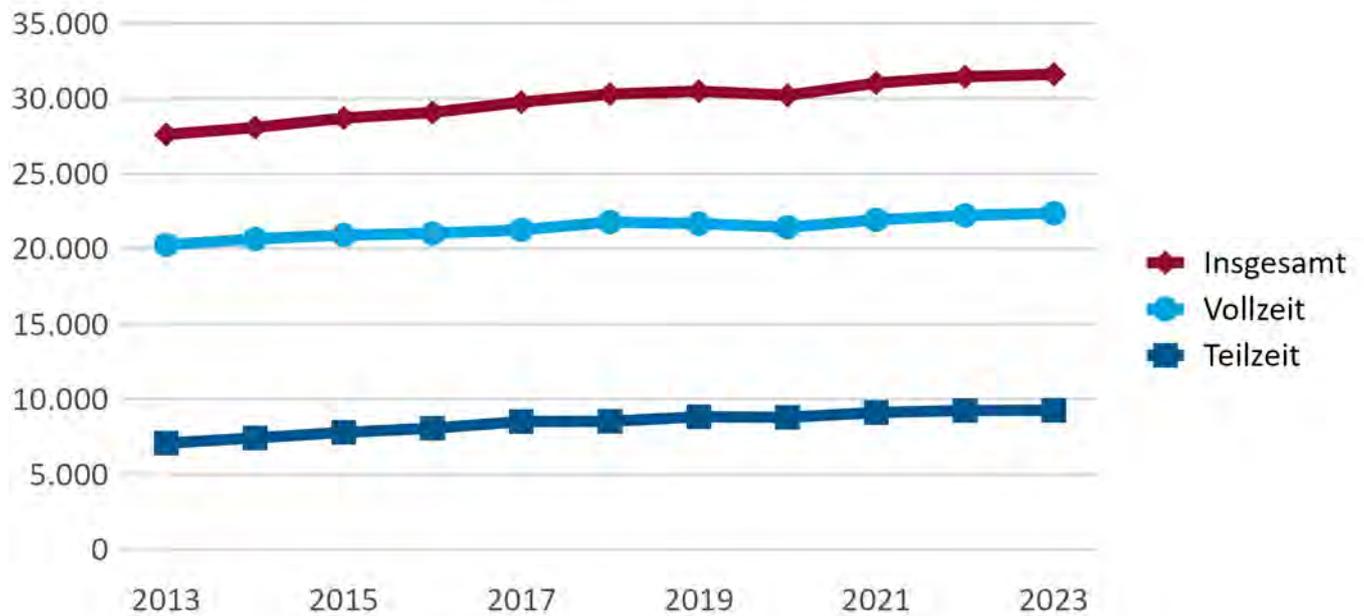
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Siegburg



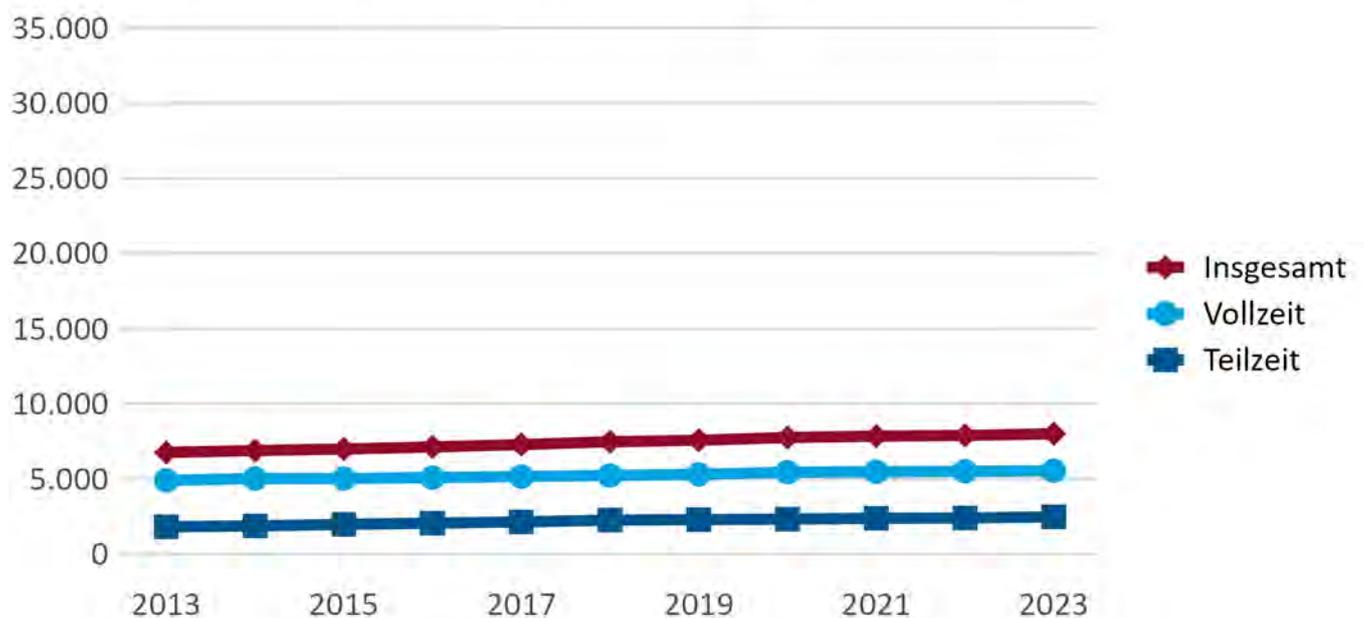
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Swisttal



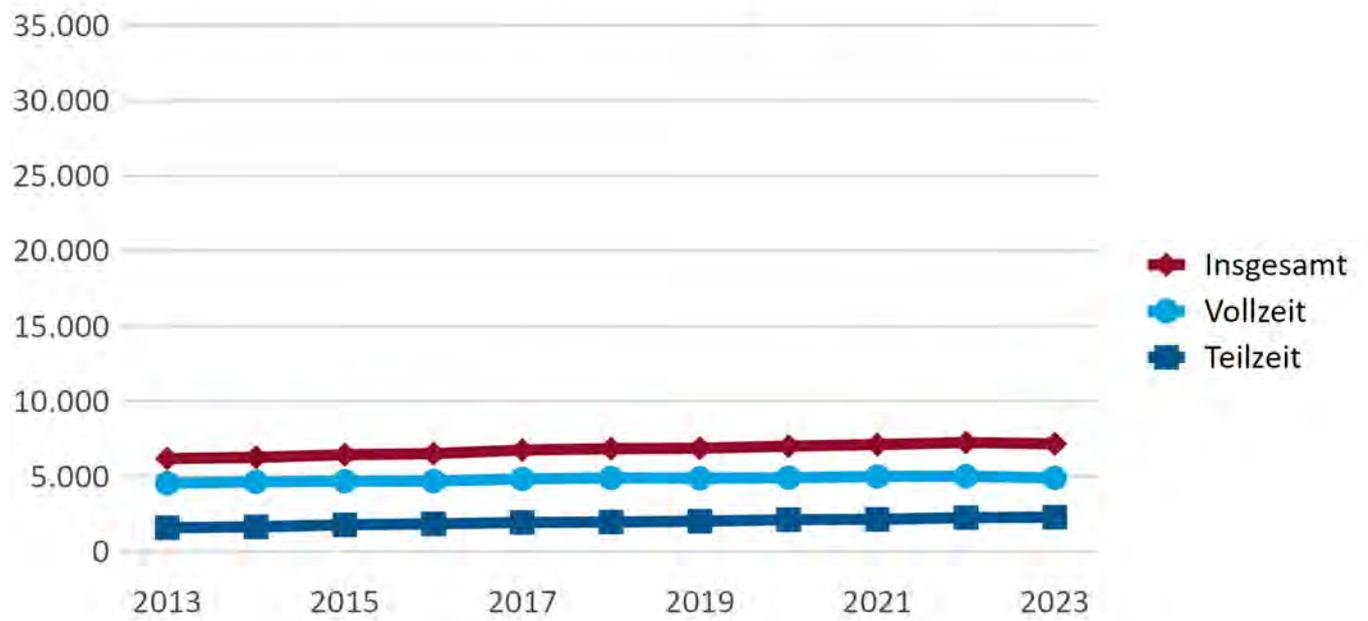
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Troisdorf



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Wachtberg

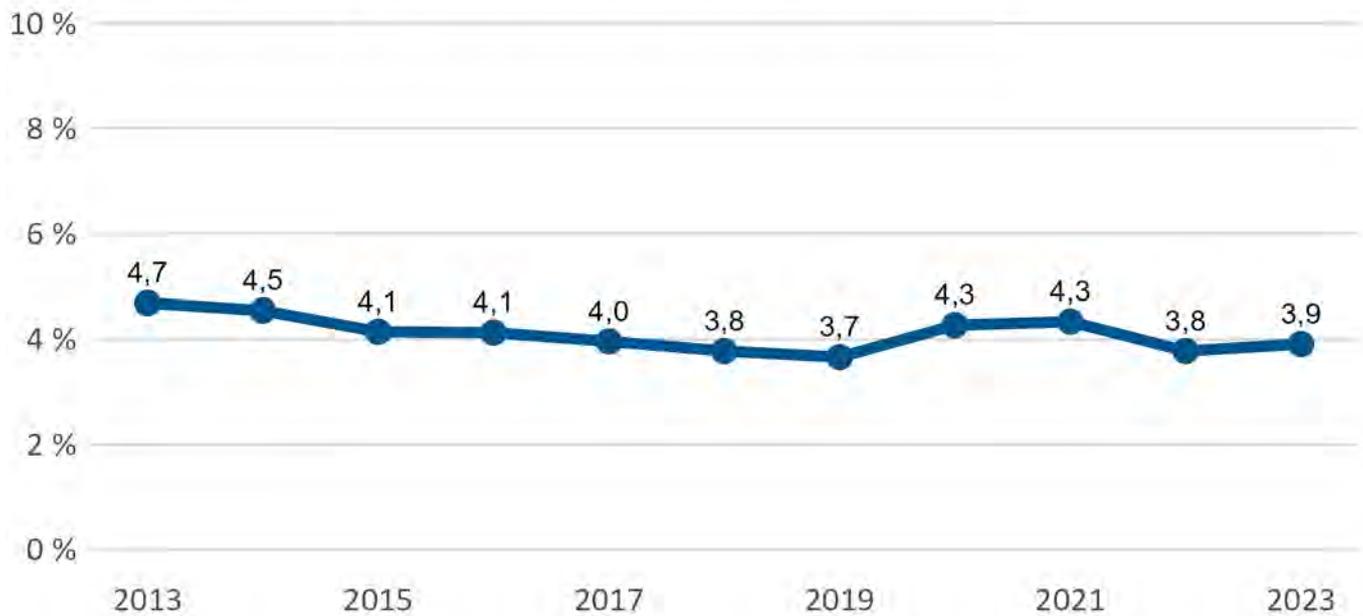


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Windeck

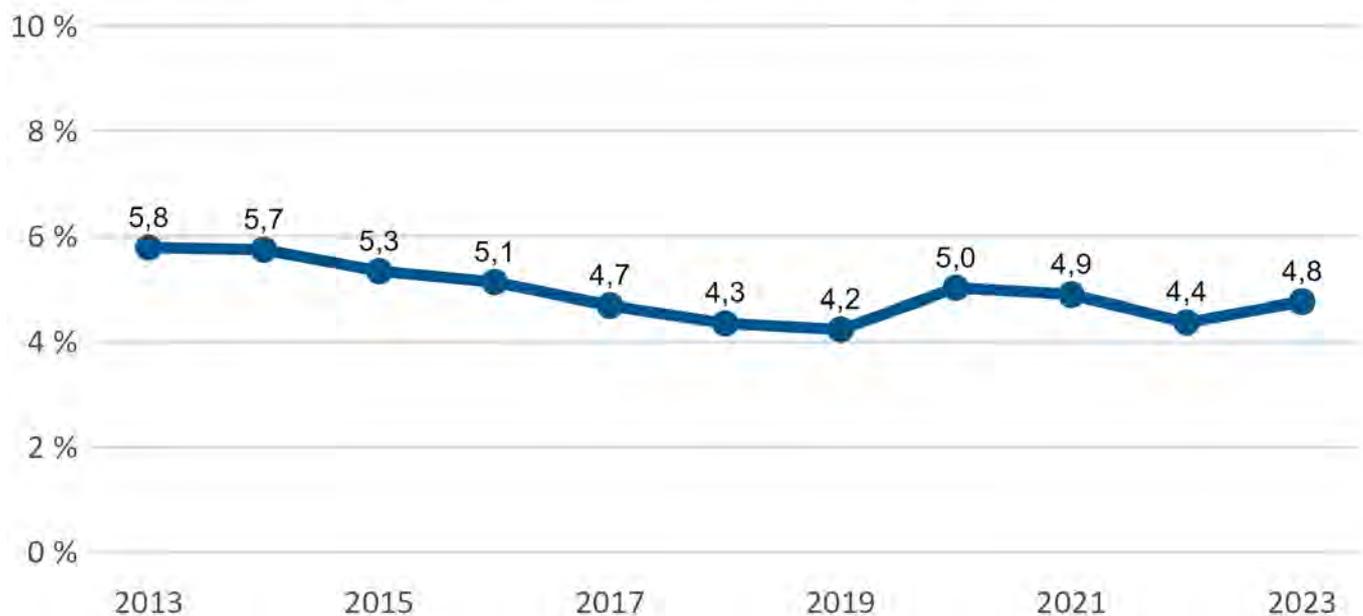


Arbeitslosigkeit

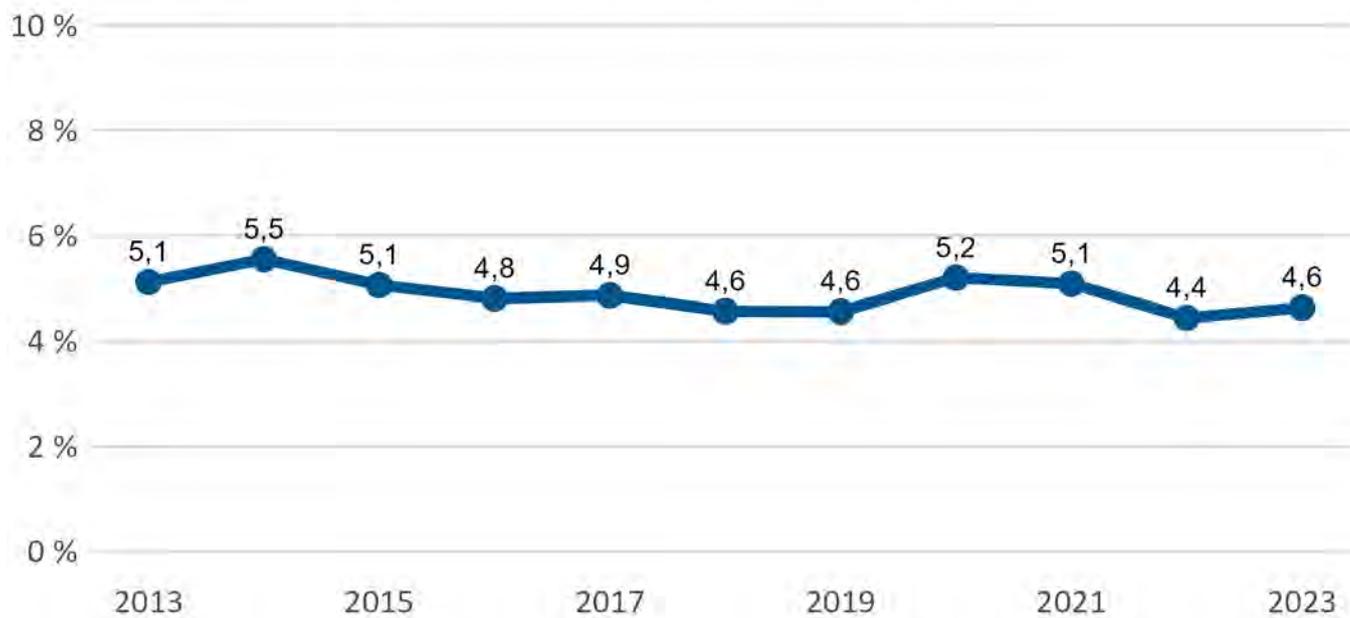
Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote in Bornheim



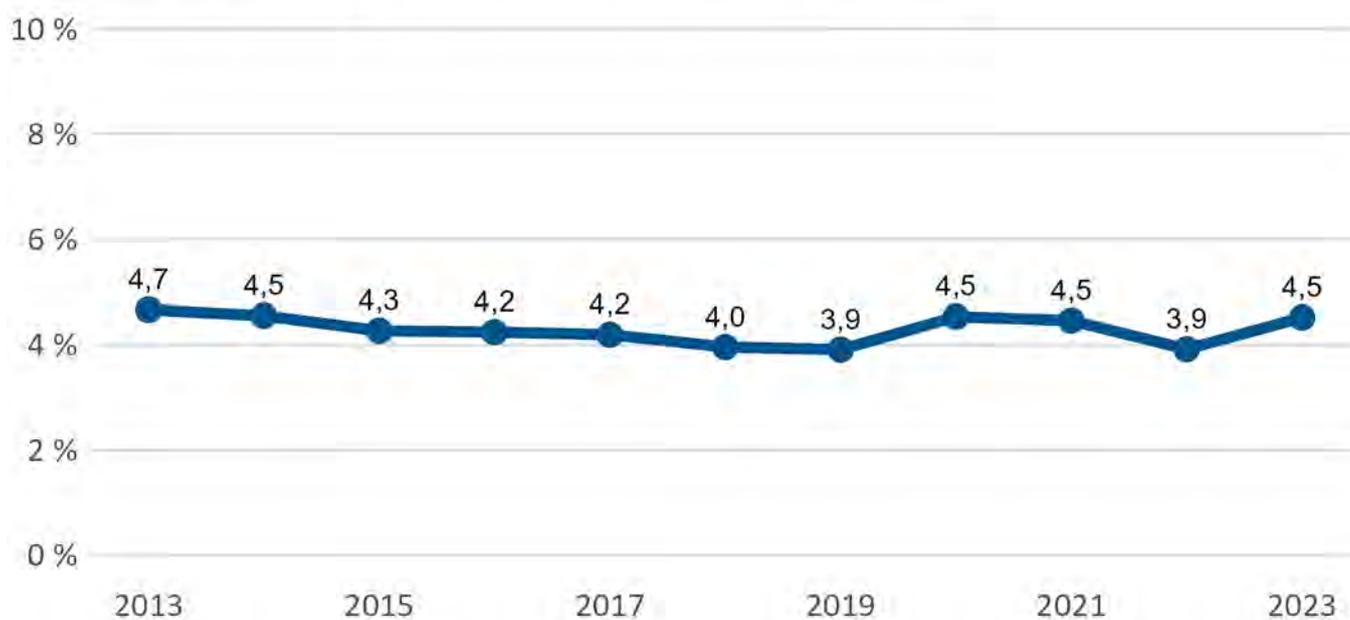
Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote in Hennef (Sieg)



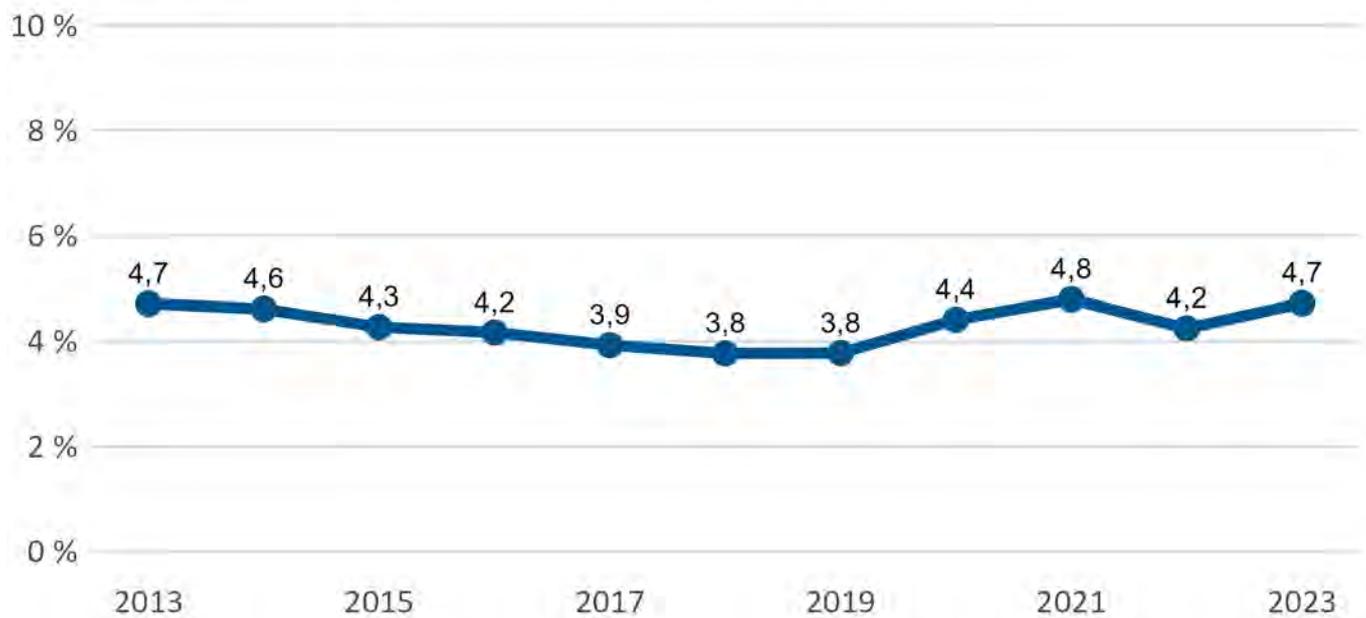
Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote in Königswinter



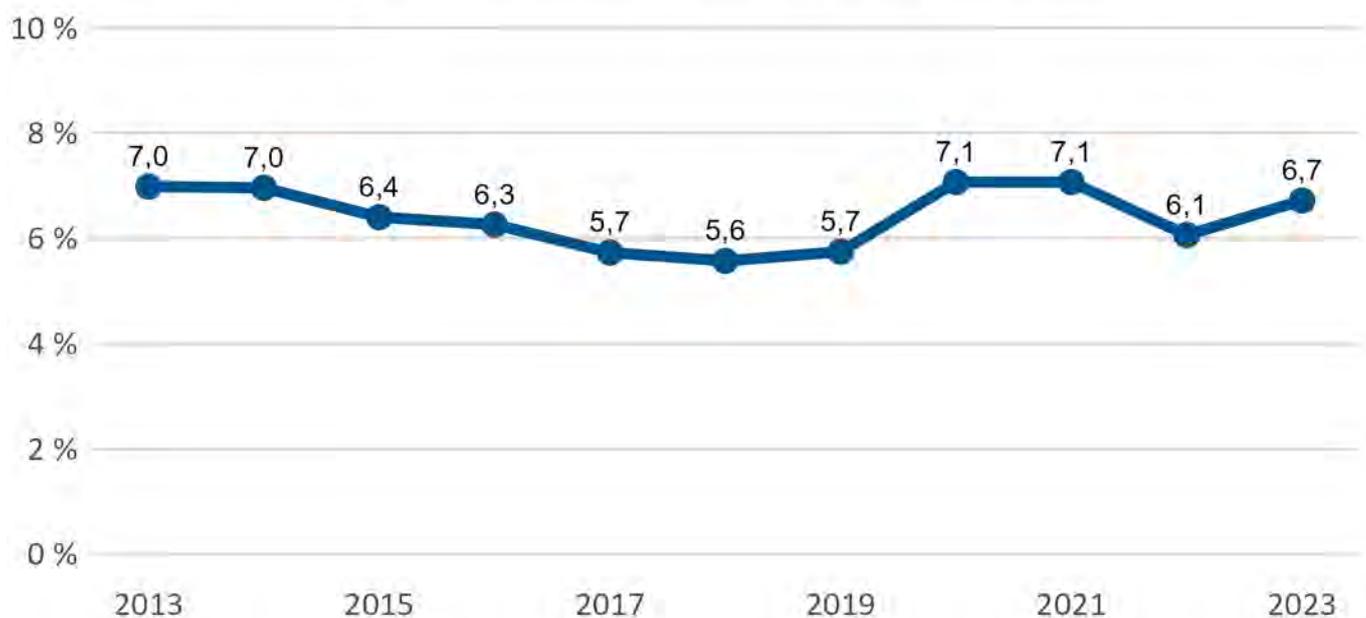
Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote in Lohmar



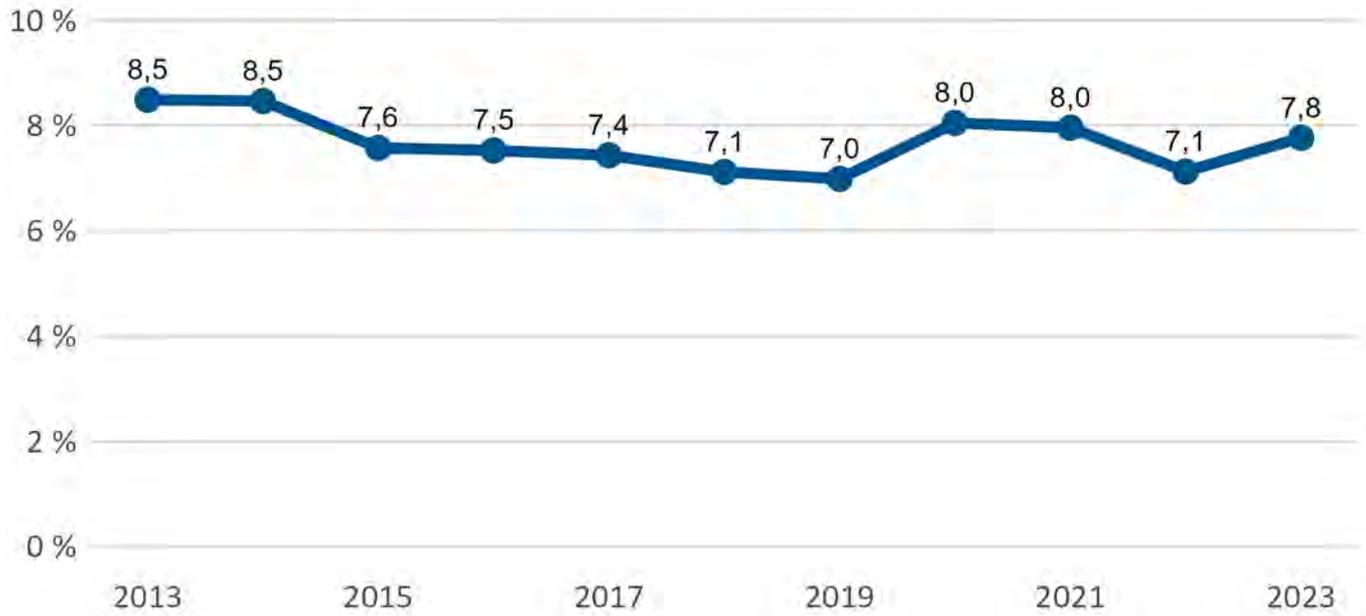
Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote in Niederkassel



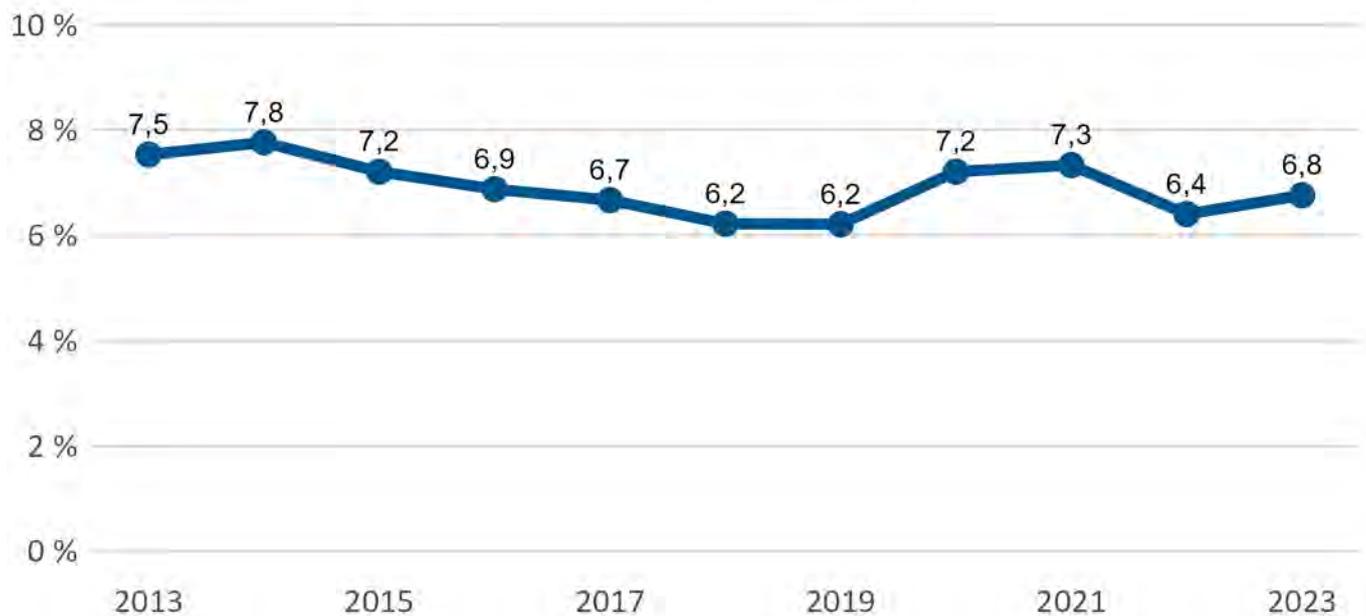
Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote in Sankt Augustin



Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote in Siegburg

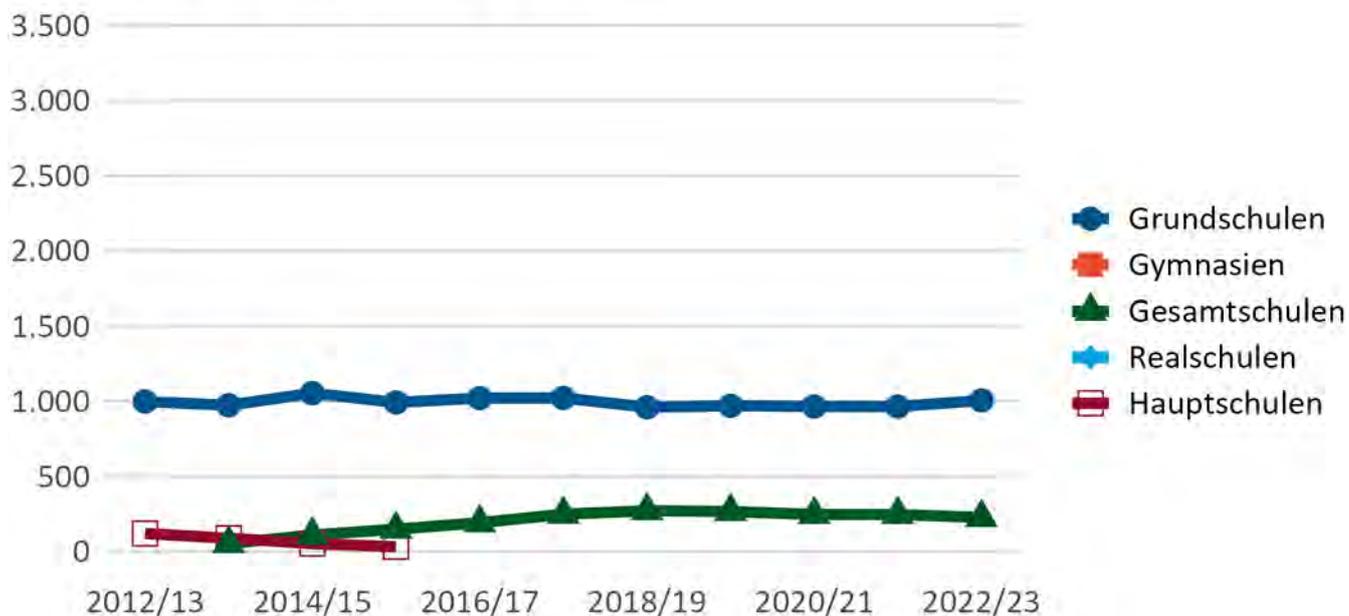


Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote in Troisdorf

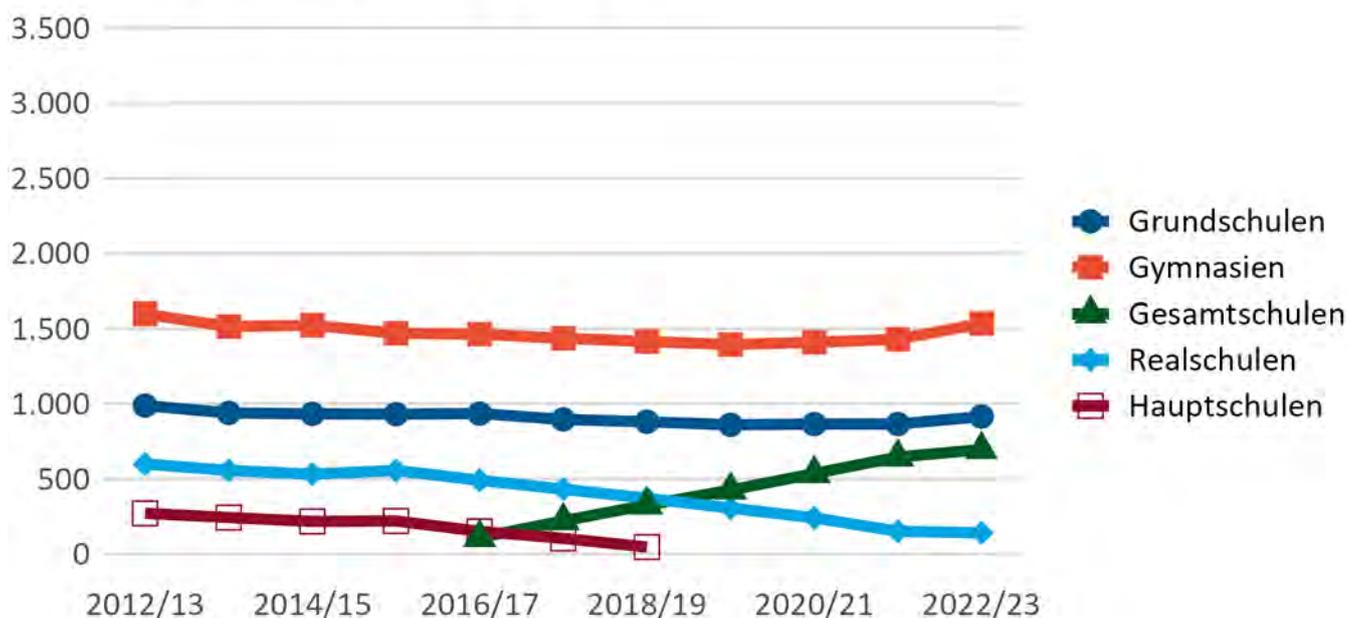


Schülerinnen und Schüler

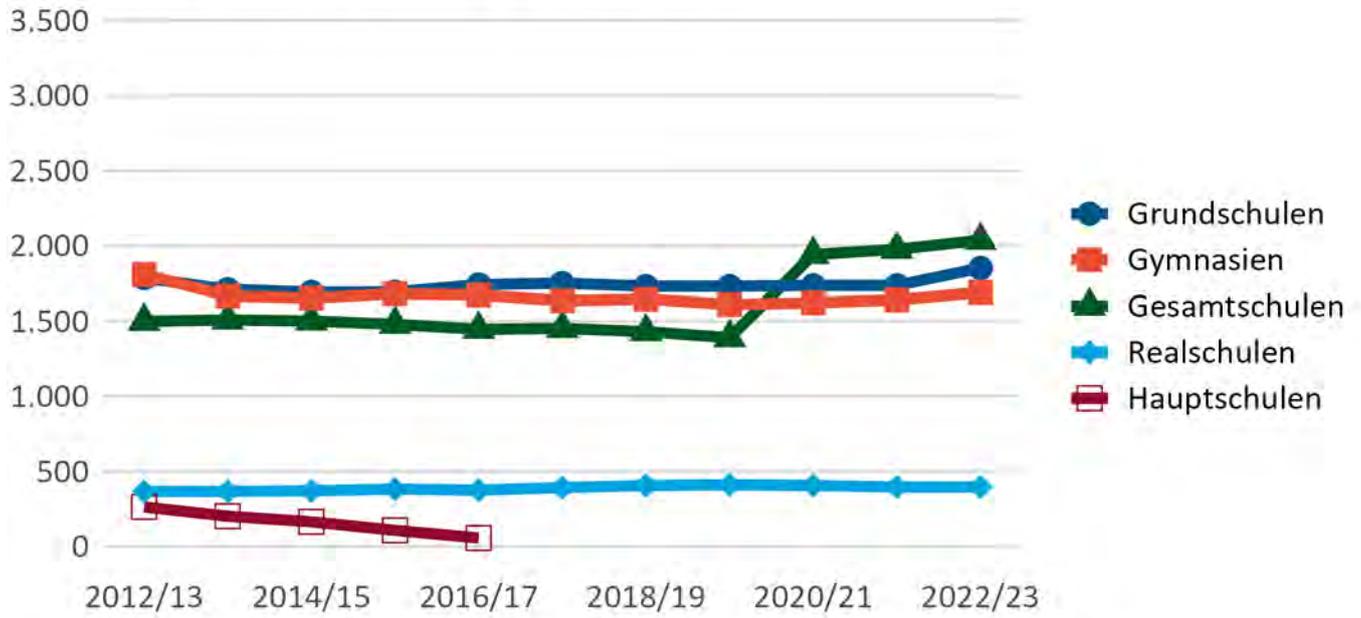
Schülerinnen und Schüler in Alfter



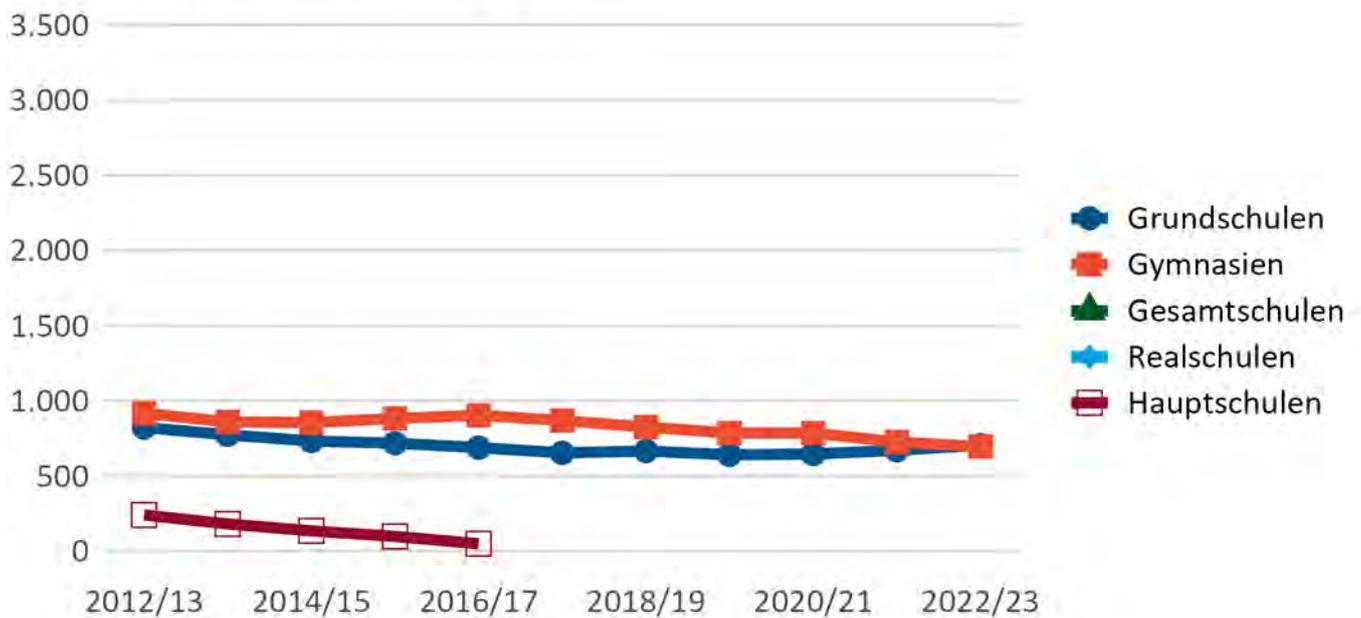
Schülerinnen und Schüler in Bad Honnef



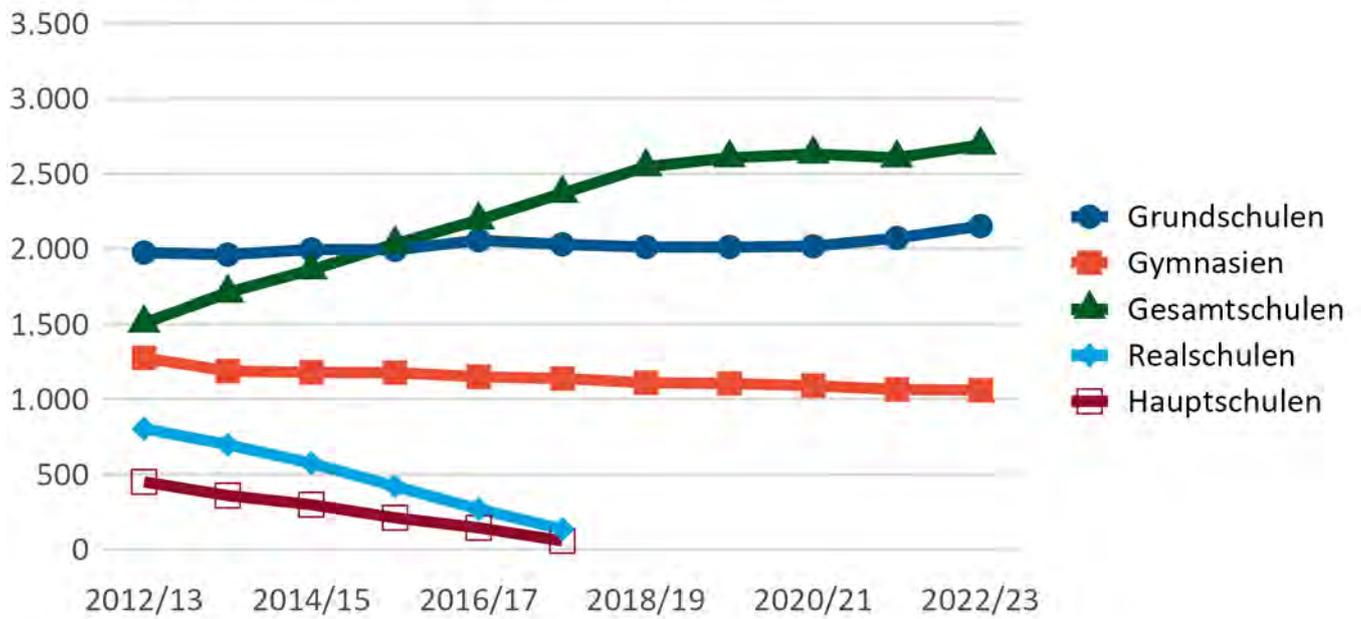
Schülerinnen und Schüler in Bornheim



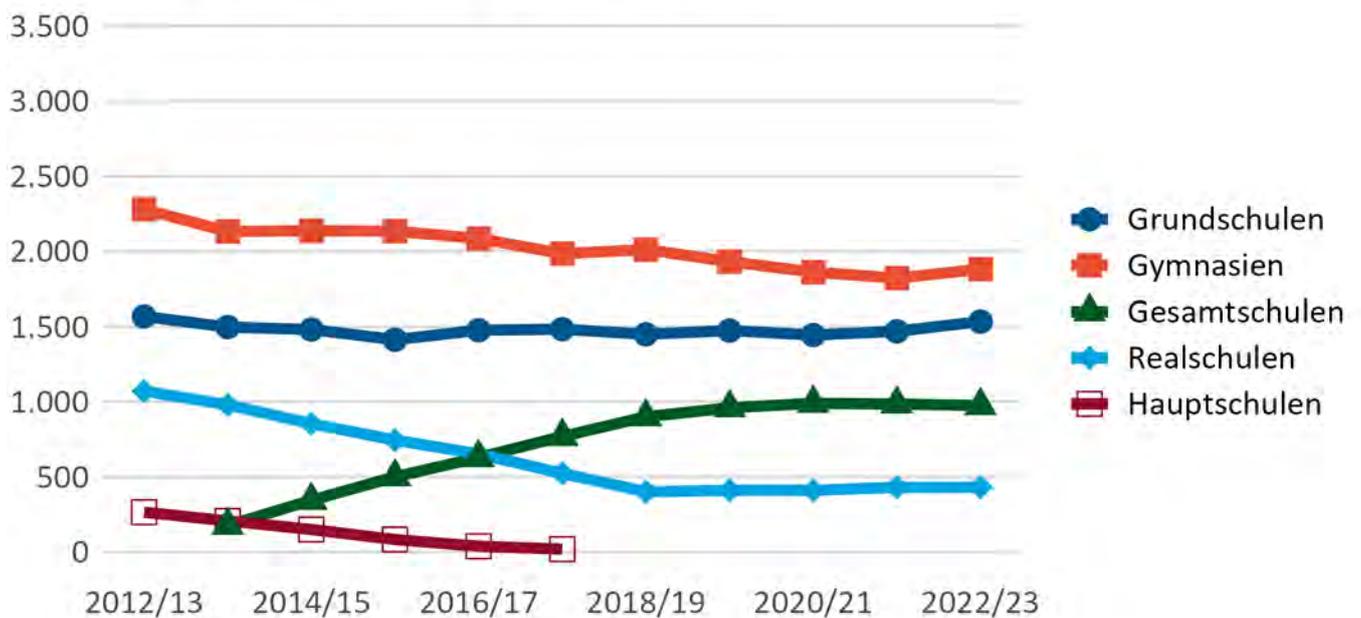
Schülerinnen und Schüler in Eitorf



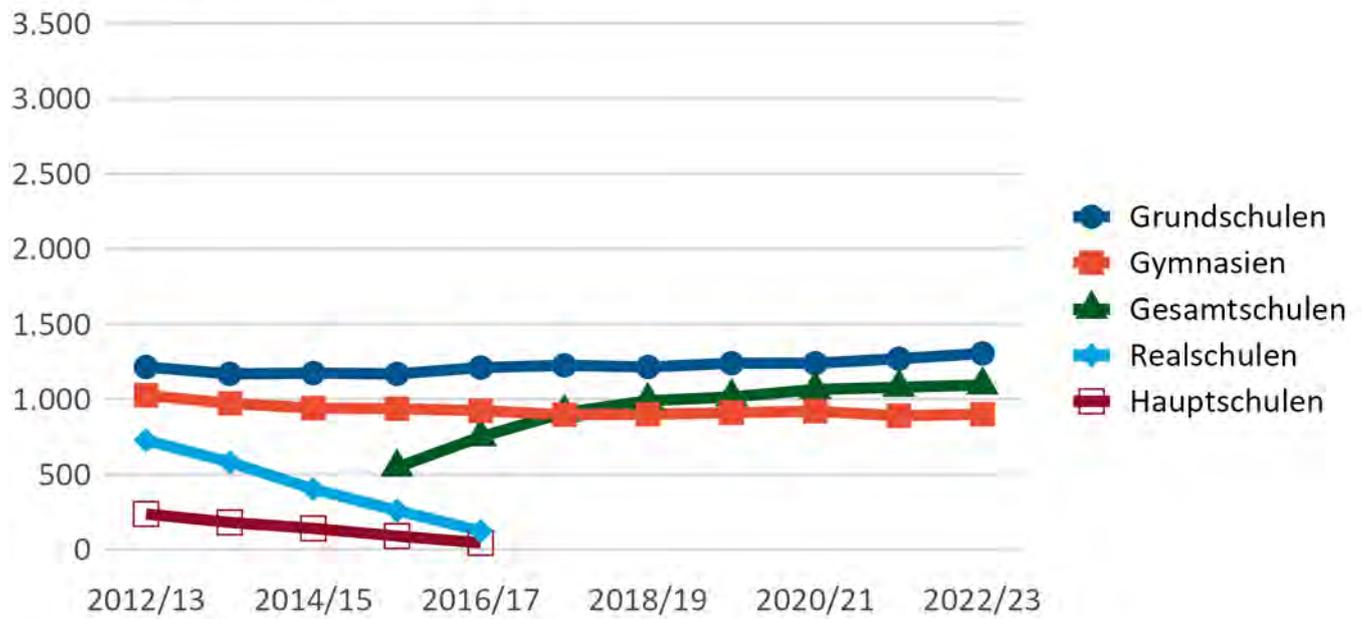
Schülerinnen und Schüler in Hennef (Sieg)



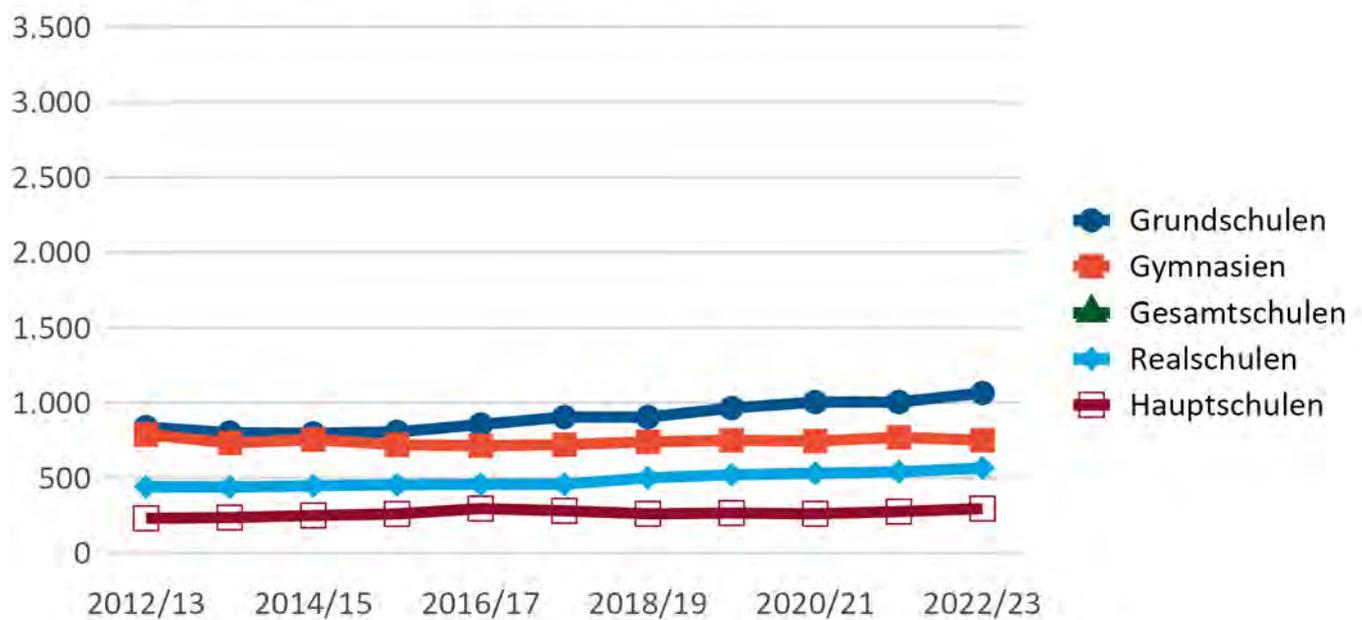
Schülerinnen und Schüler in Königswinter



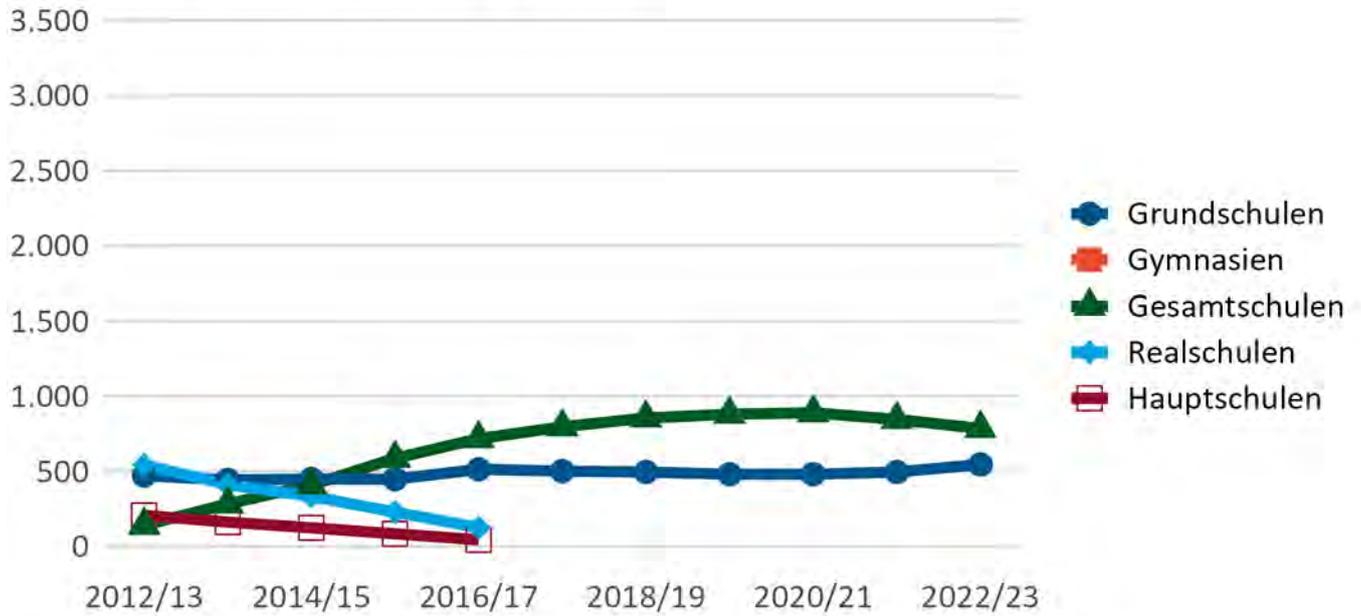
Schülerinnen und Schüler in Lohmar



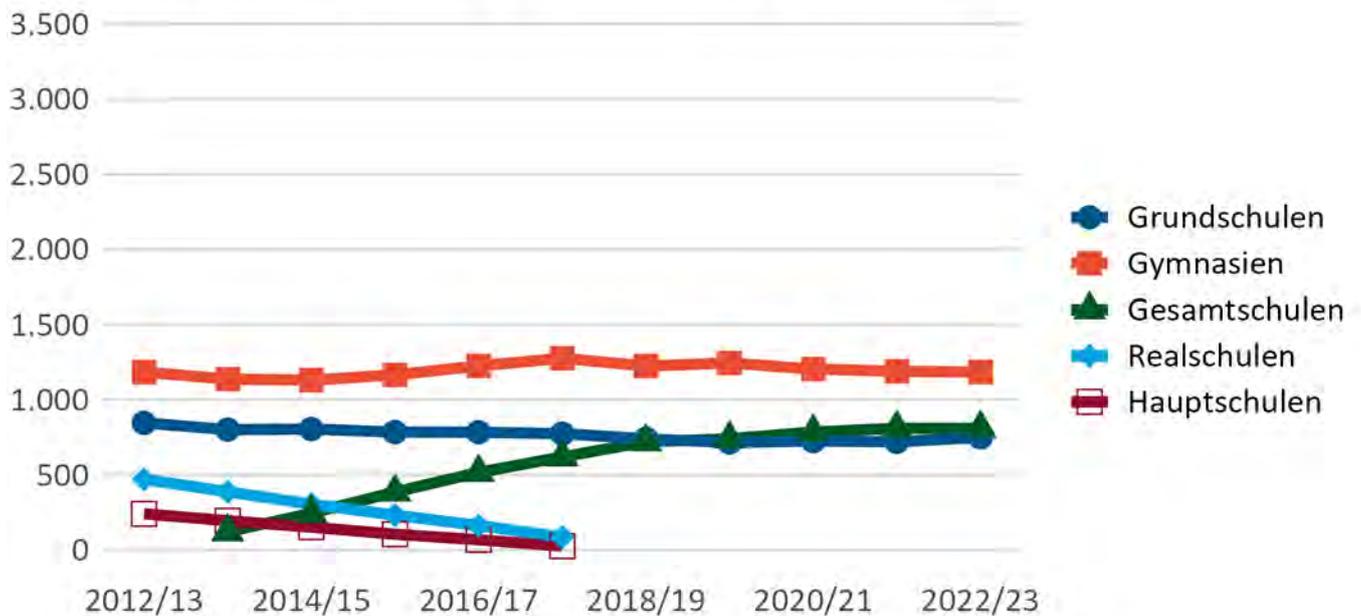
Schülerinnen und Schüler in Meckenheim



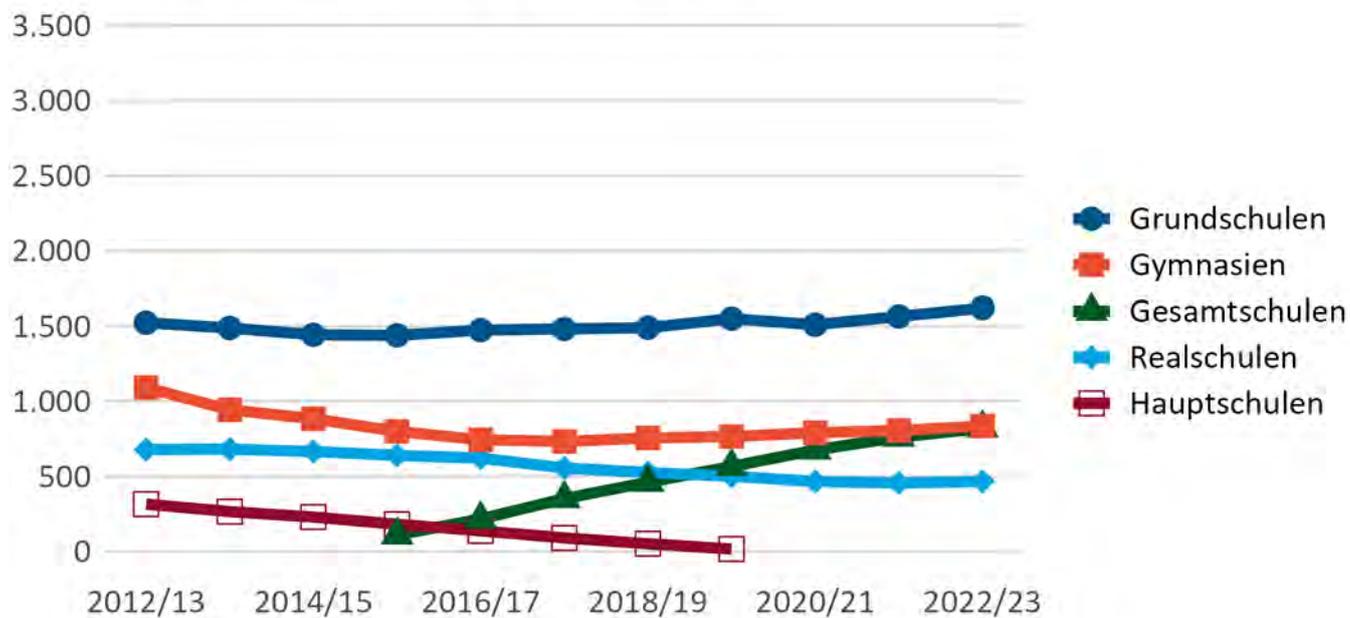
Schülerinnen und Schüler in Much



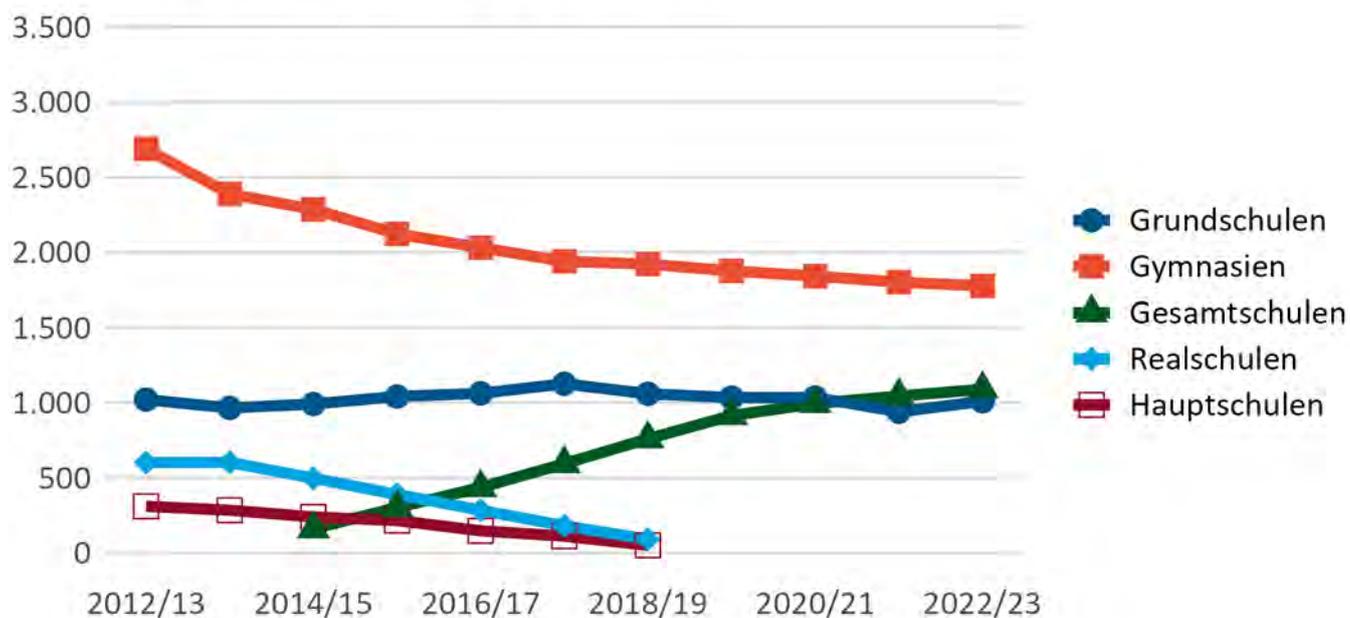
Schülerinnen und Schüler in Neunkirchen-Seelscheid



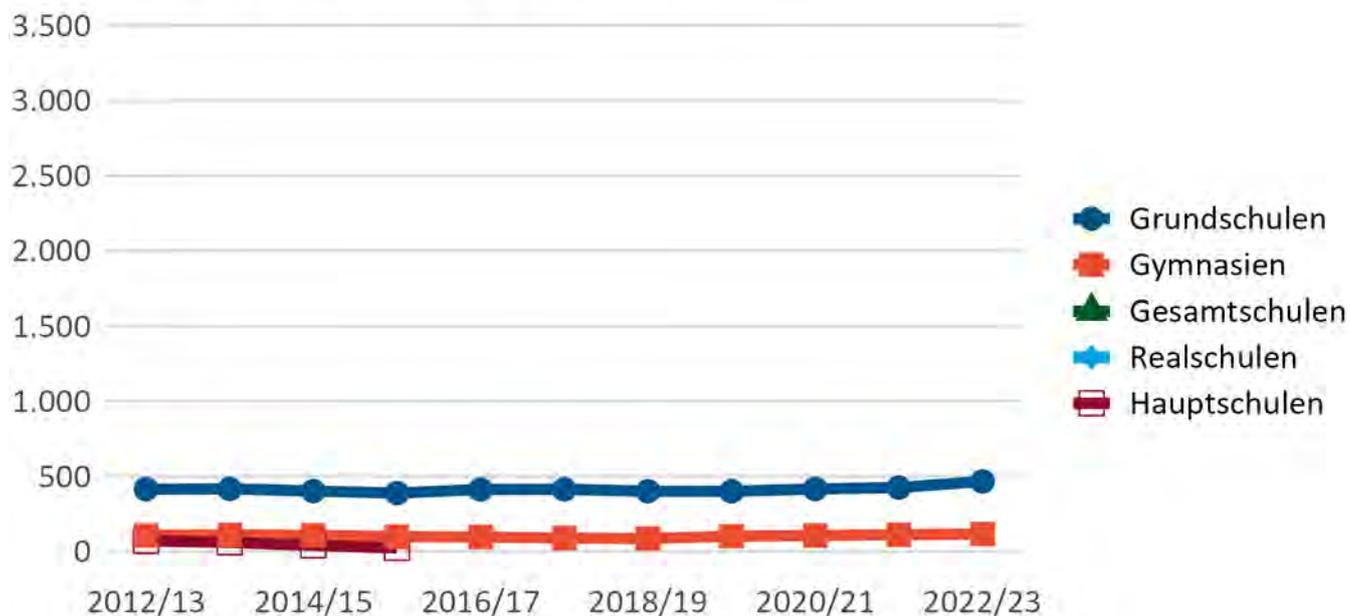
Schülerinnen und Schüler in Niederkassel



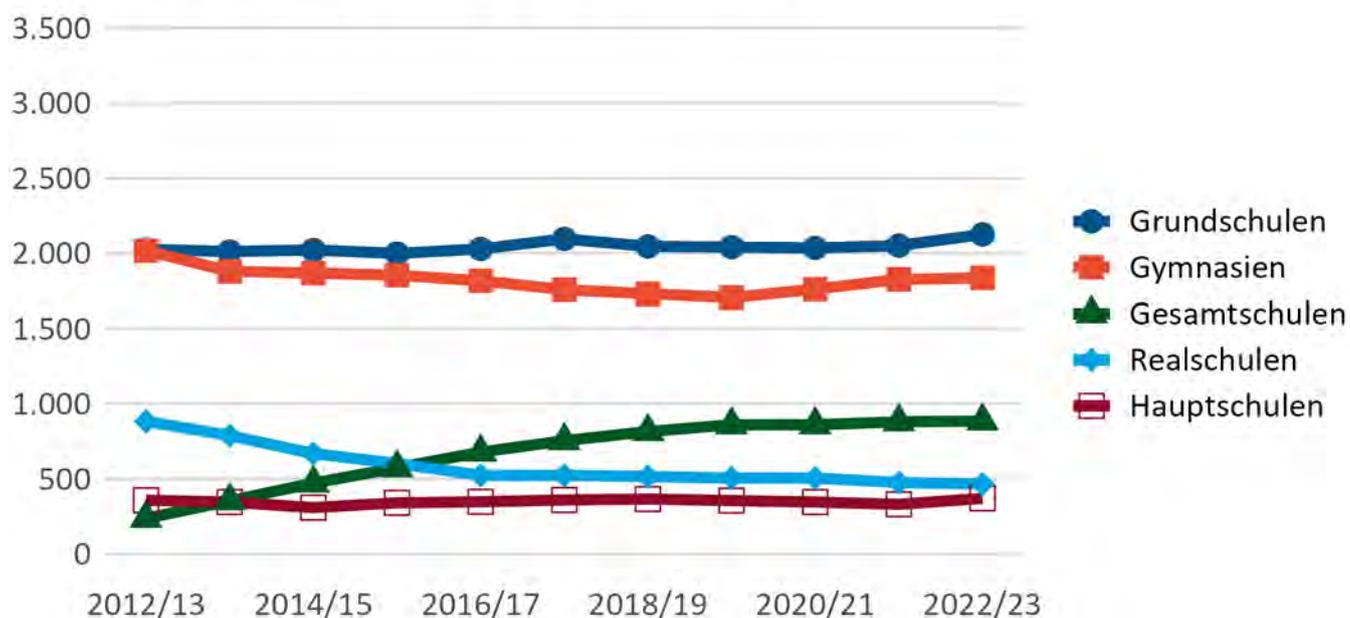
Schülerinnen und Schüler in Rheinbach



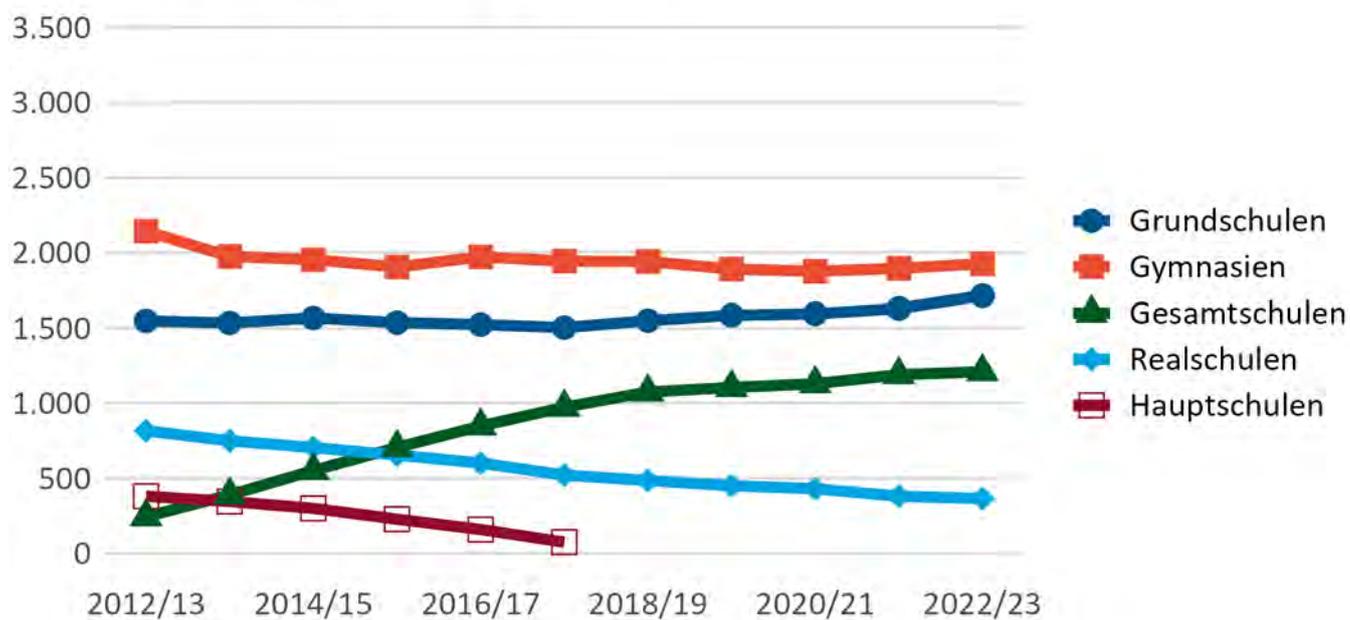
Schülerinnen und Schüler in Ruppichteroth



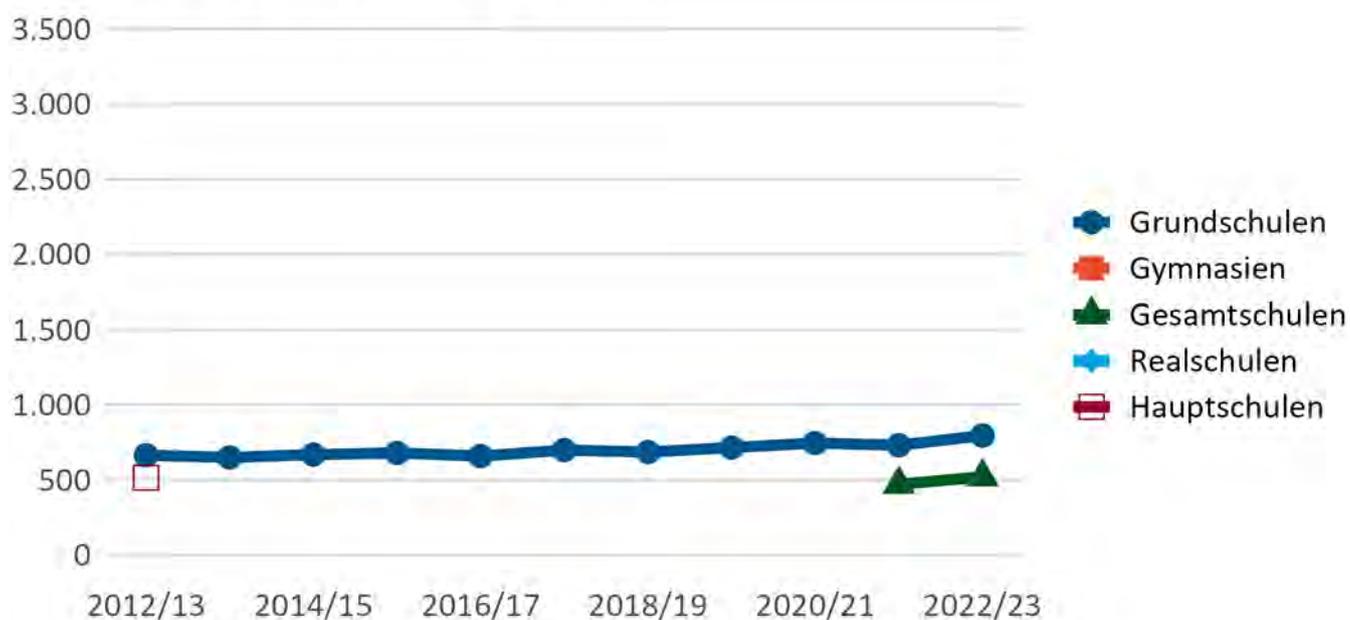
Schülerinnen und Schüler in Sankt Augustin



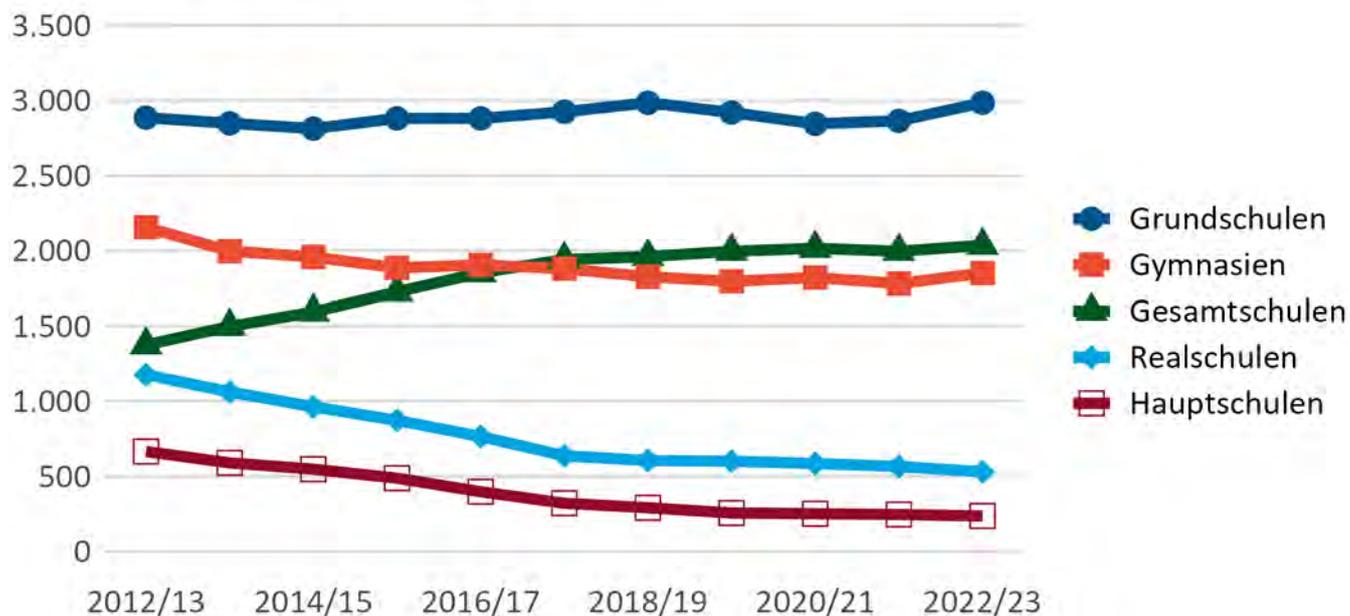
Schülerinnen und Schüler in Siegburg



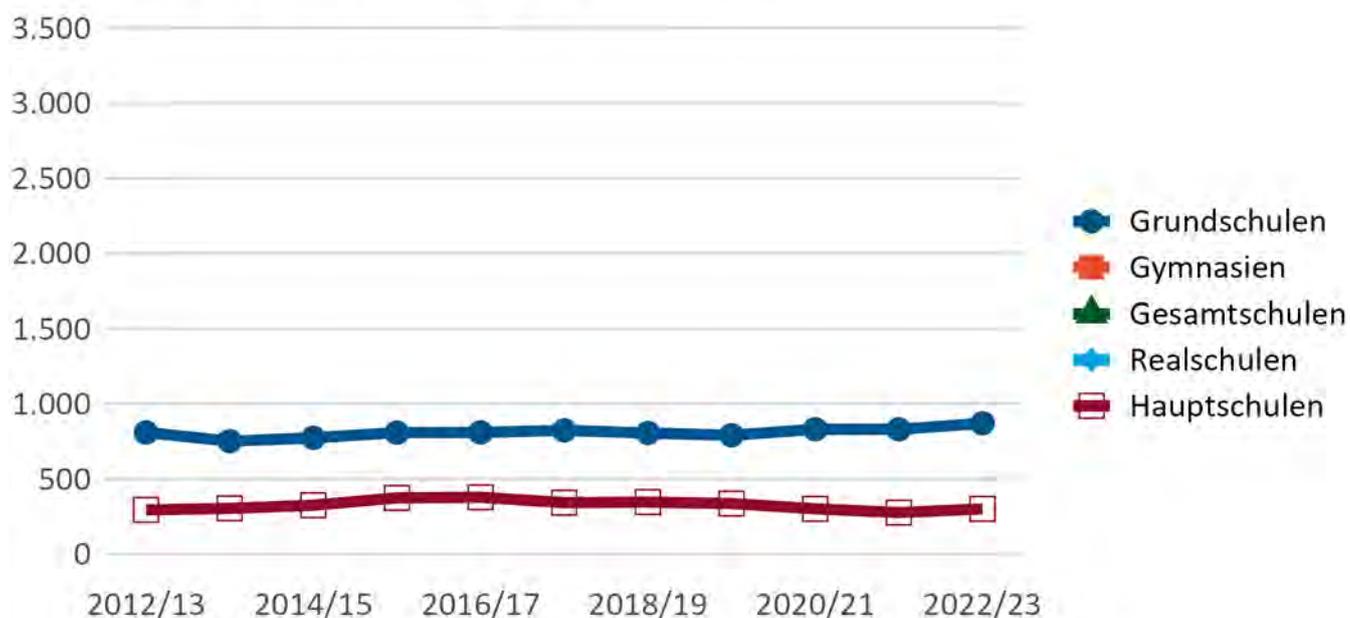
Schülerinnen und Schüler in Swisttal



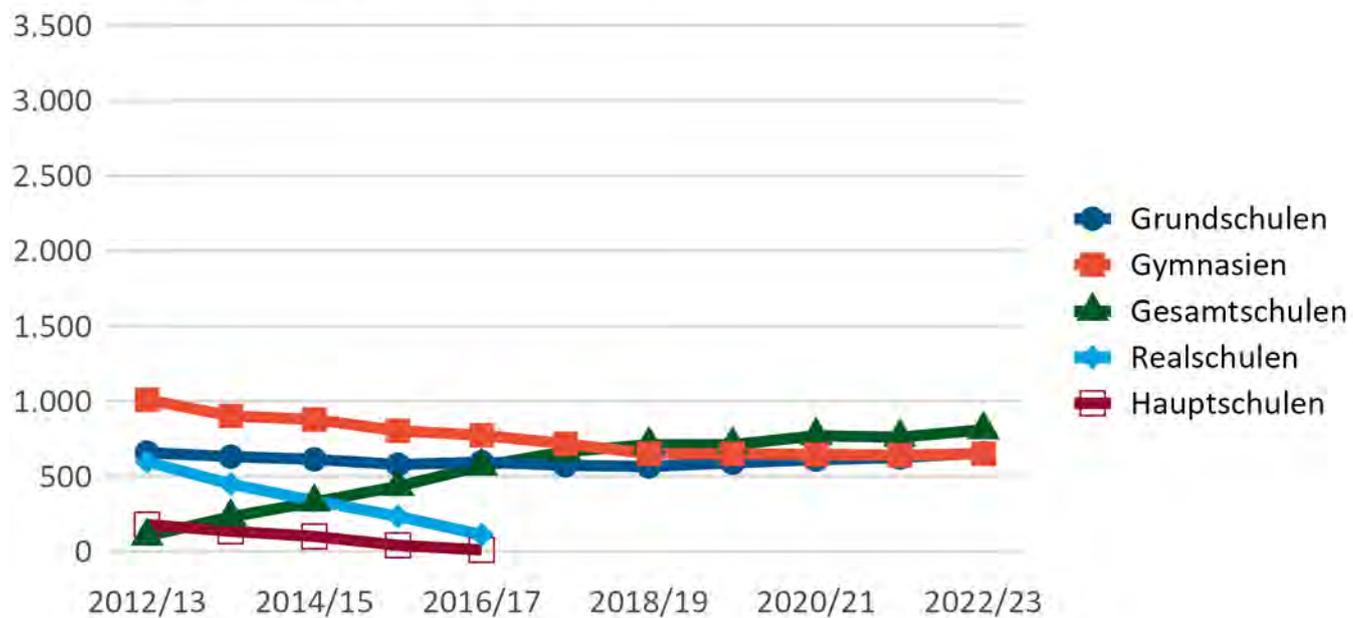
Schülerinnen und Schüler in Troisdorf



Schülerinnen und Schüler in Wachtberg

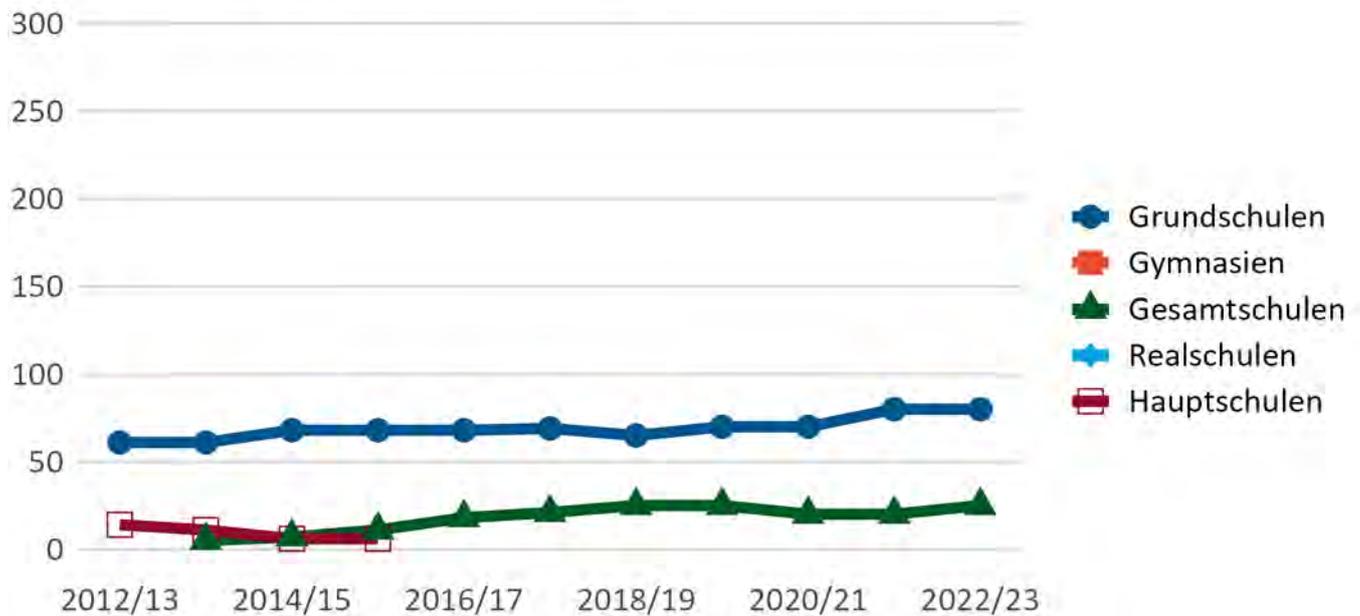


Schülerinnen und Schüler in Windeck

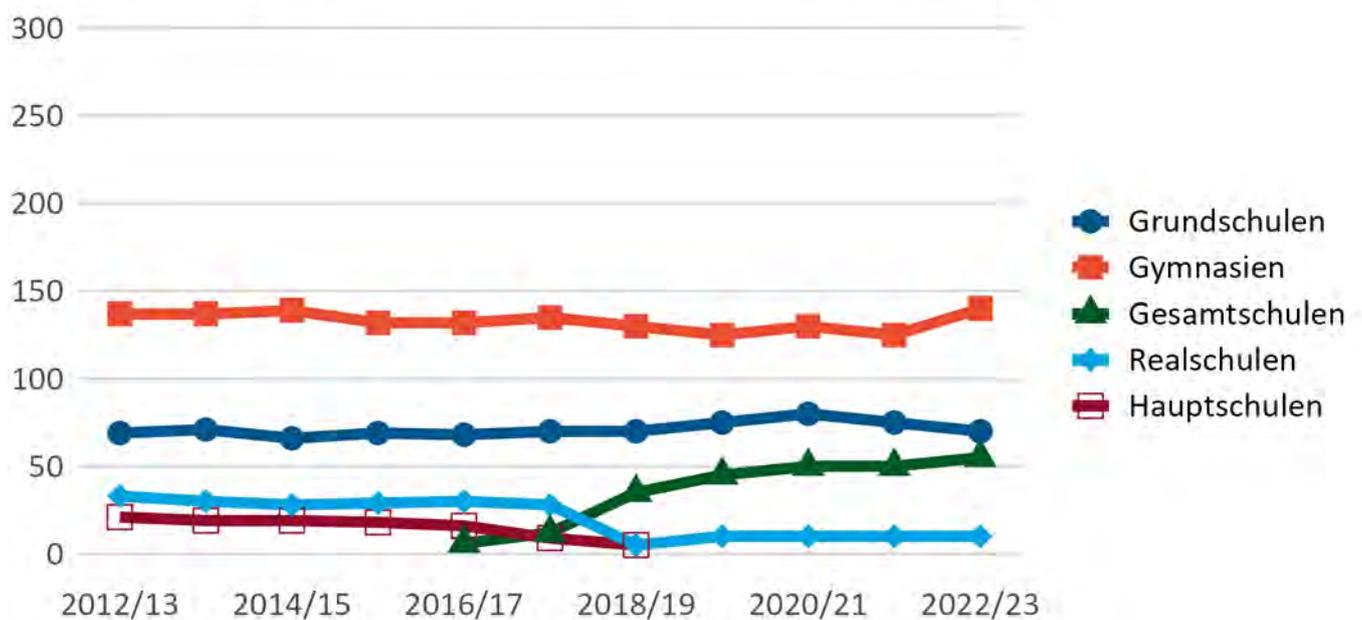


Lehrkräfte

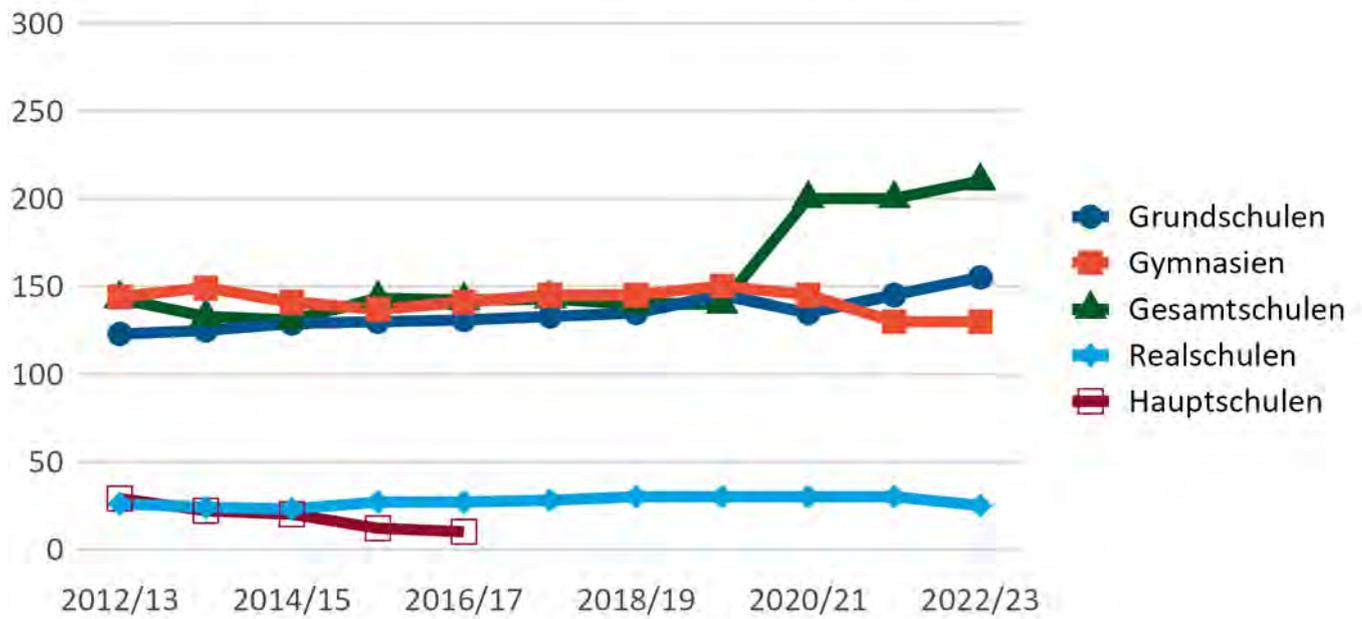
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Alfter



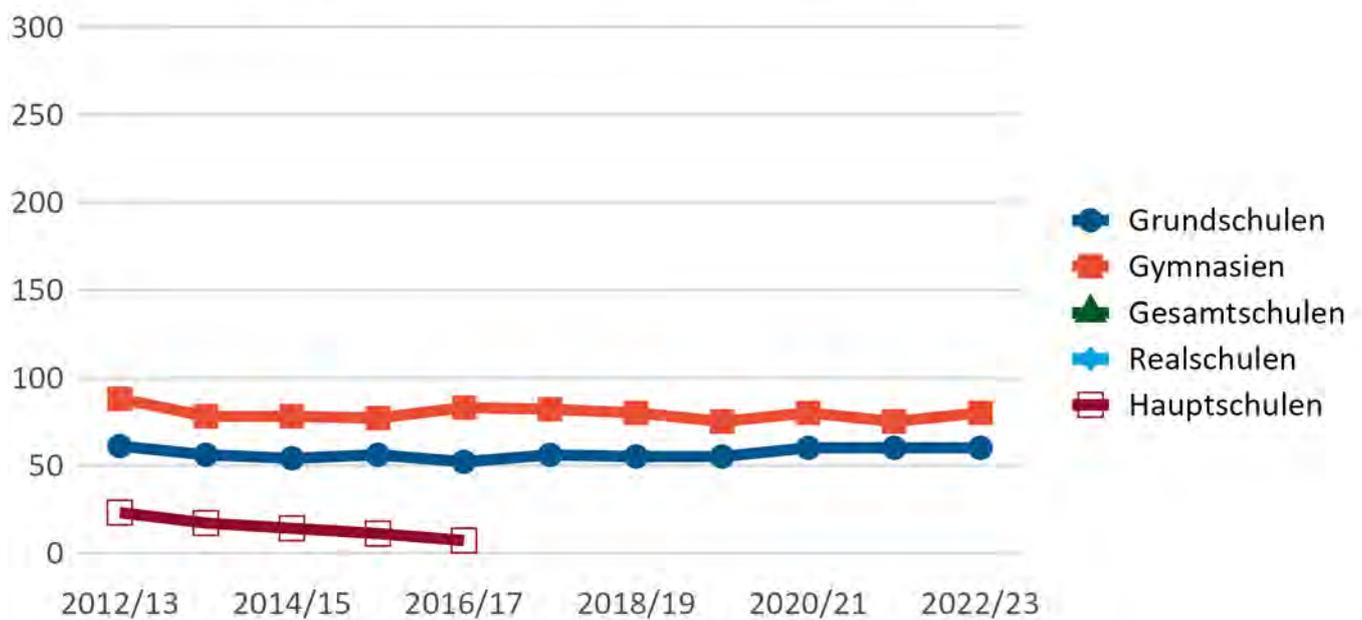
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Bad Honnef



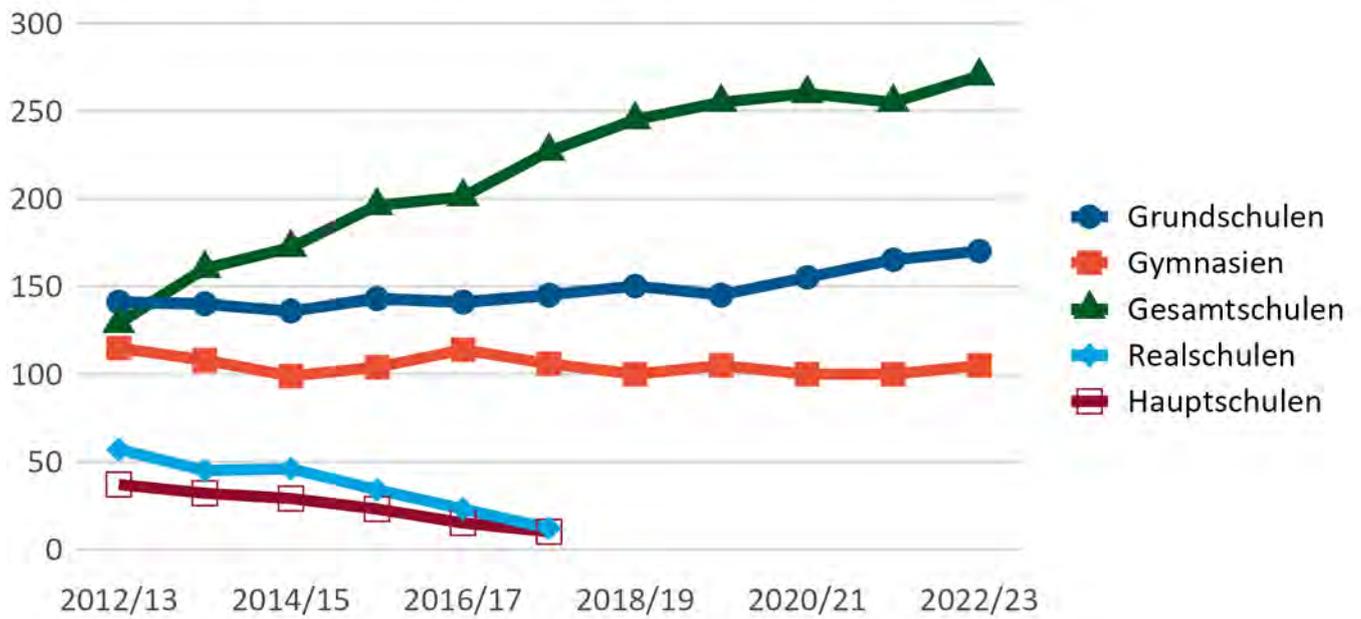
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Bornheim



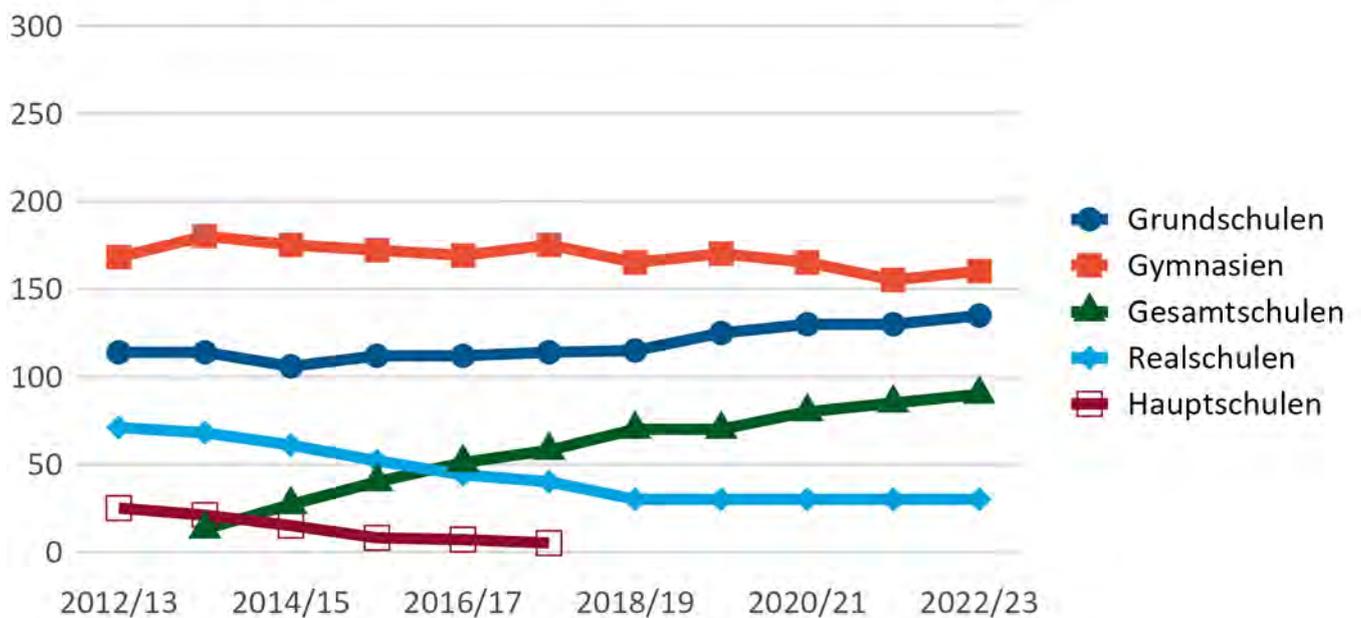
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Eitorf



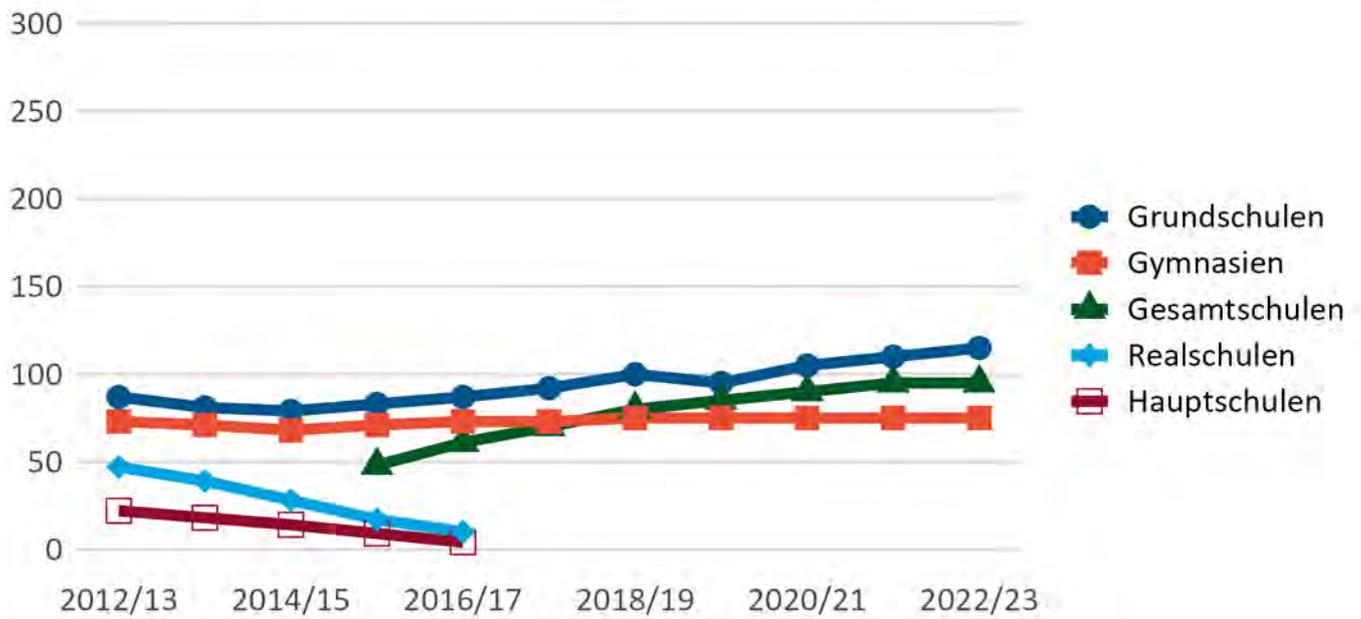
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Hennef (Sieg)



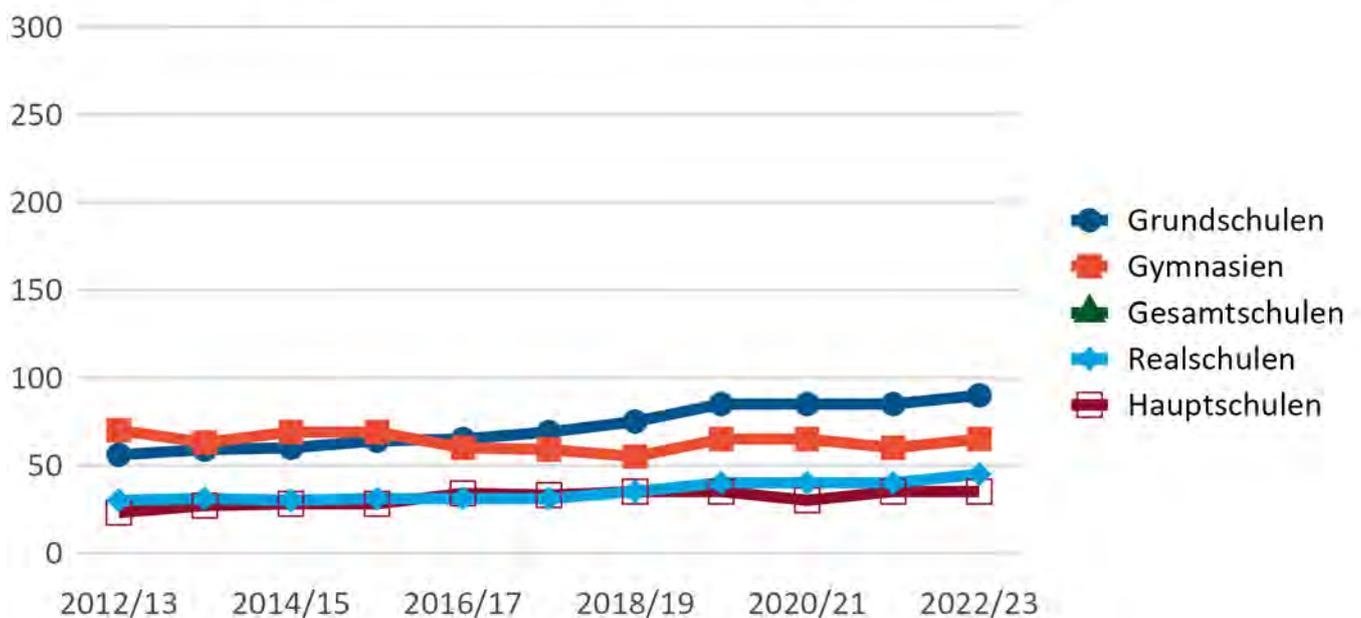
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Königswinter



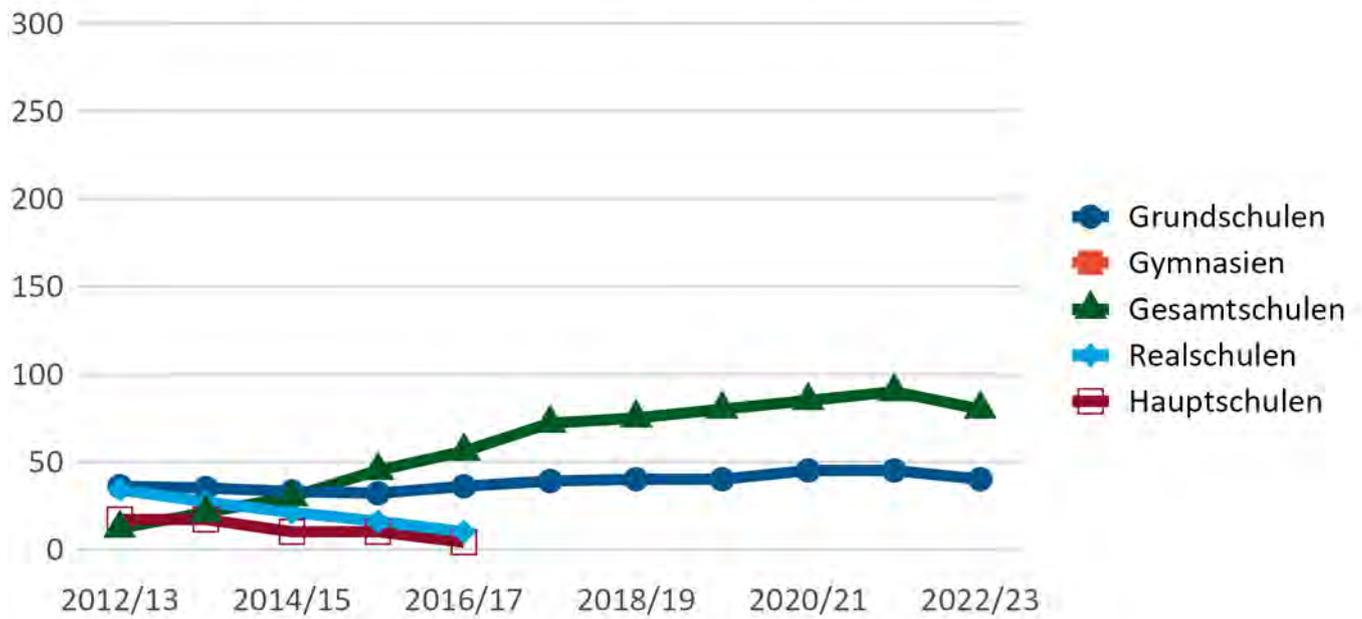
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Lohmar



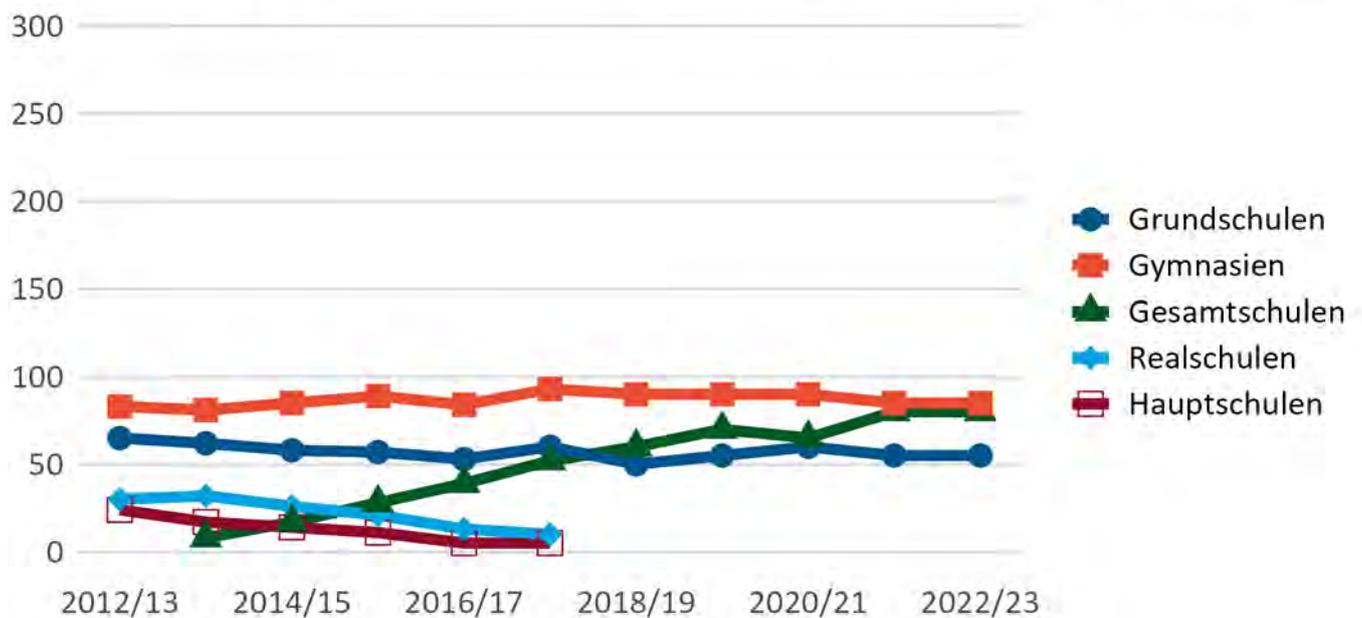
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Meckenheim



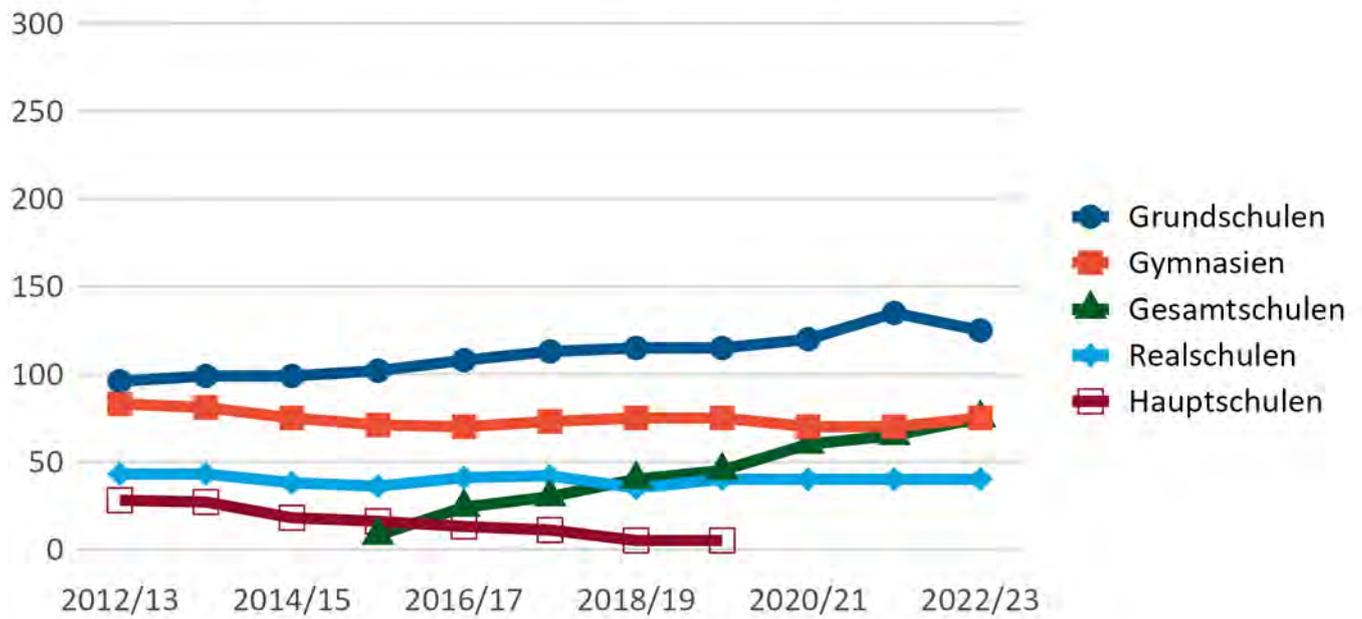
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Much



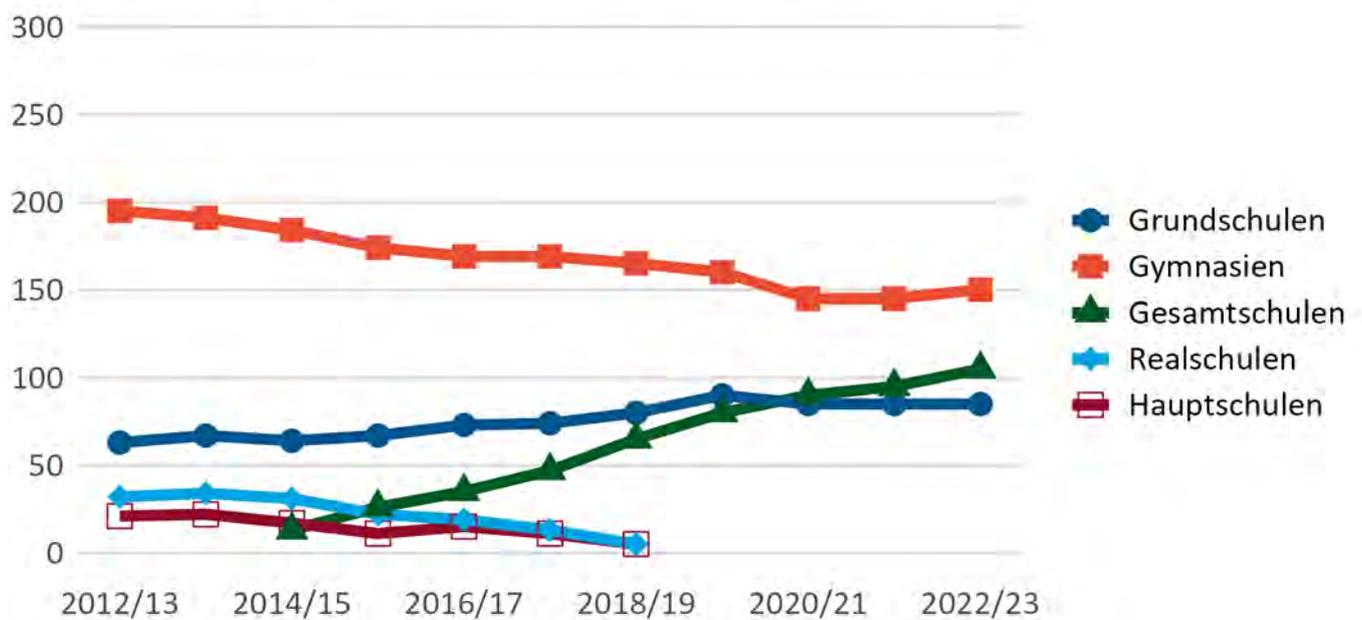
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Neunkirchen-Seelscheid



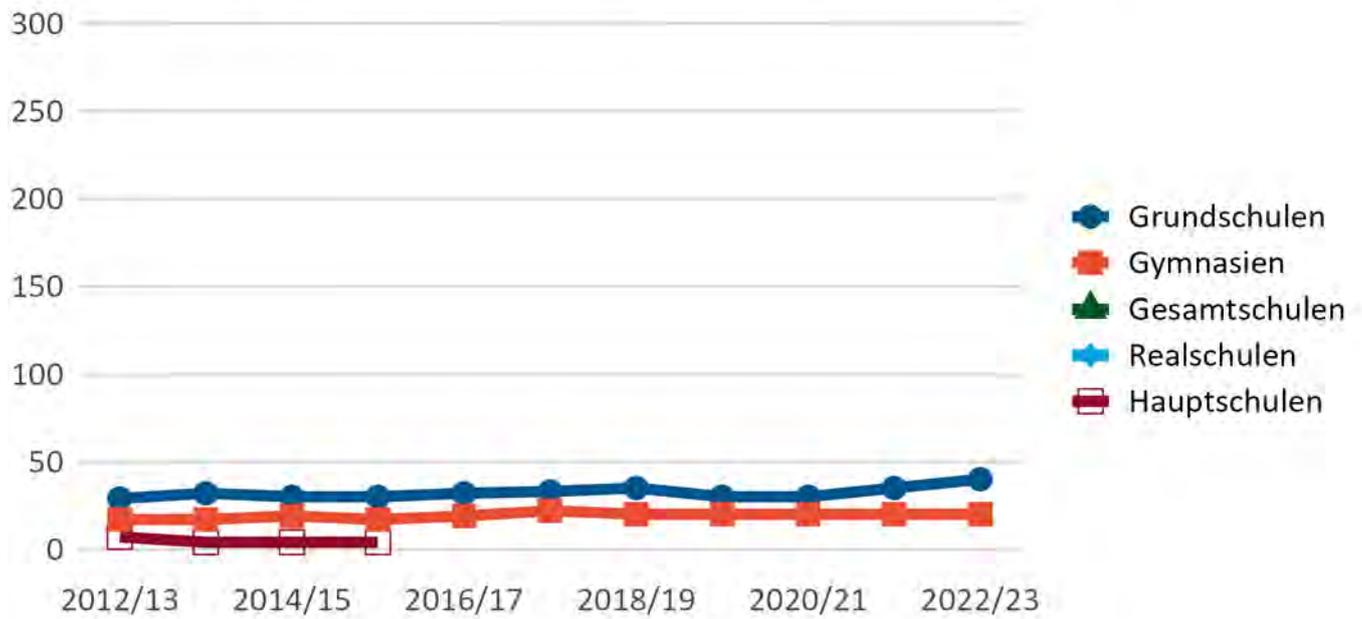
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Niederkassel



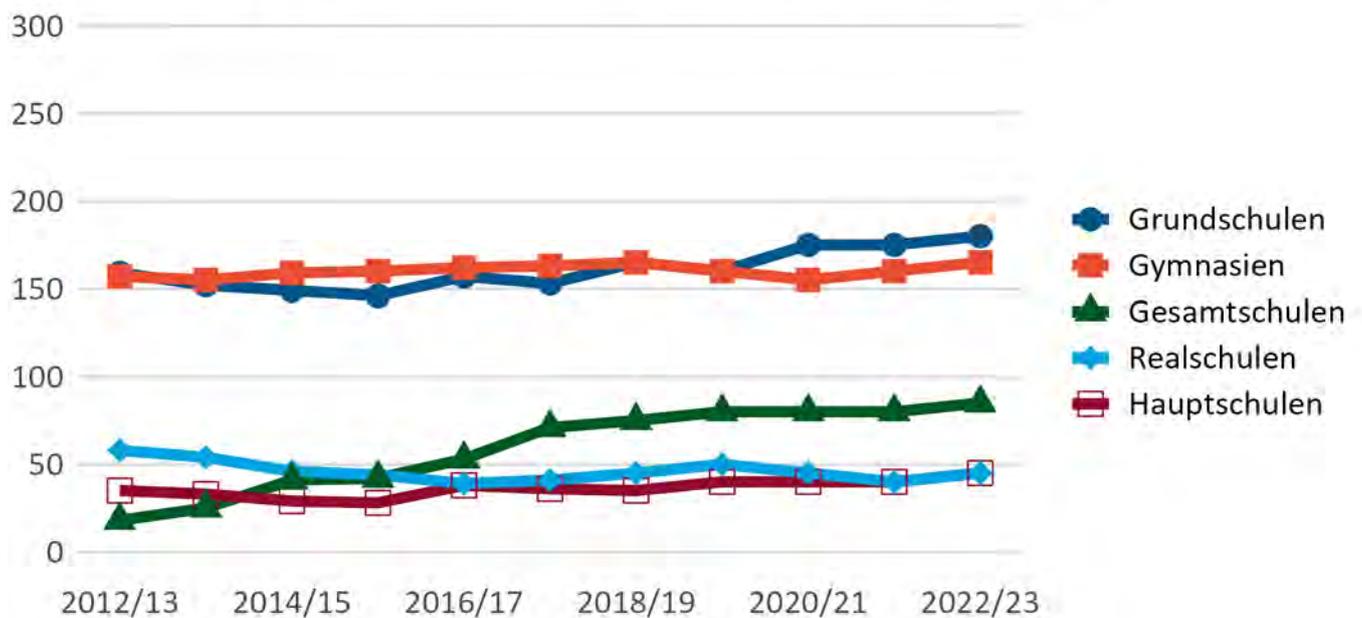
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Rheinbach



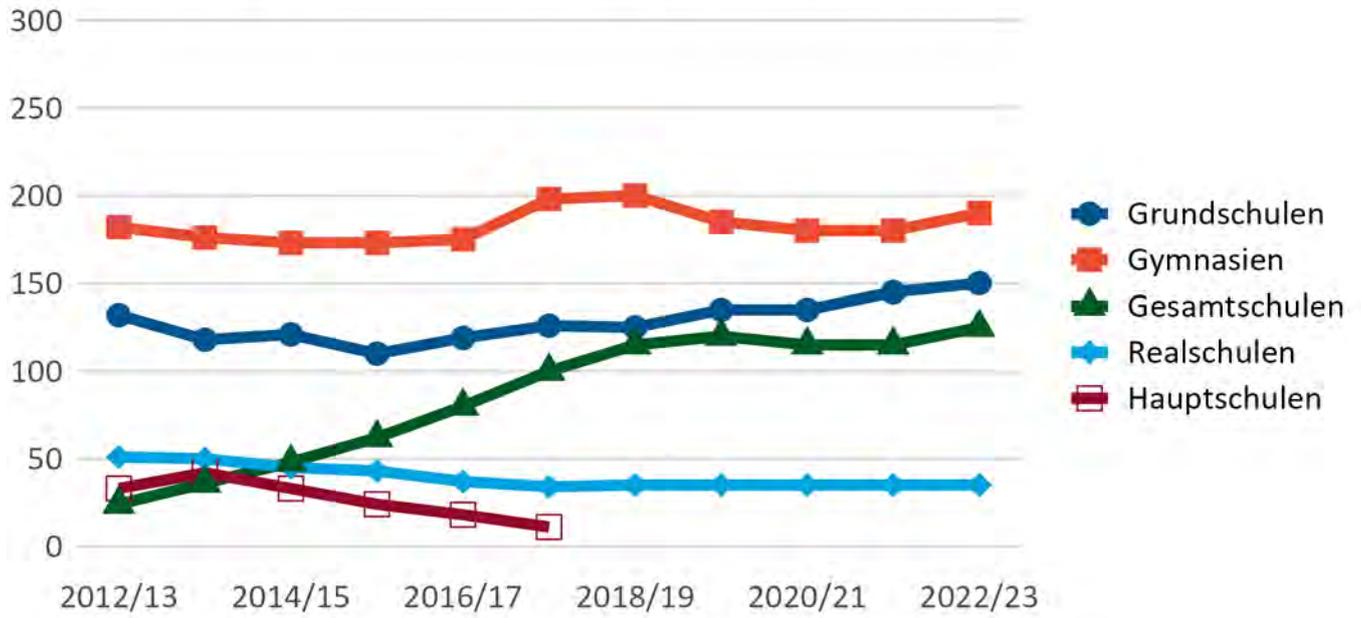
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Ruppichteroth



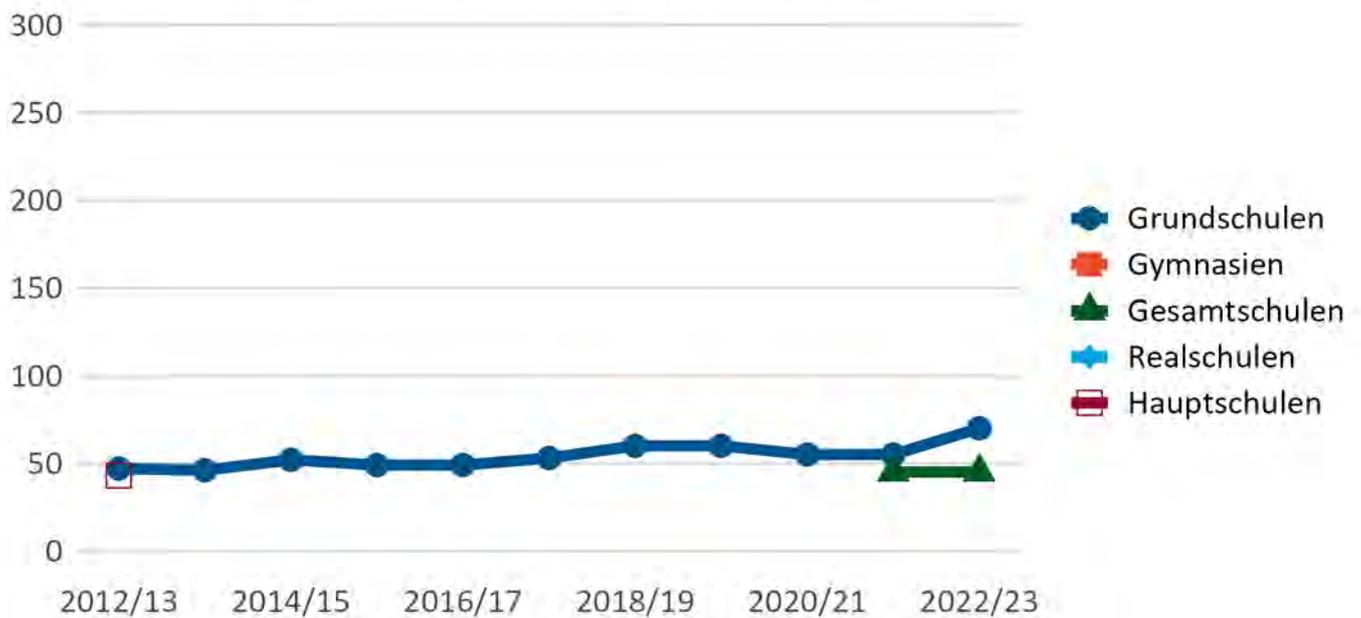
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Sankt Augustin



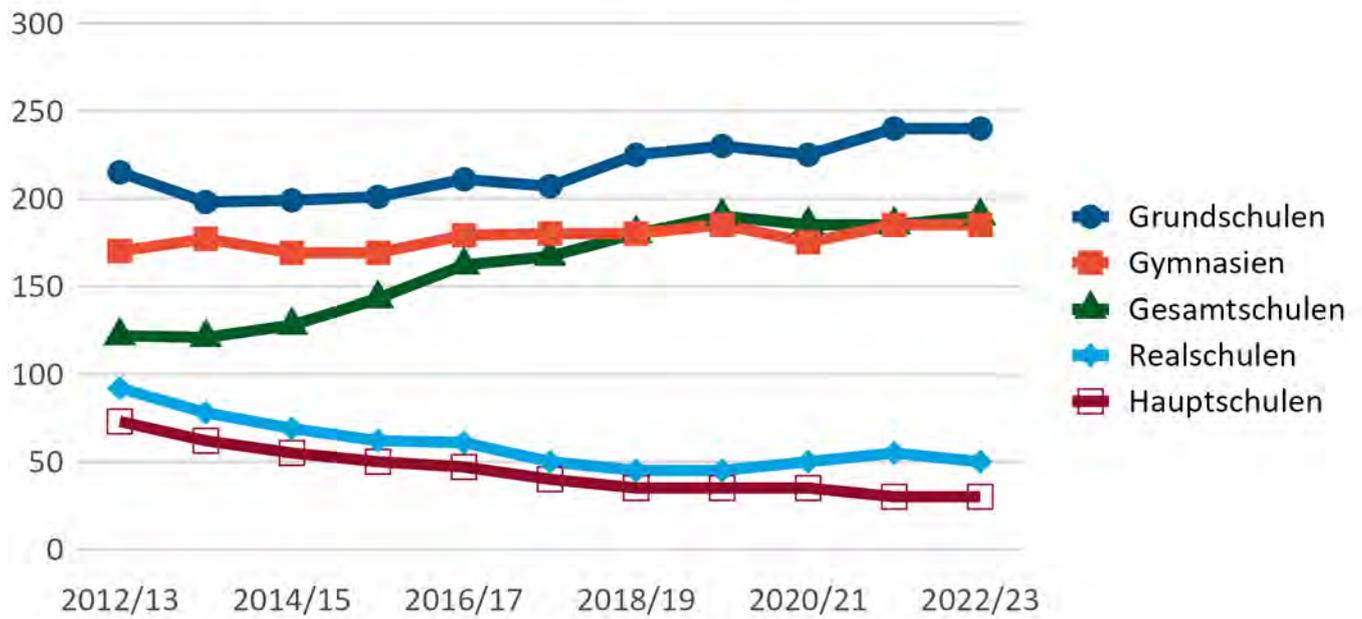
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Siegburg



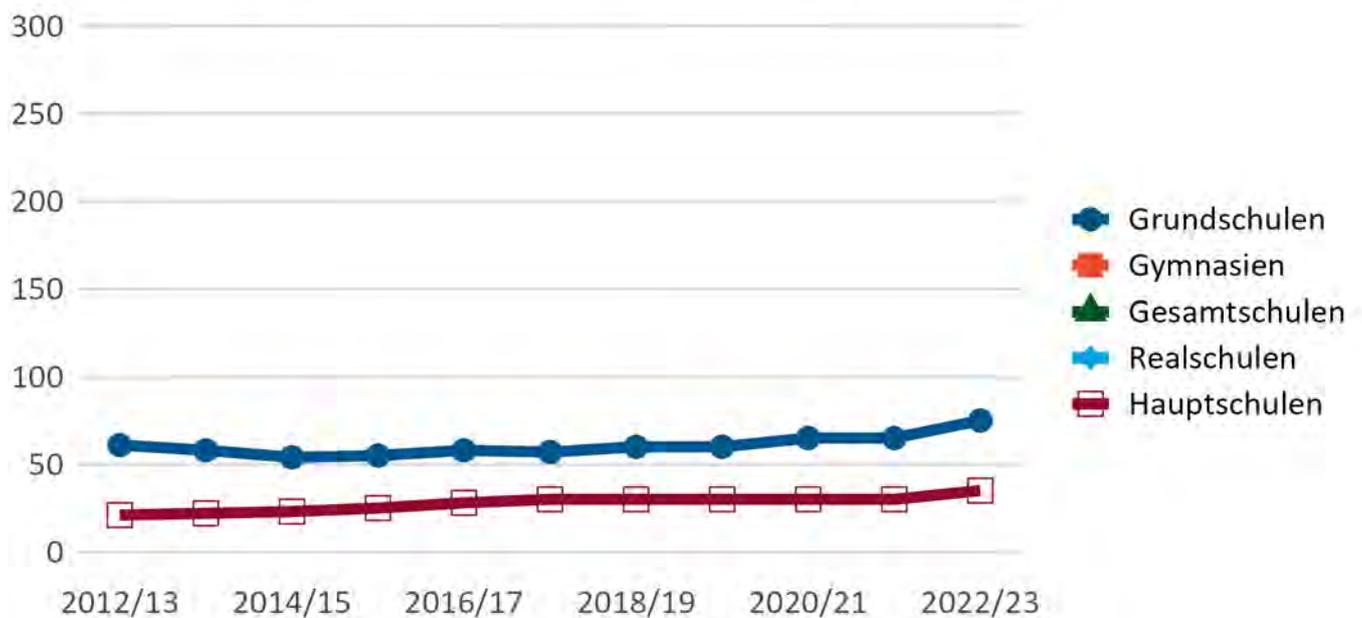
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Swisttal



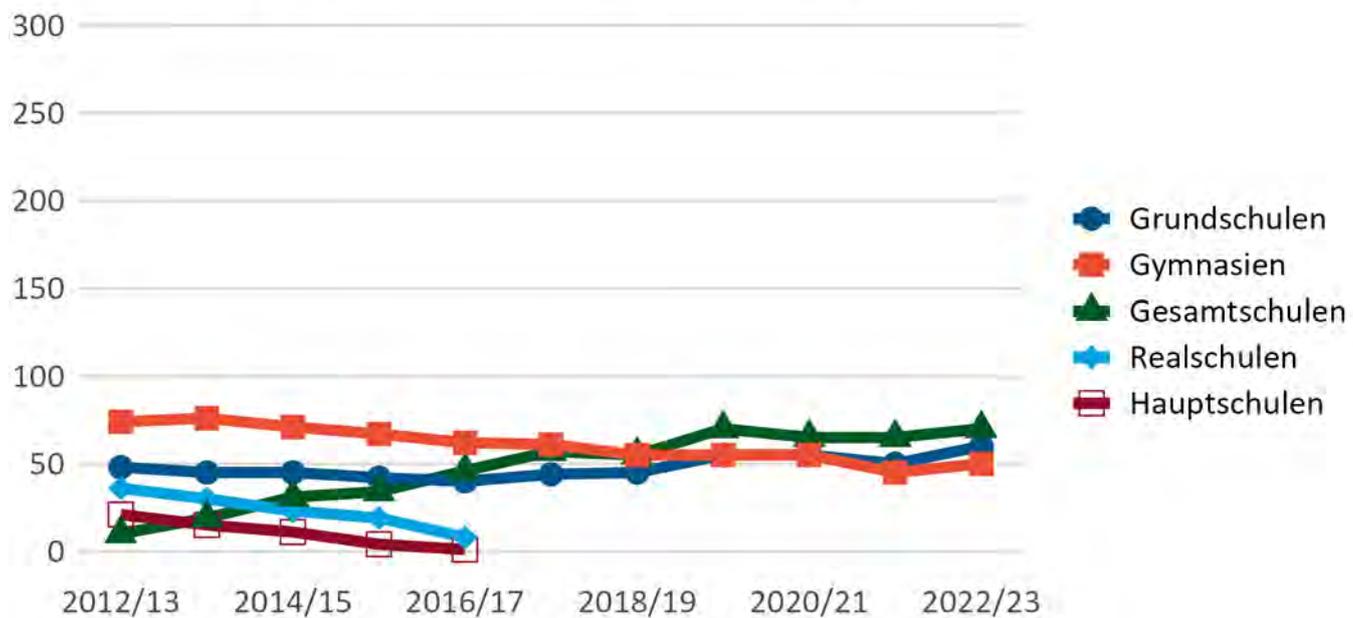
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Troisdorf



Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Wachtberg

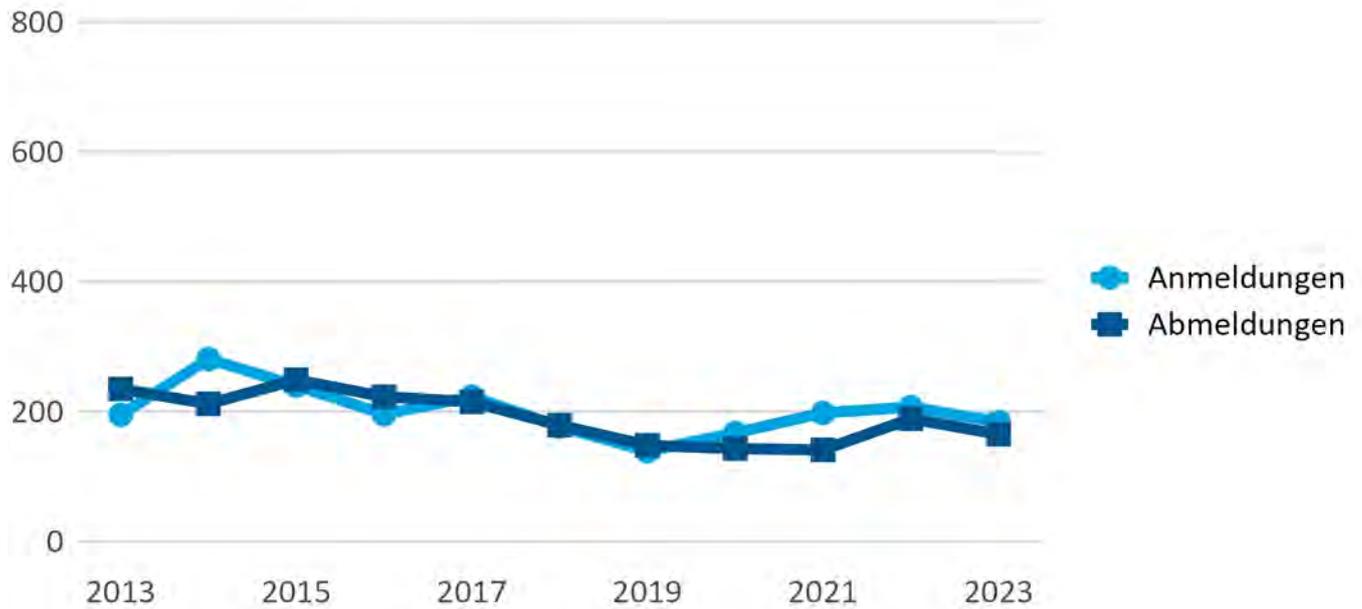


Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Windeck

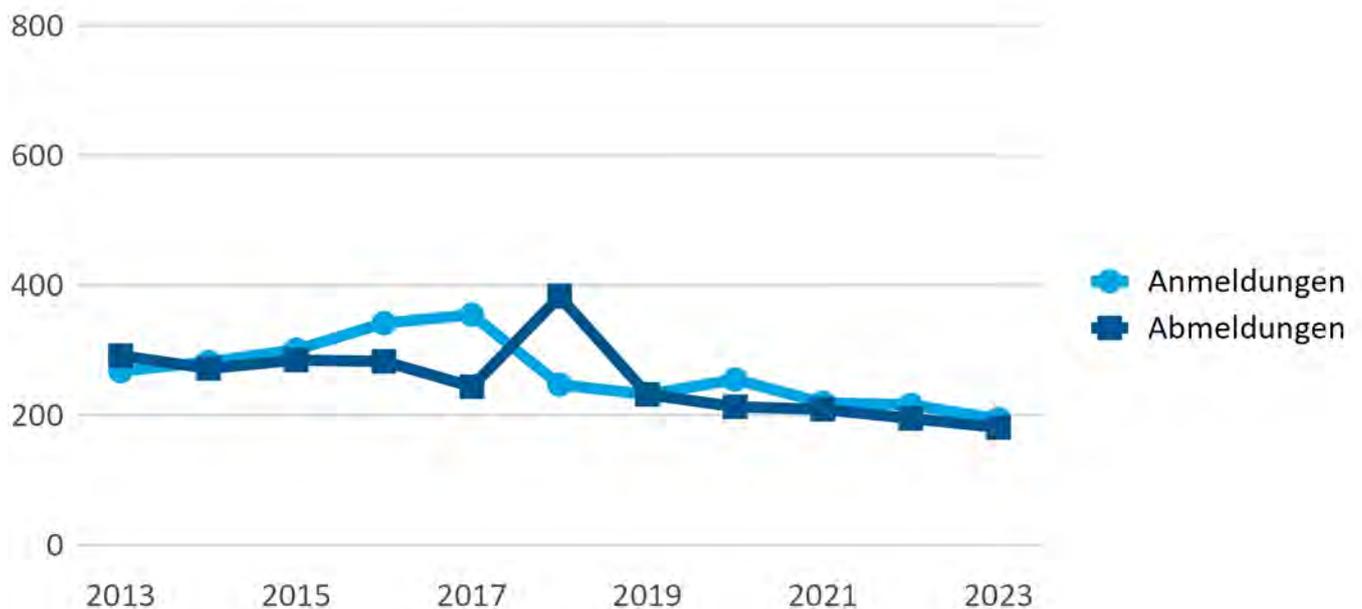


Gewerbebeanmeldungen und – abmeldungen

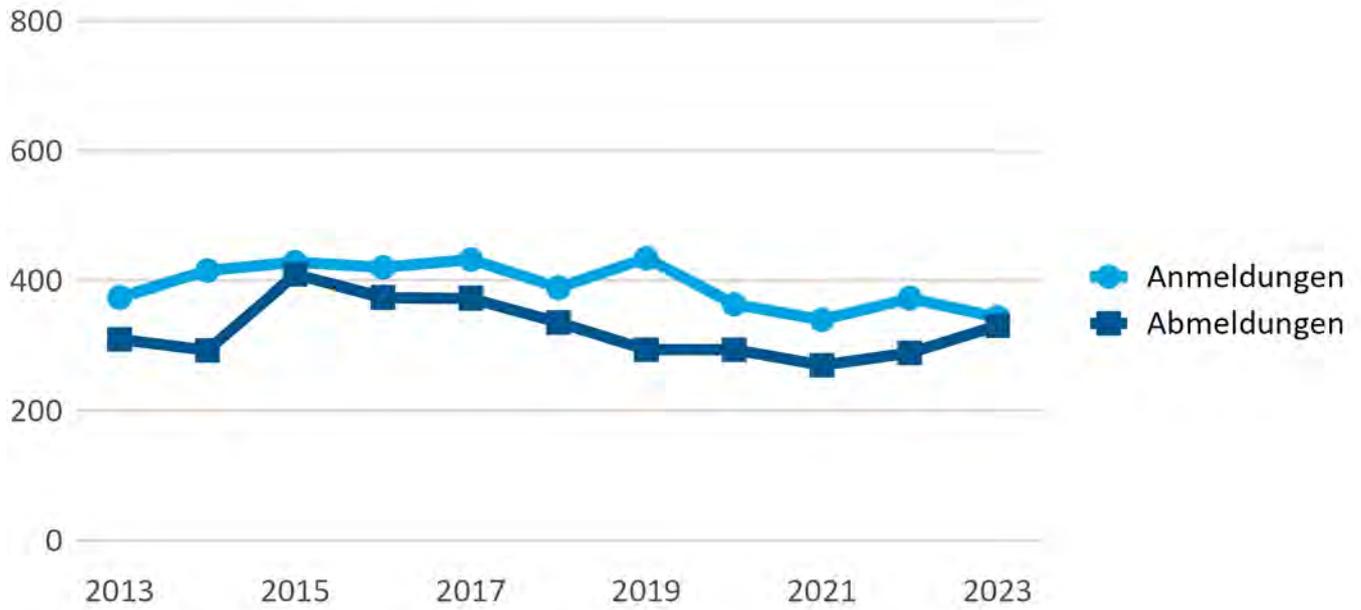
Gewerbemeldungen in Alfter



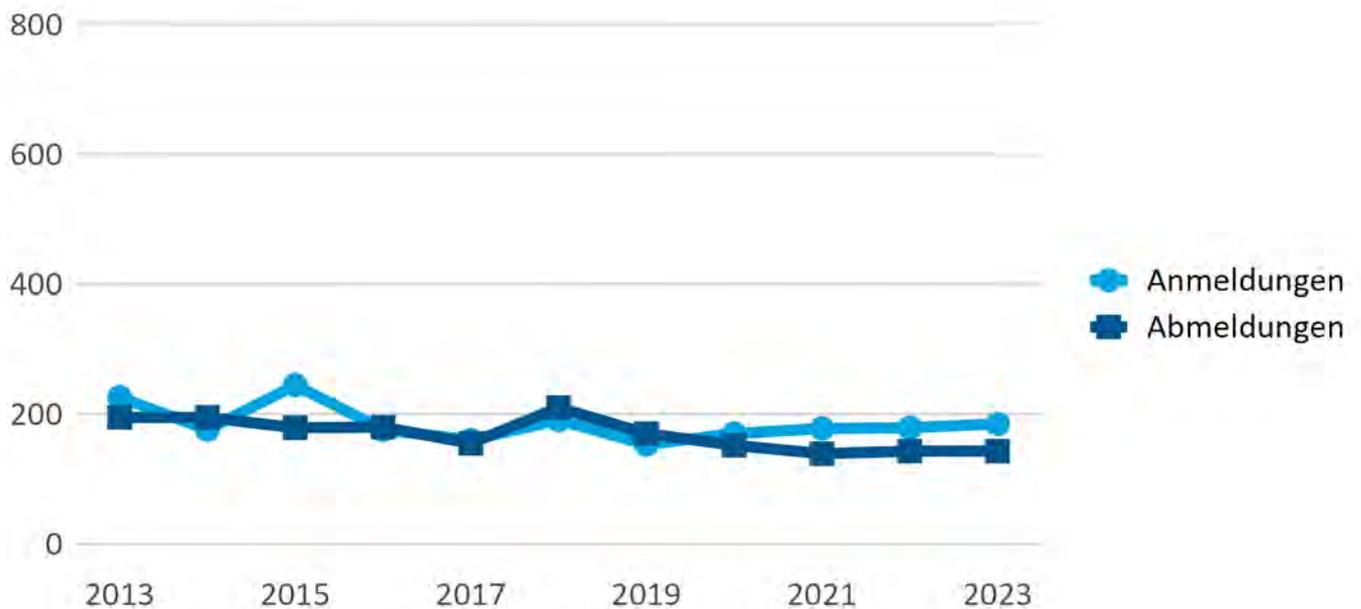
Gewerbemeldungen in Bad Honnef



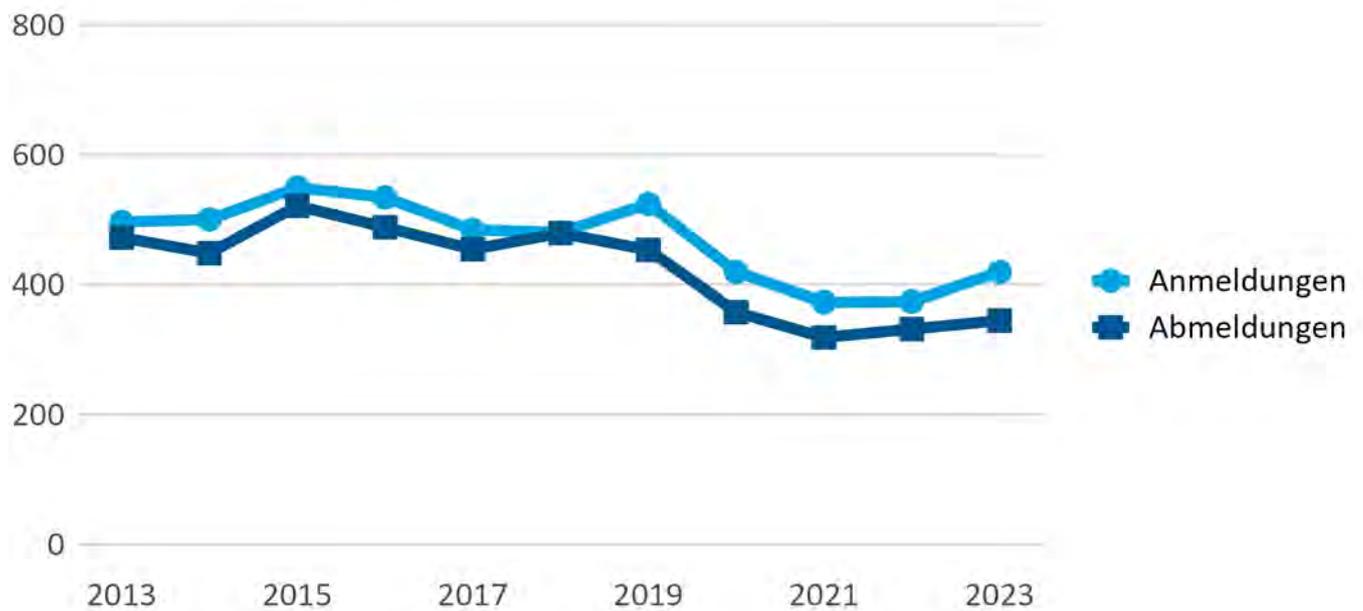
Gewerbemeldungen in Bornheim



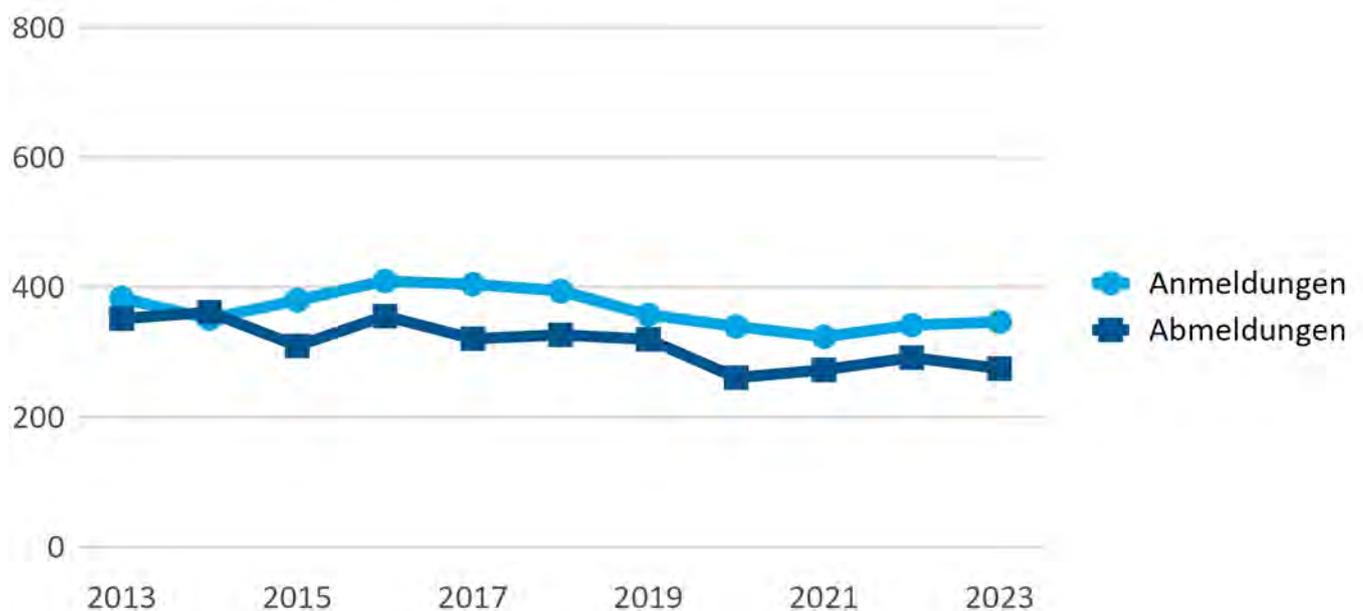
Gewerbemeldungen in Eitorf



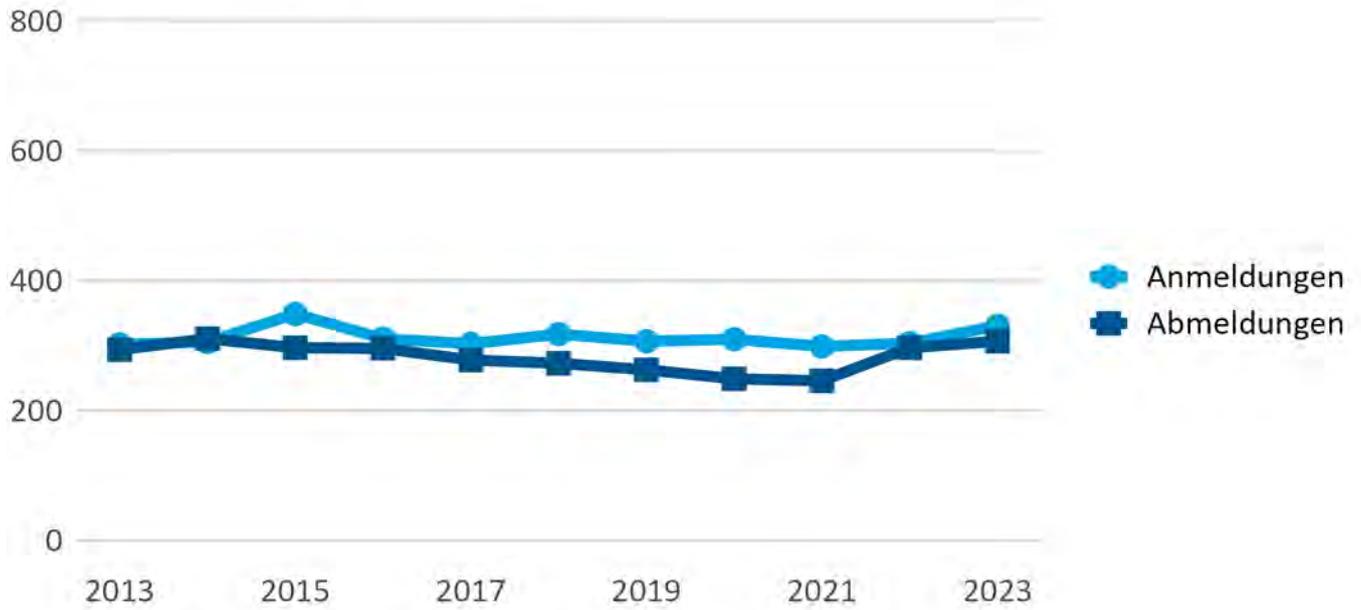
Gewerbemeldungen in Hennef (Sieg)



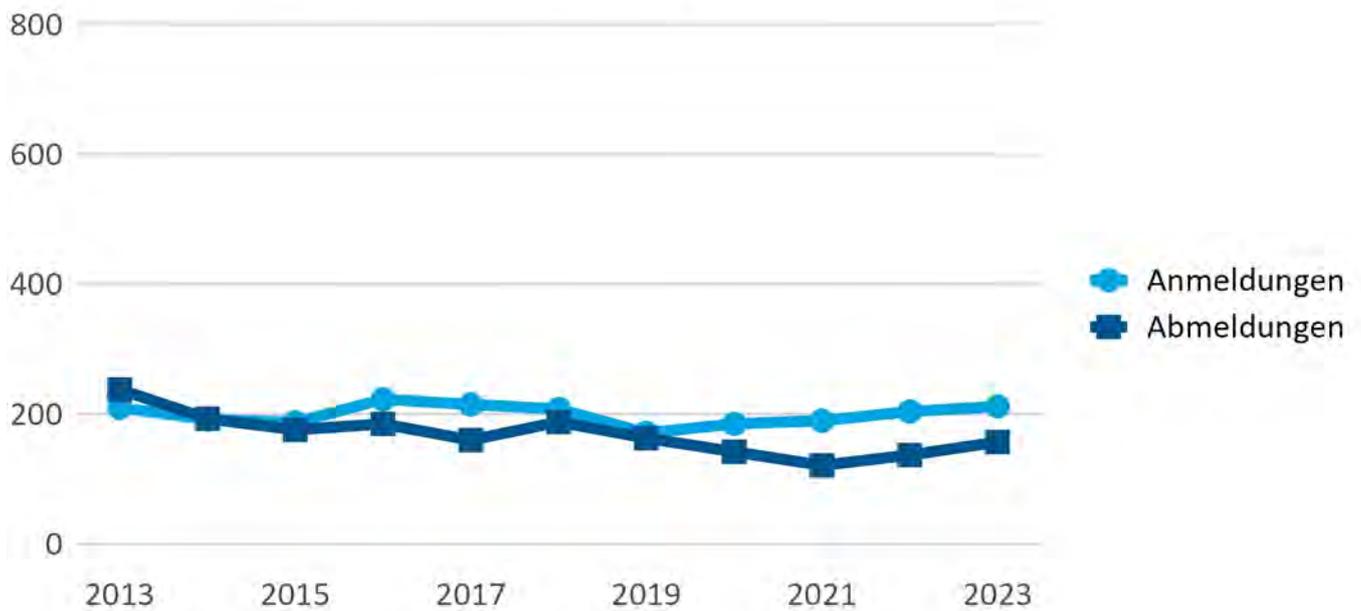
Gewerbemeldungen in Königswinter



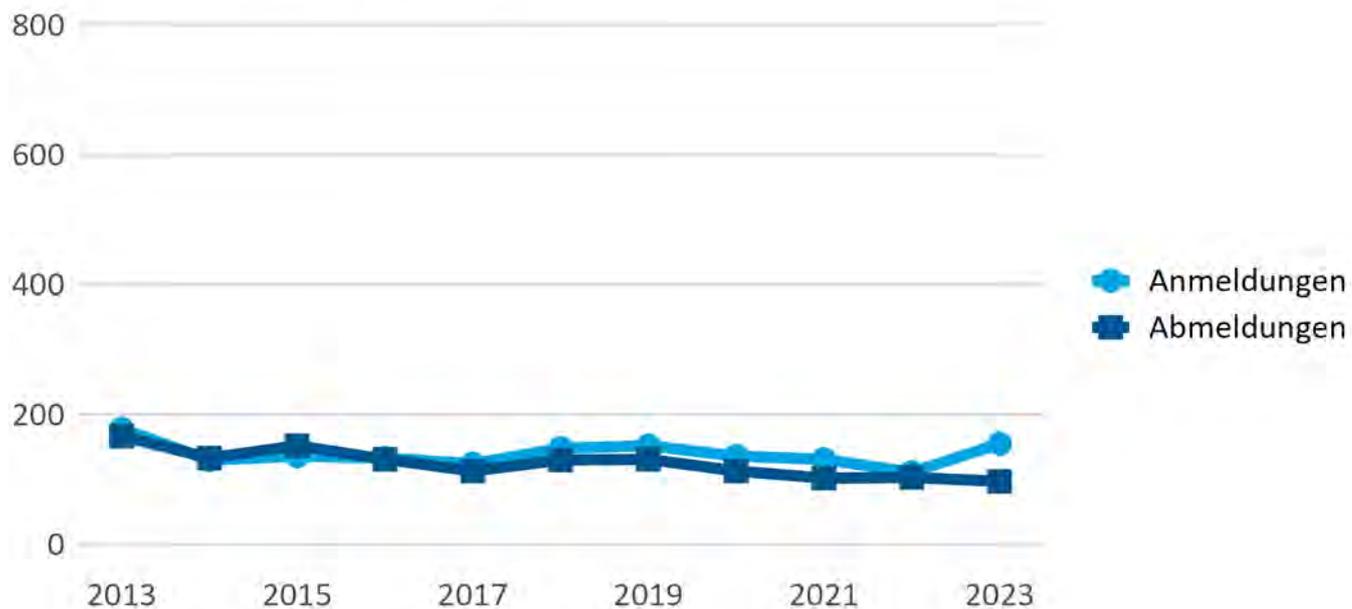
Gewerbemeldungen in Lohmar



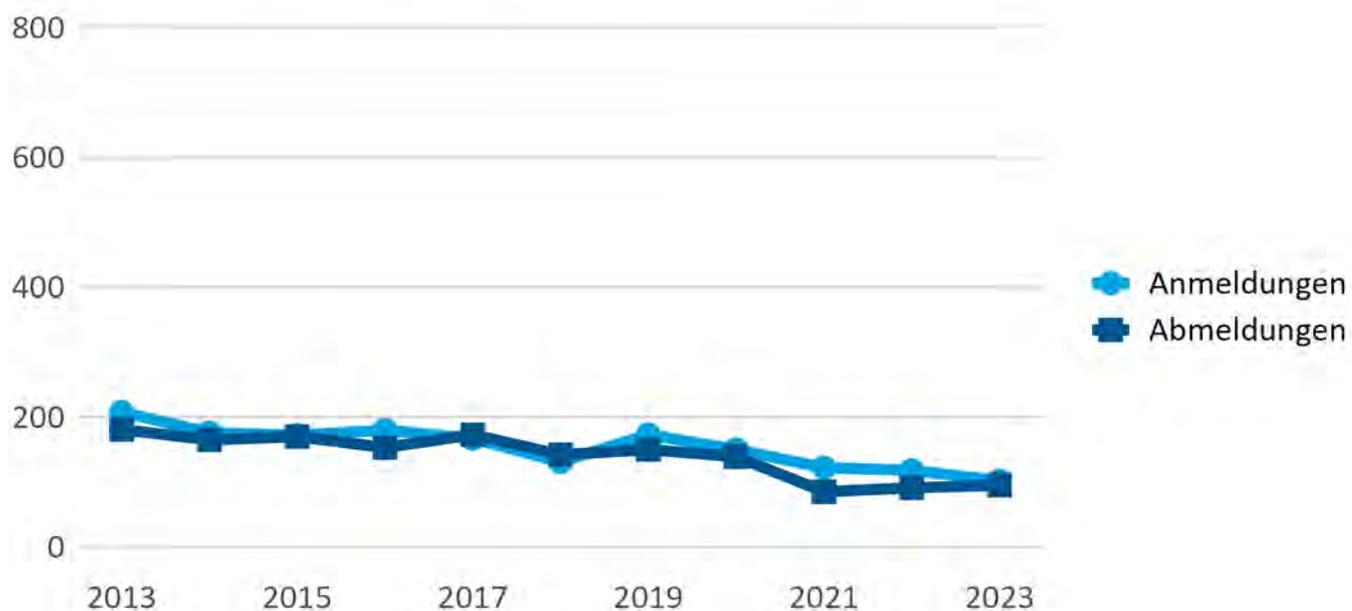
Gewerbemeldungen in Meckenheim



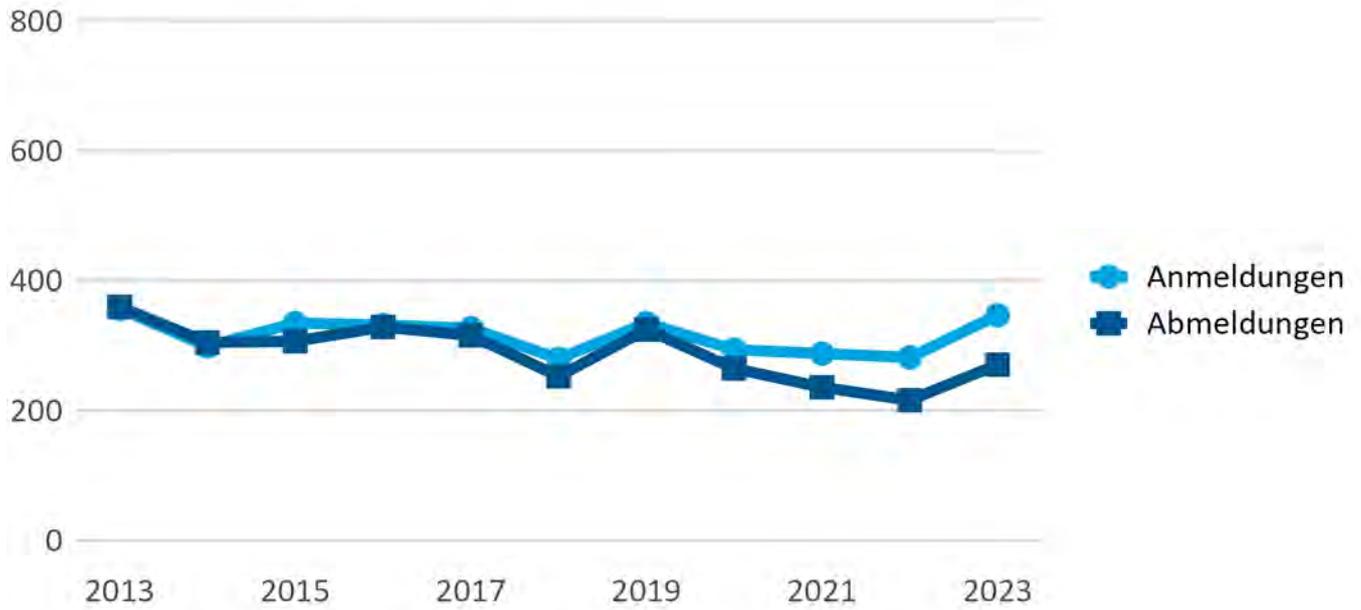
Gewerbemeldungen in Much



Gewerbemeldungen in Neunkirchen-Seelscheid



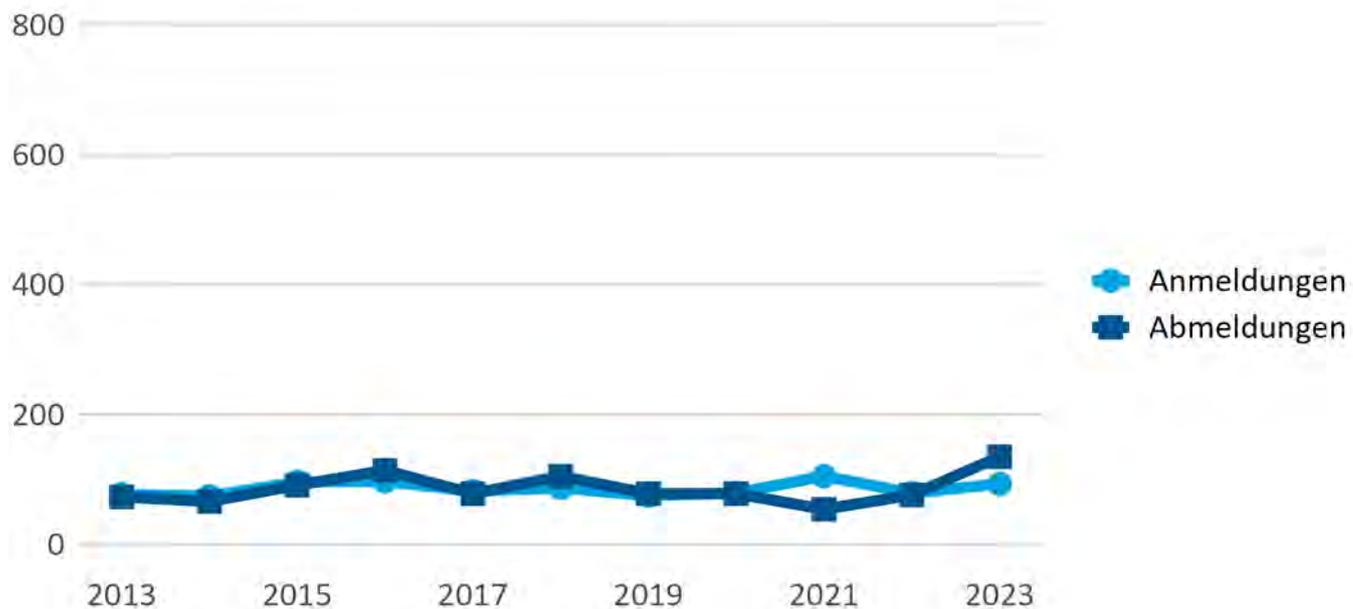
Gewerbemeldungen in Niederkassel



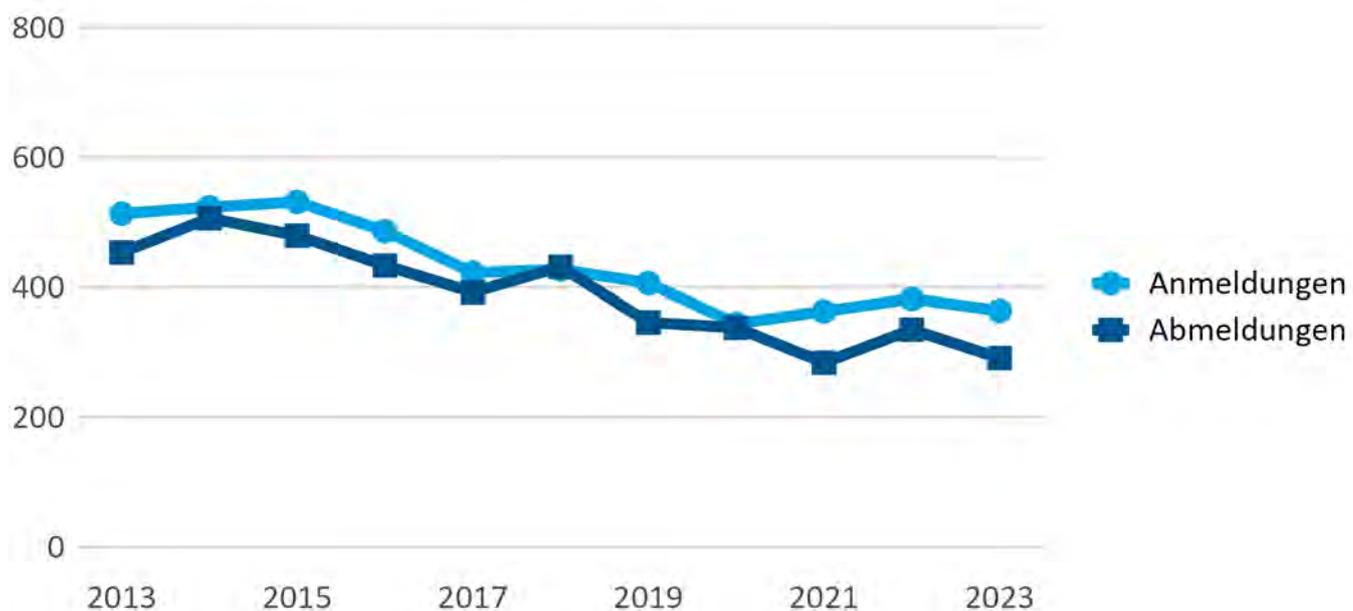
Gewerbemeldungen in Rheinbach



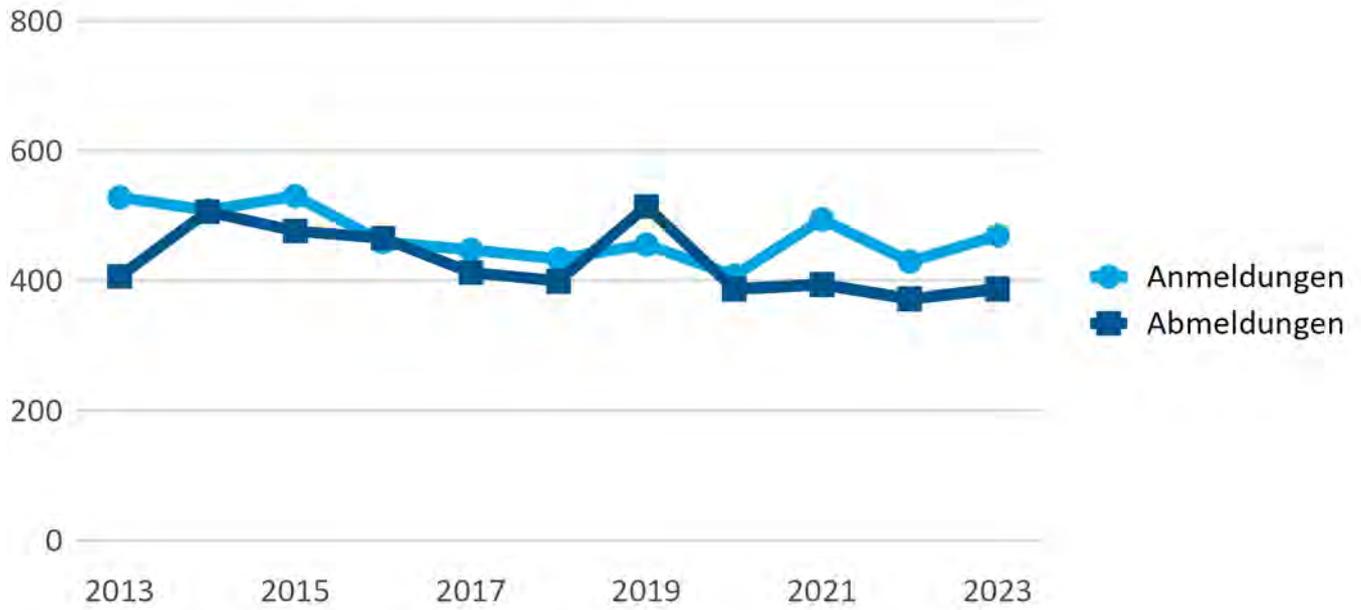
Gewerbemeldungen in Ruppichteroth



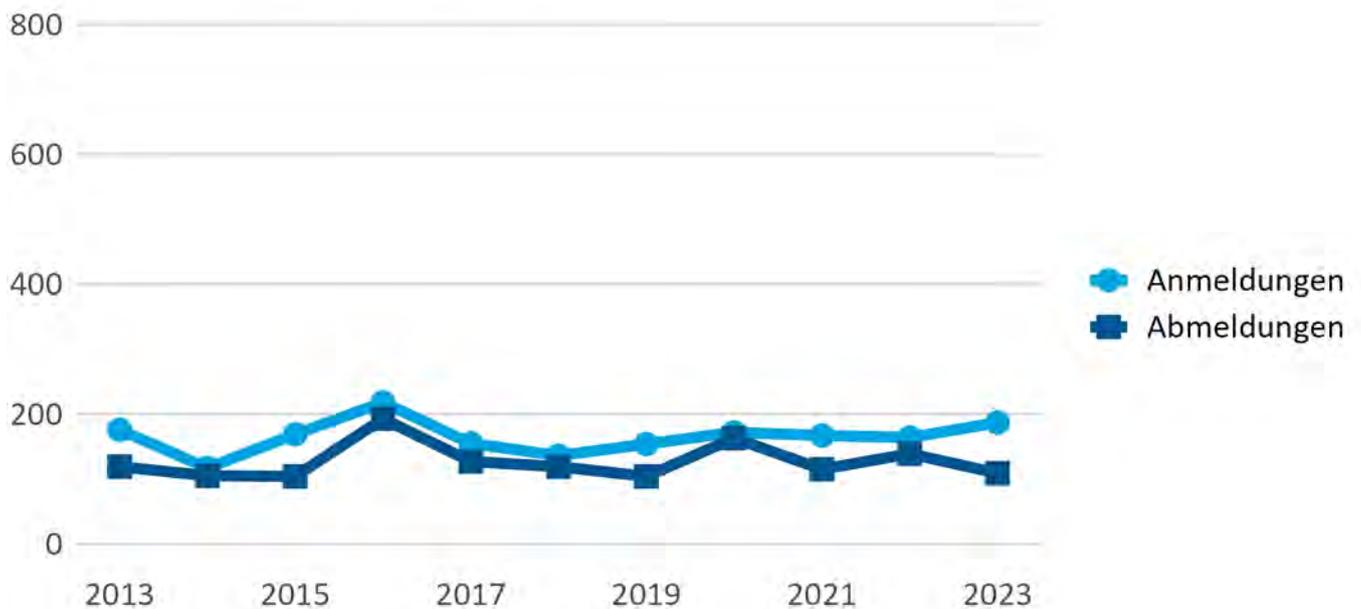
Gewerbemeldungen in Sankt Augustin



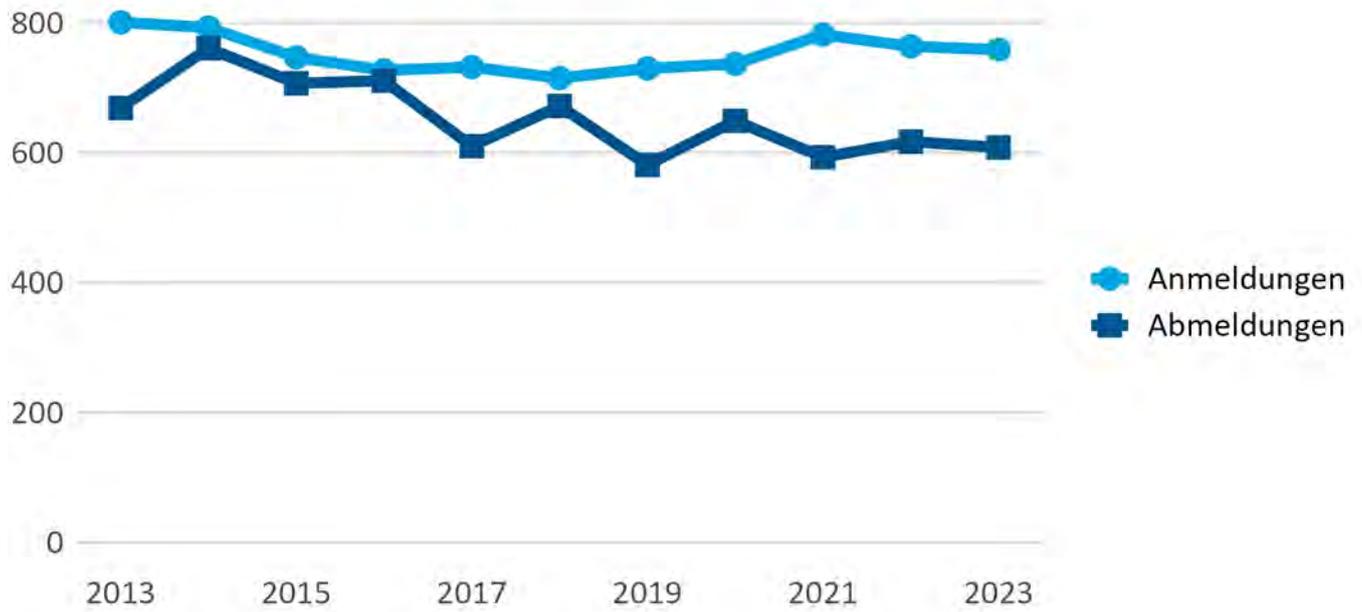
Gewerbemeldungen in Siegburg



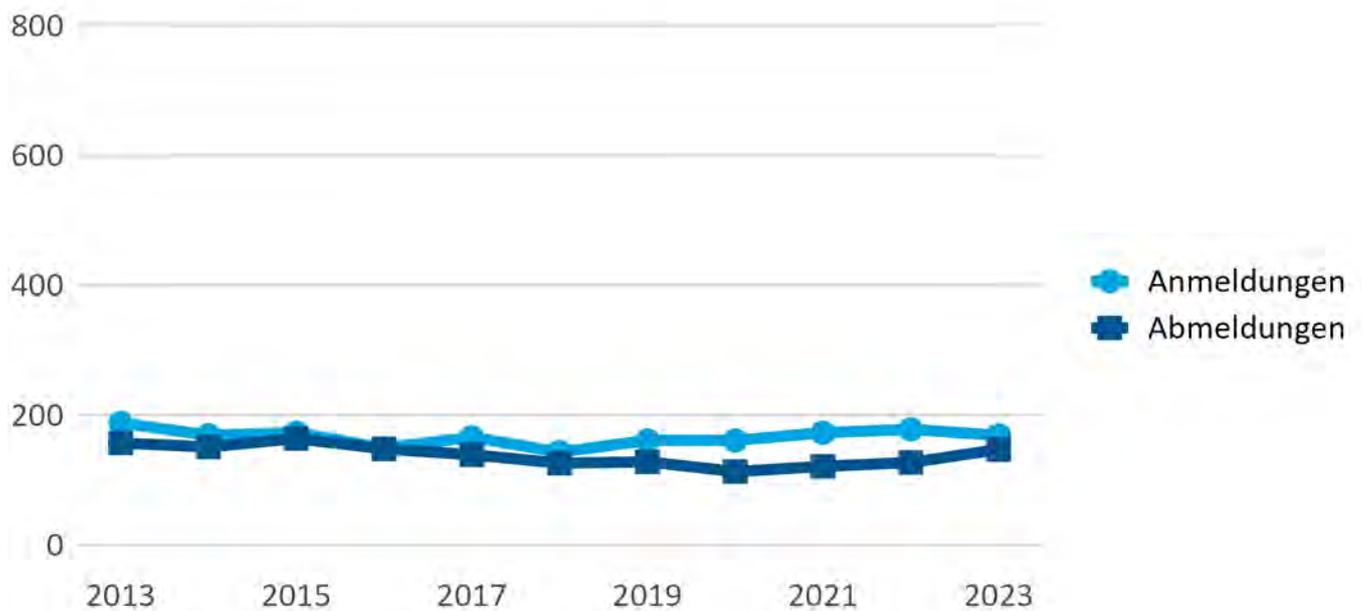
Gewerbemeldungen in Swisttal



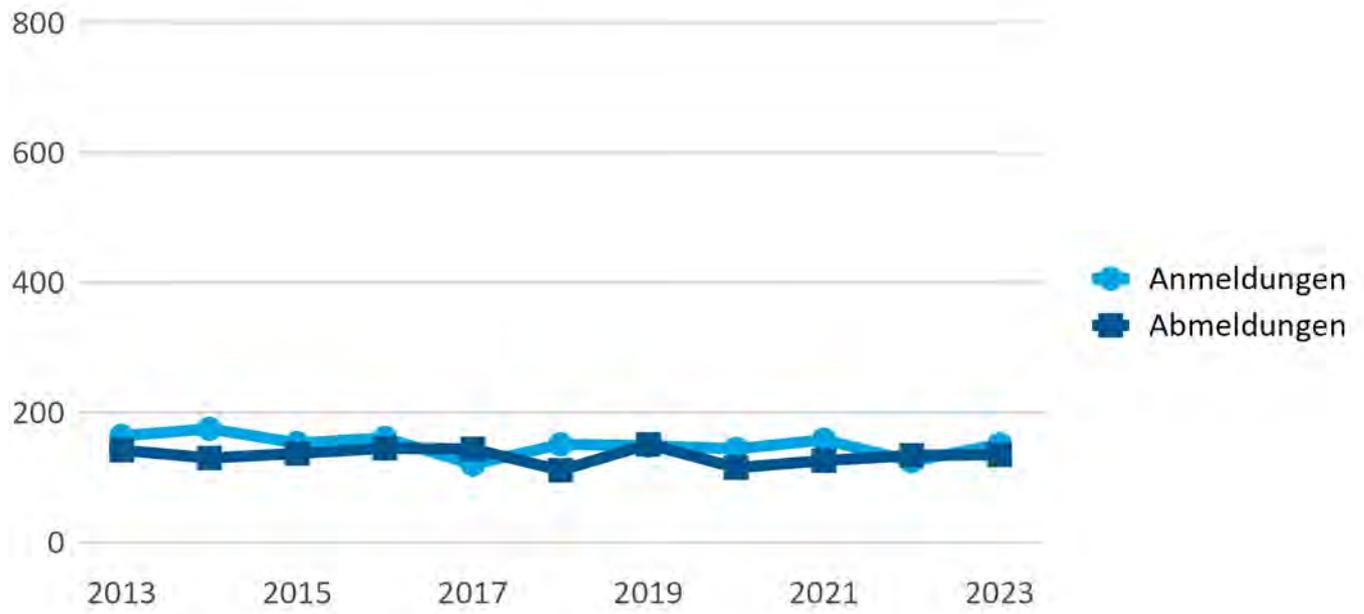
Gewerbemeldungen in Troisdorf



Gewerbemeldungen in Wachtberg

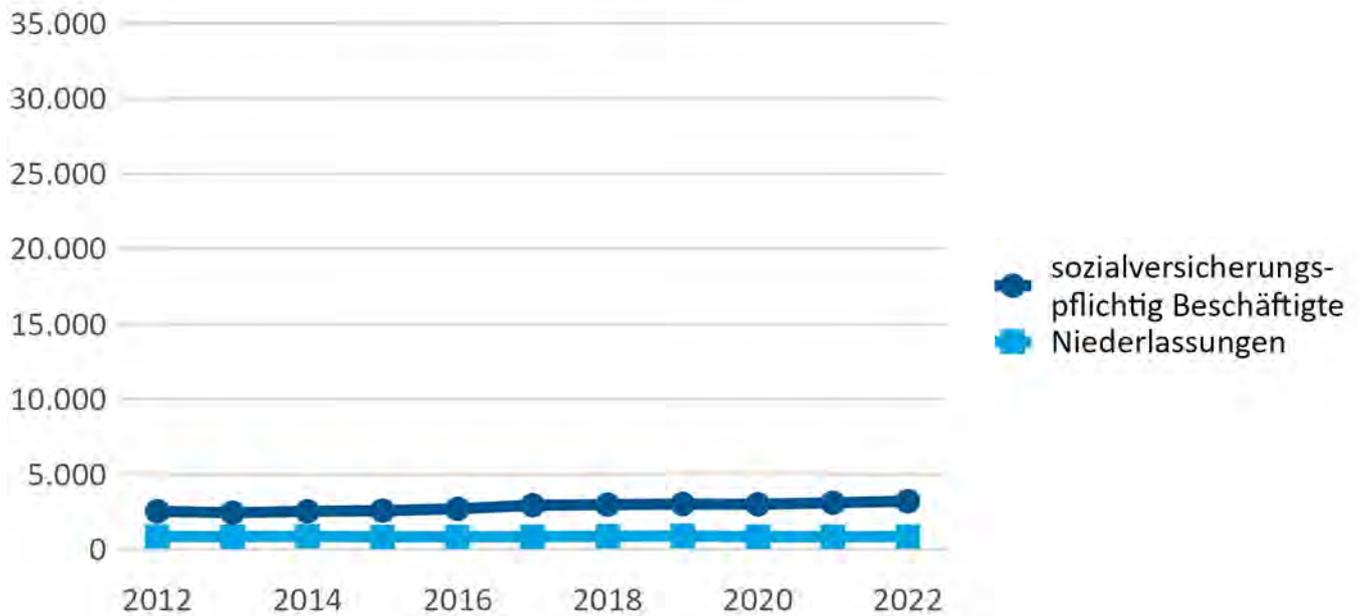


Gewerbemeldungen in Windeck

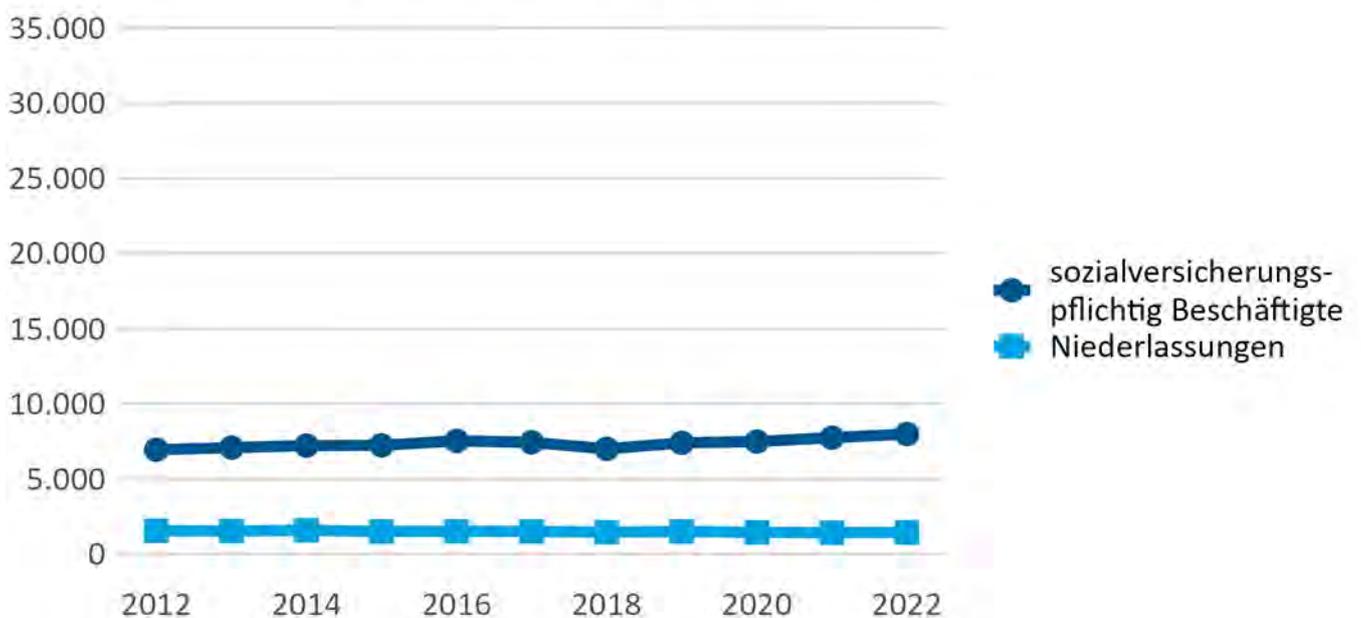


Betriebe und Beschäftigte

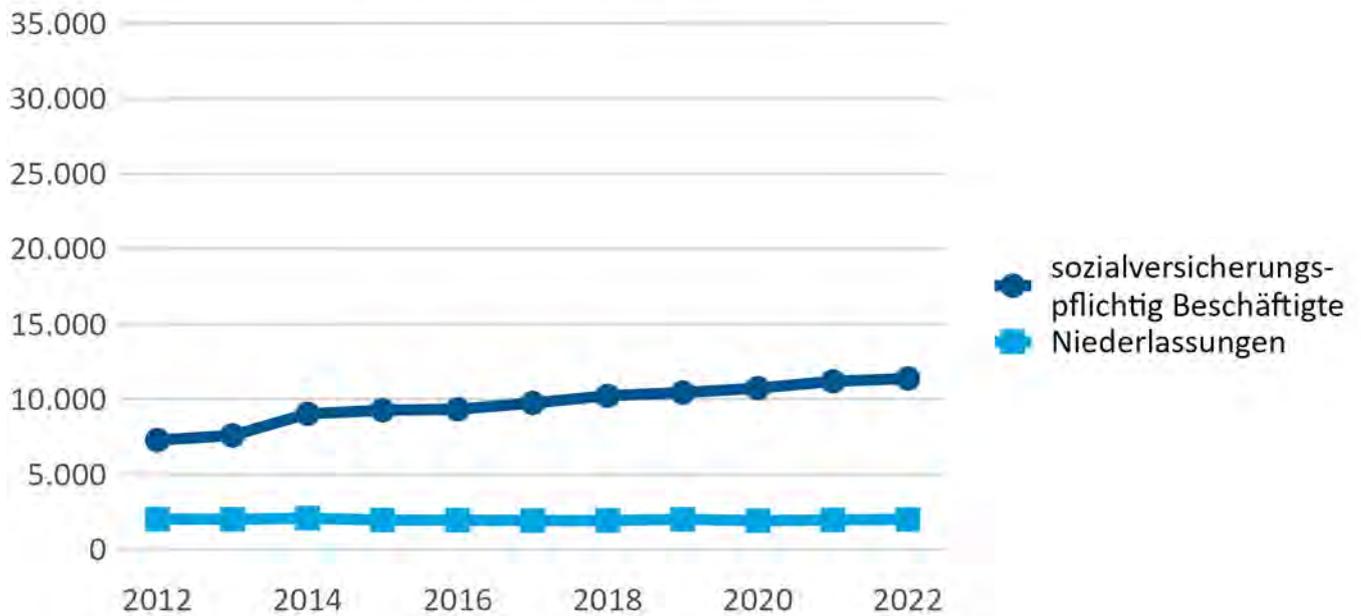
Unternehmensniederlassungen in Alfter



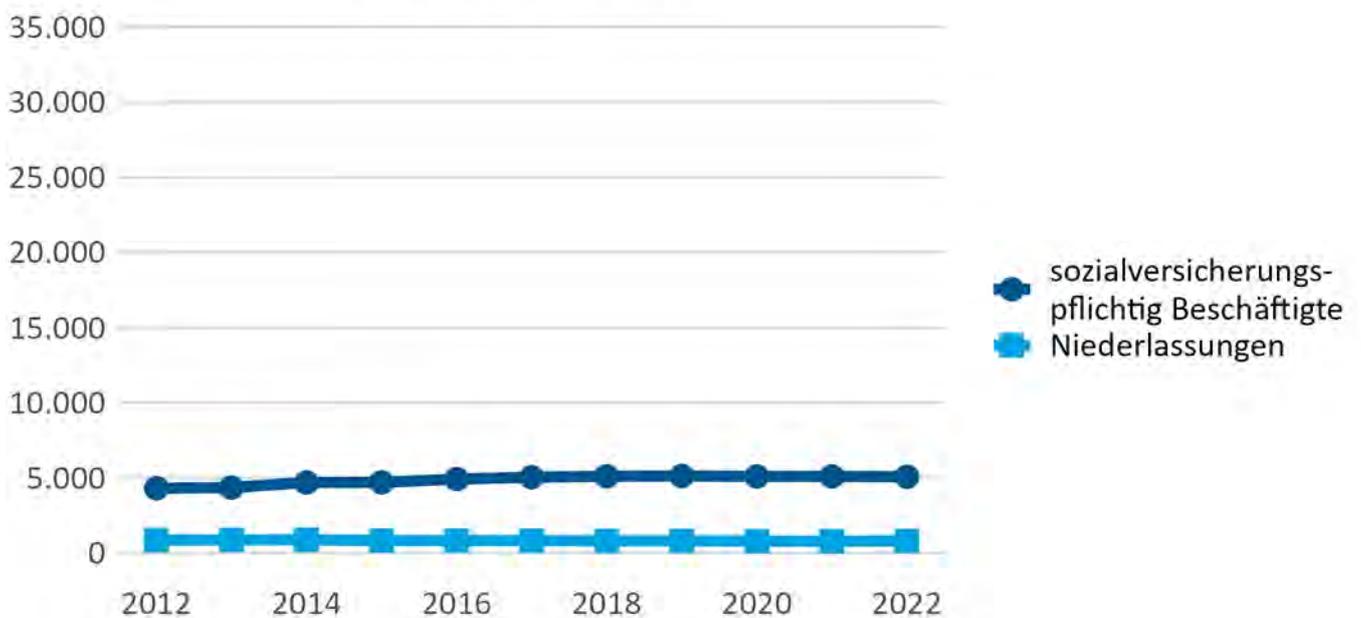
Unternehmensniederlassungen in Bad Honnef



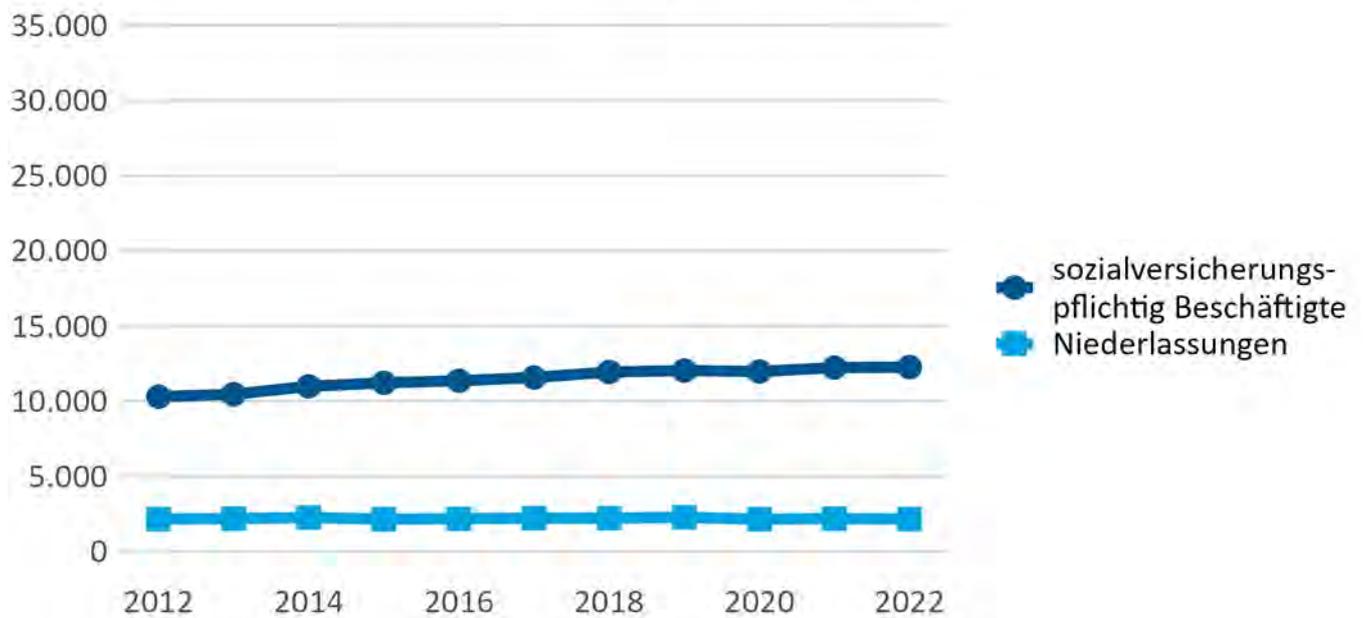
Unternehmensniederlassungen in Bornheim



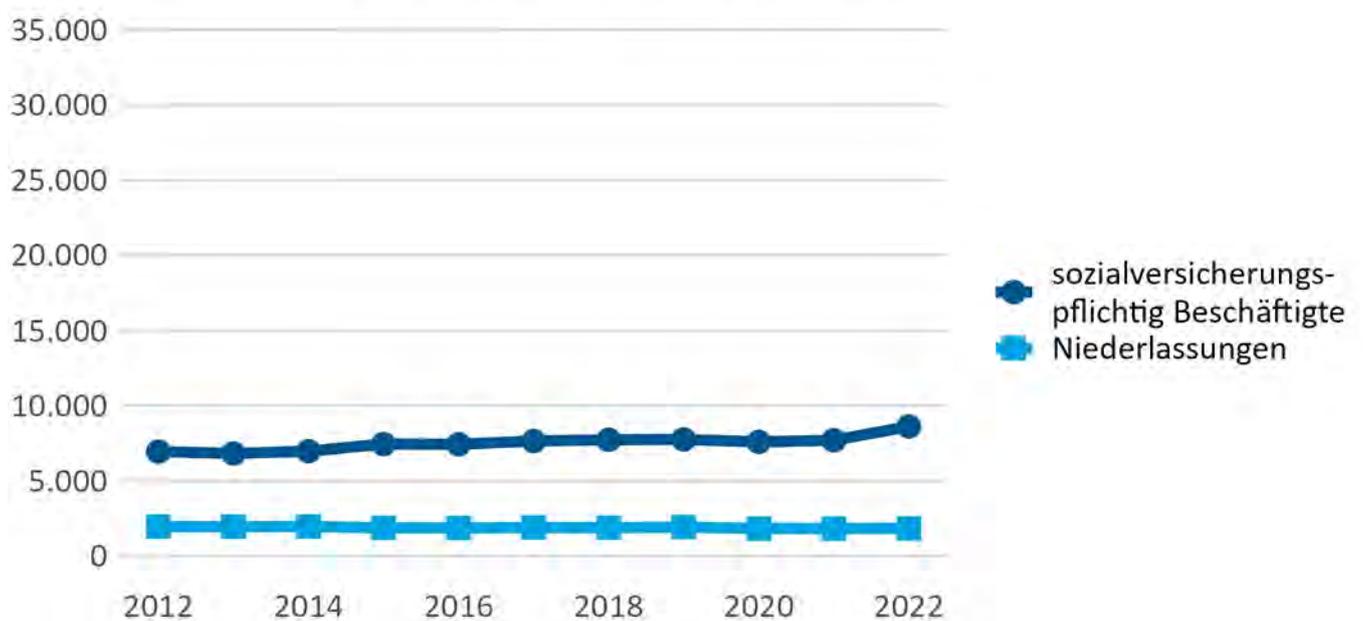
Unternehmensniederlassungen in Eitorf



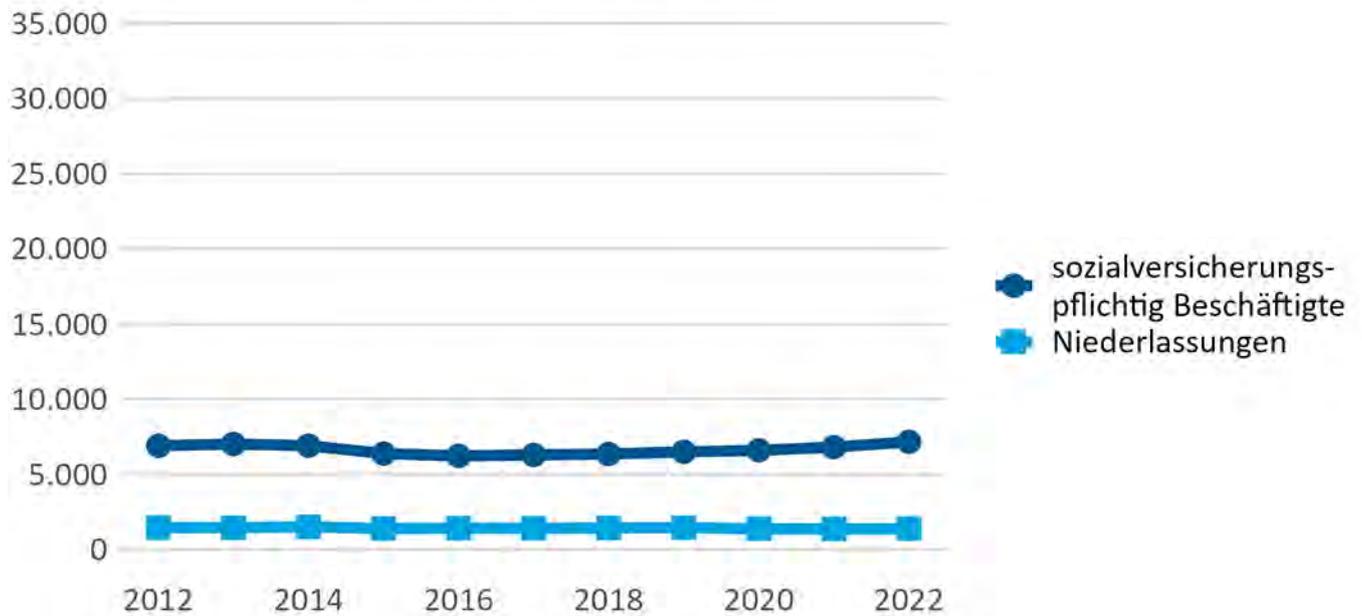
Unternehmensniederlassungen in Hennef (Sieg)



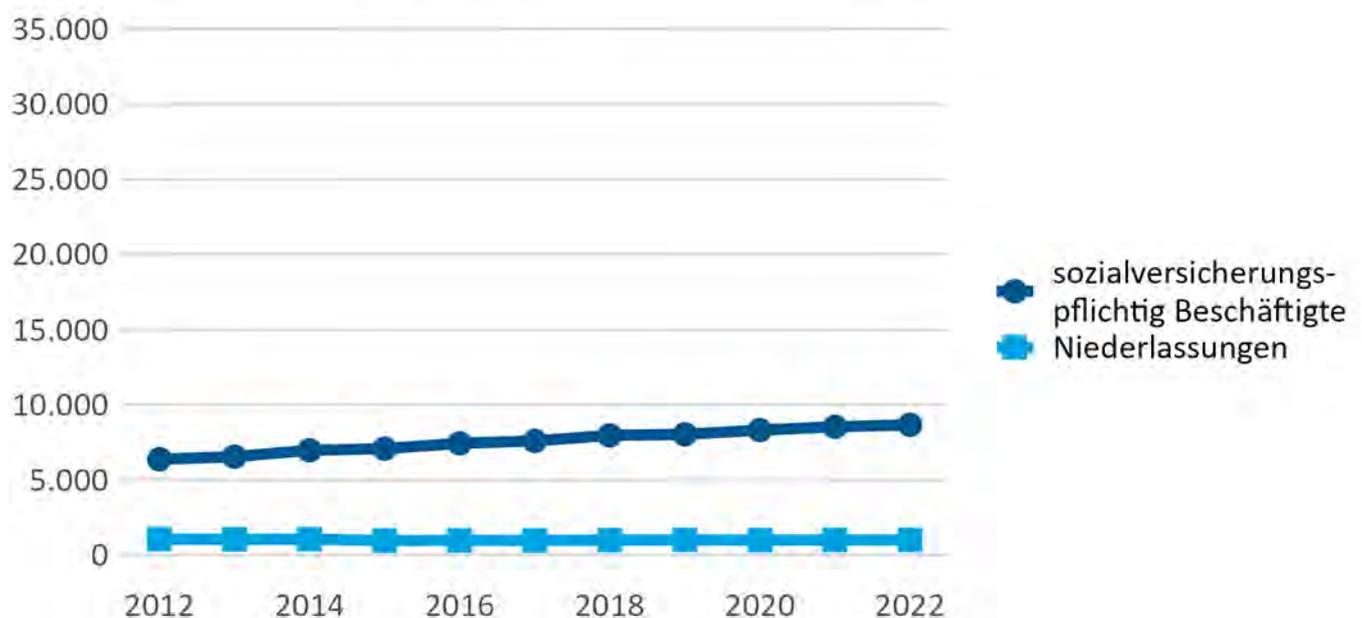
Unternehmensniederlassungen in Königswinter



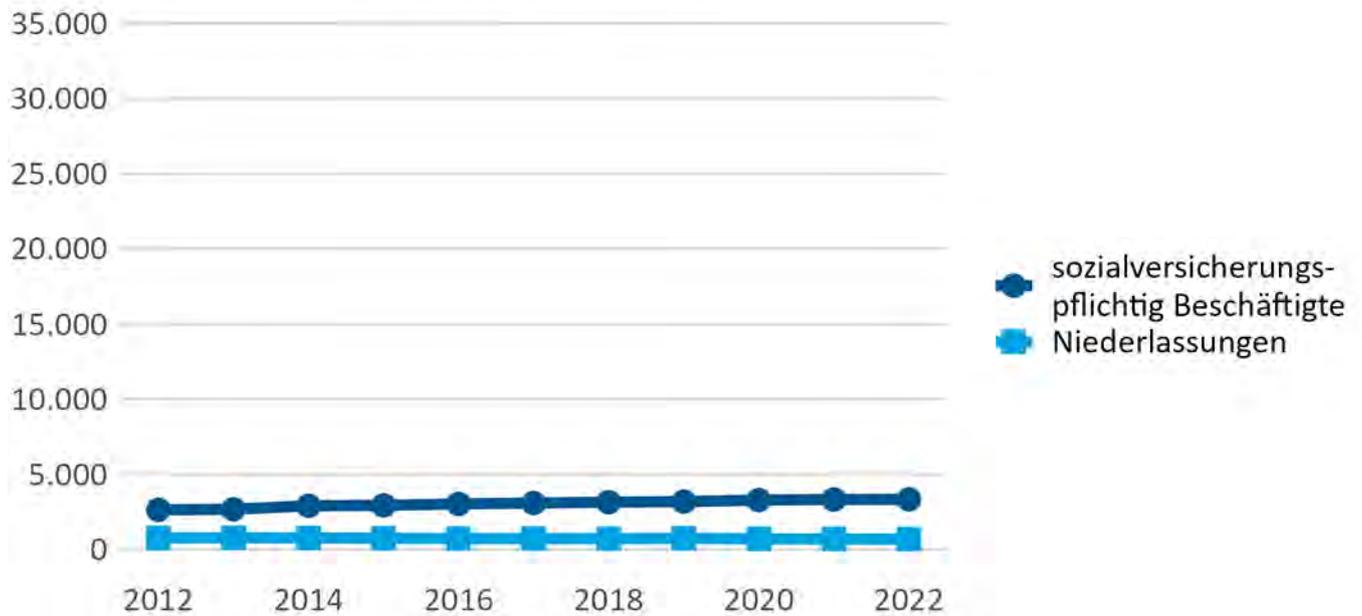
Unternehmensniederlassungen in Lohmar



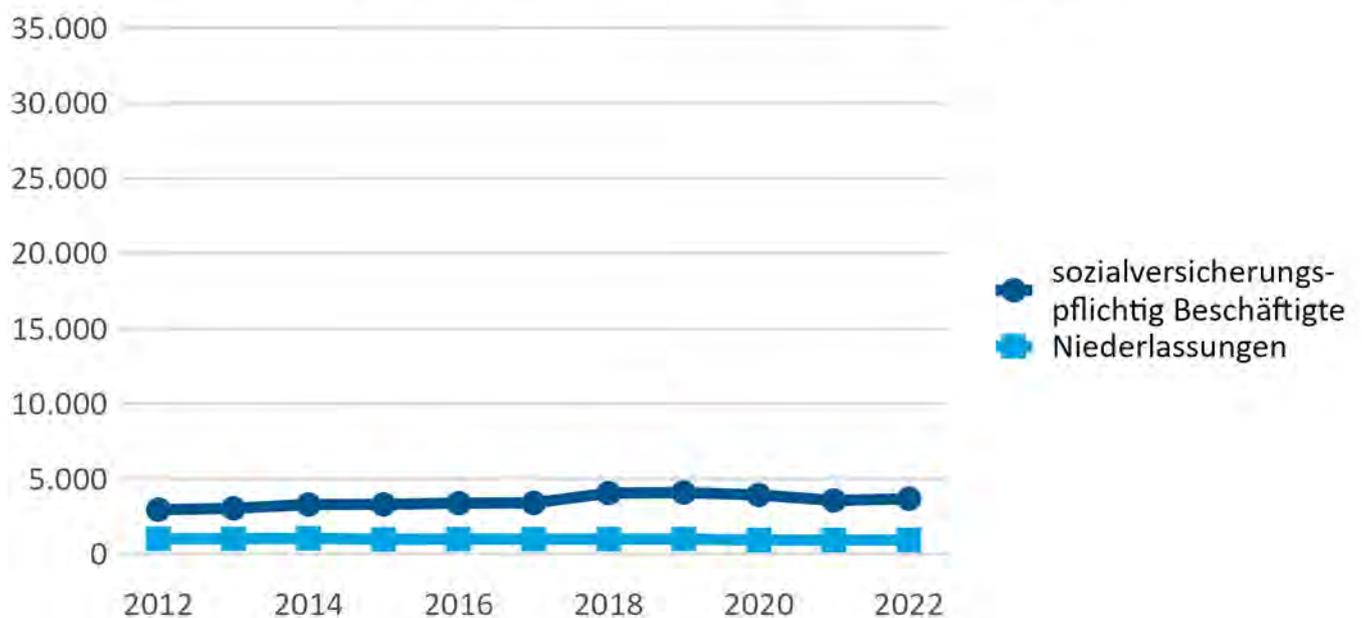
Unternehmensniederlassungen in Meckenheim



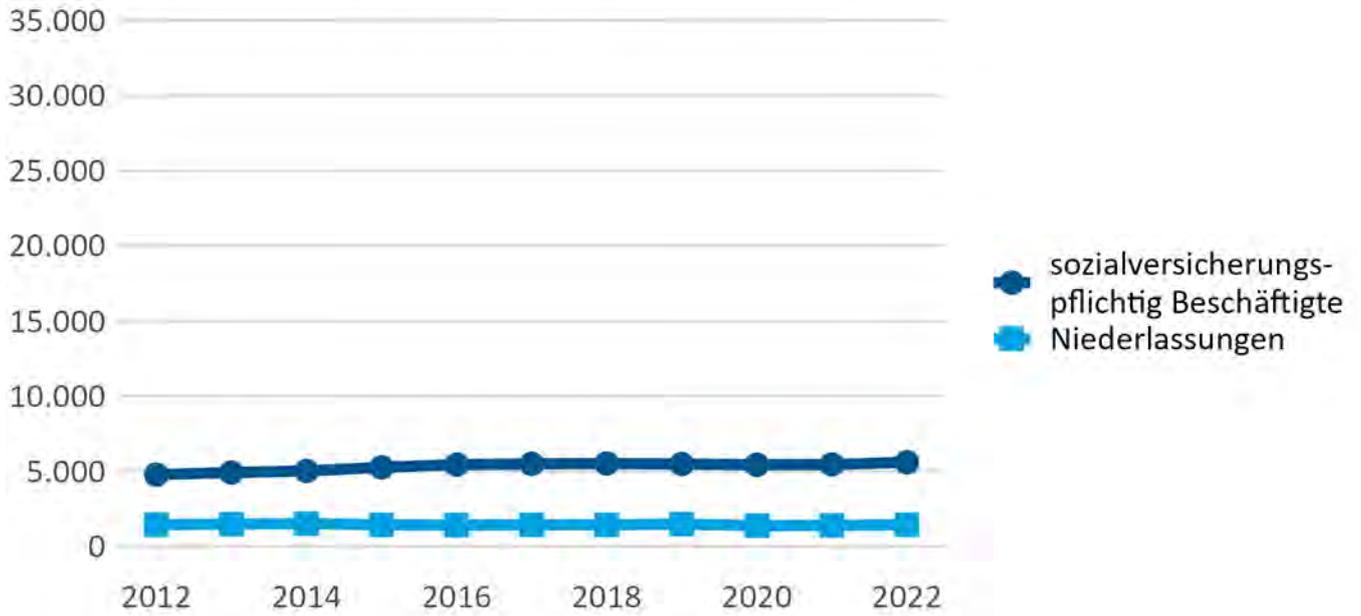
Unternehmensniederlassungen in Much



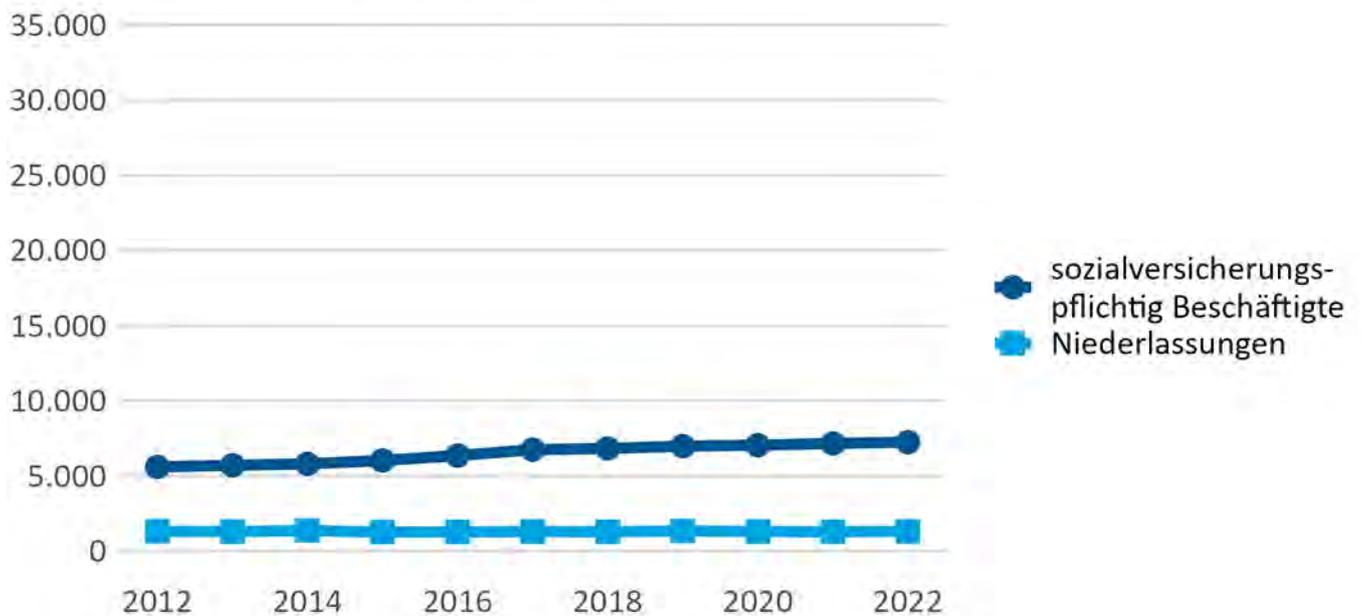
Unternehmensniederlassungen in Neunkirchen-Seelscheid



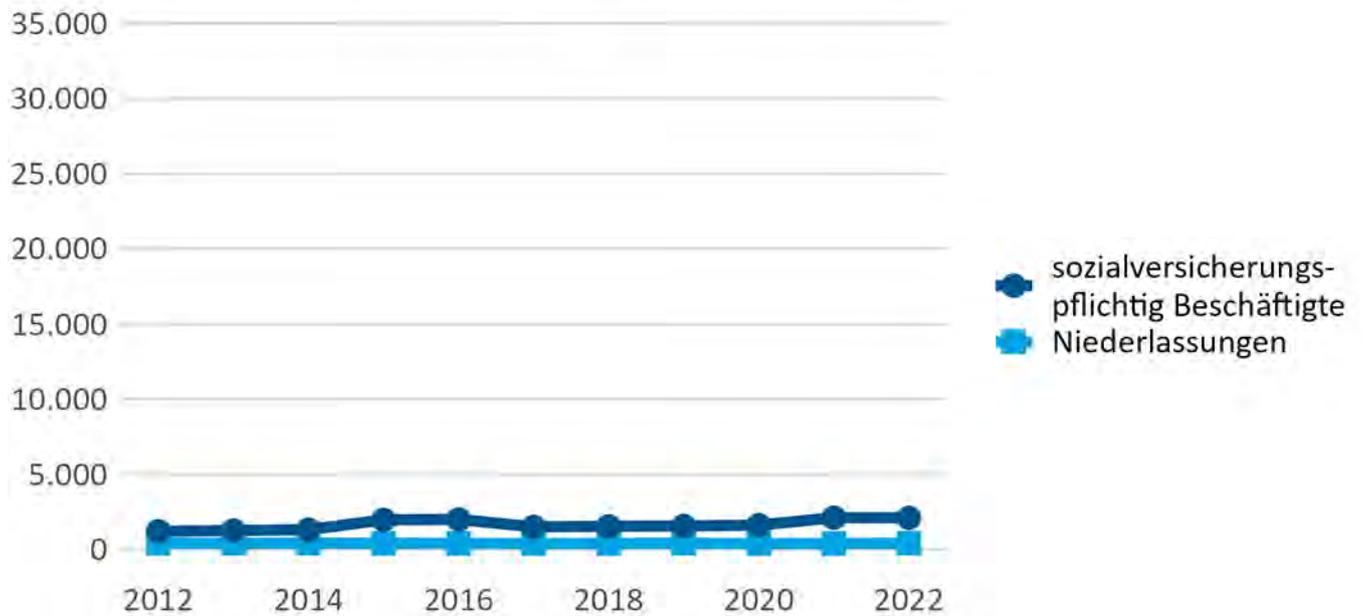
Unternehmensniederlassungen in Niederkassel



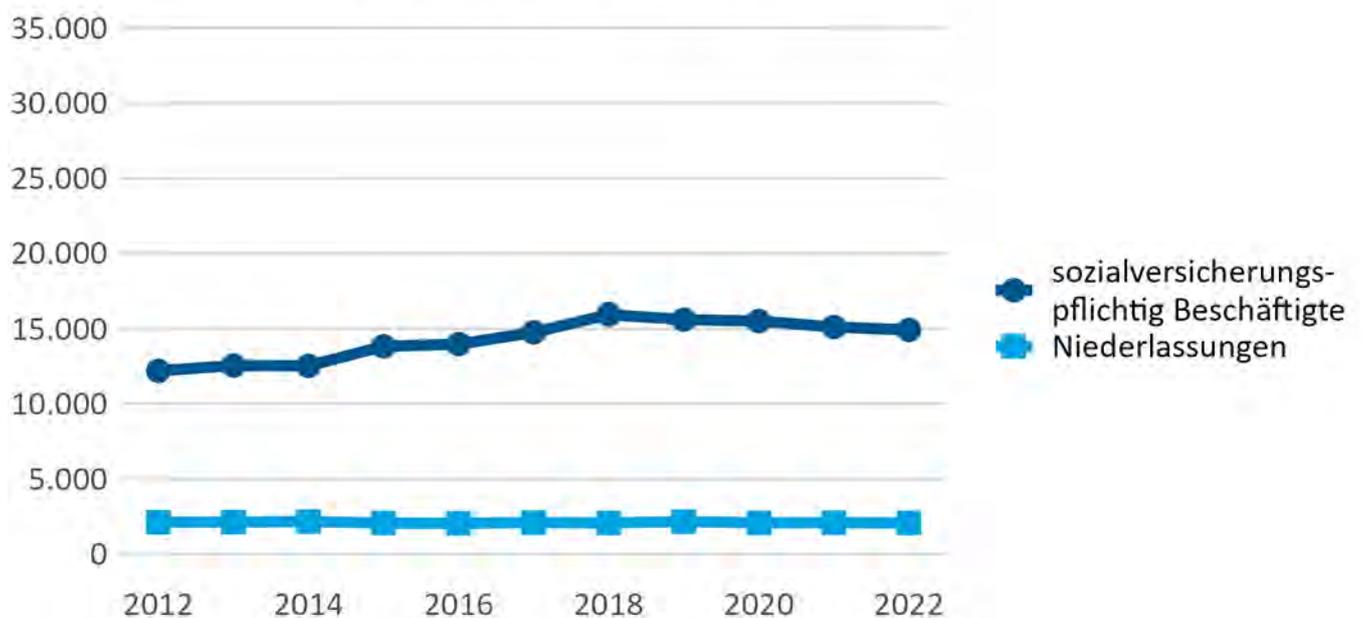
Unternehmensniederlassungen in Rheinbach



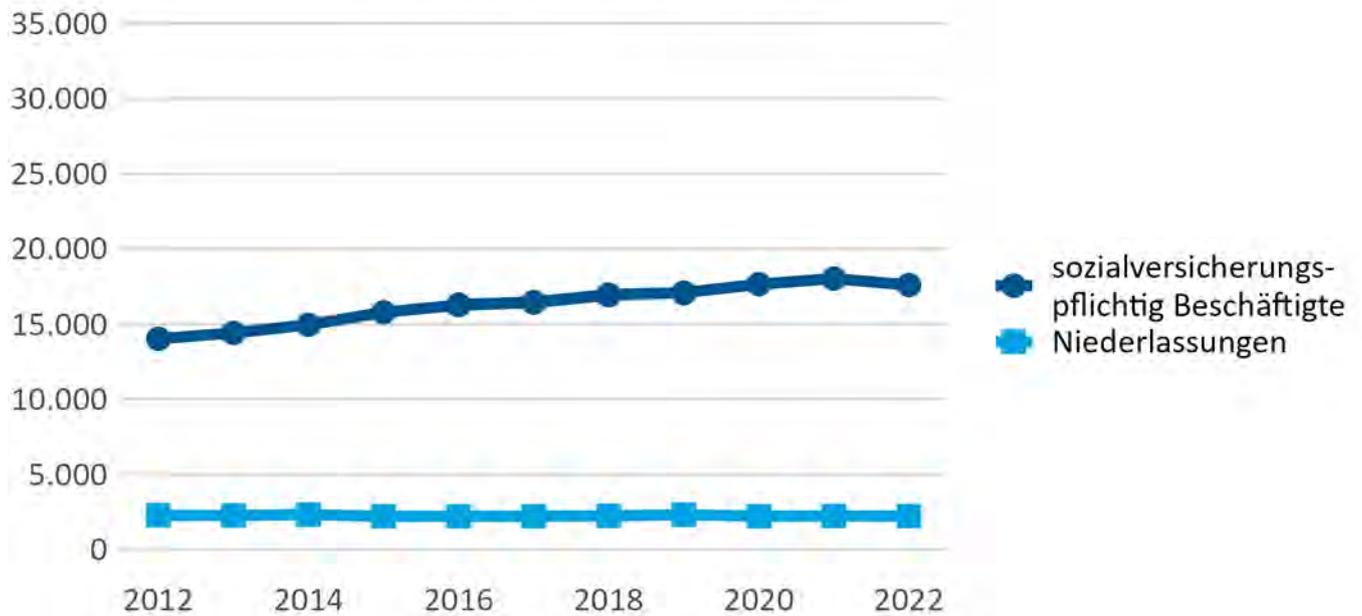
Unternehmensniederlassungen in Ruppichteroth



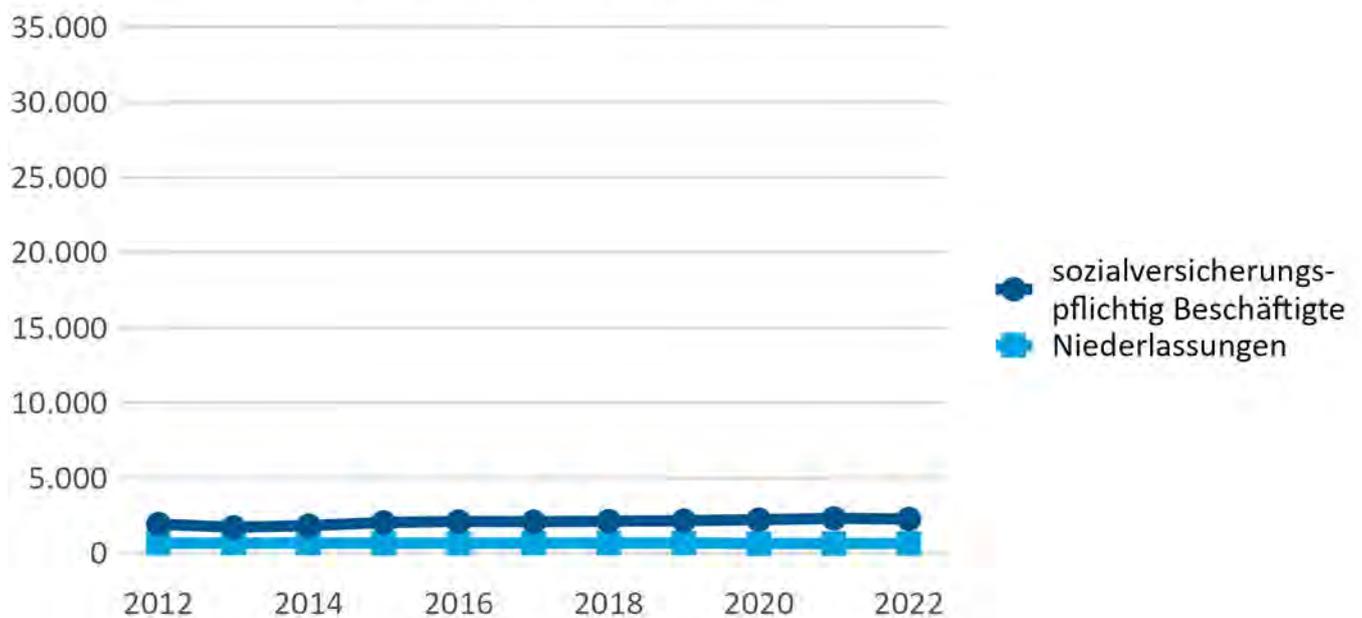
Unternehmensniederlassungen in Sankt Augustin



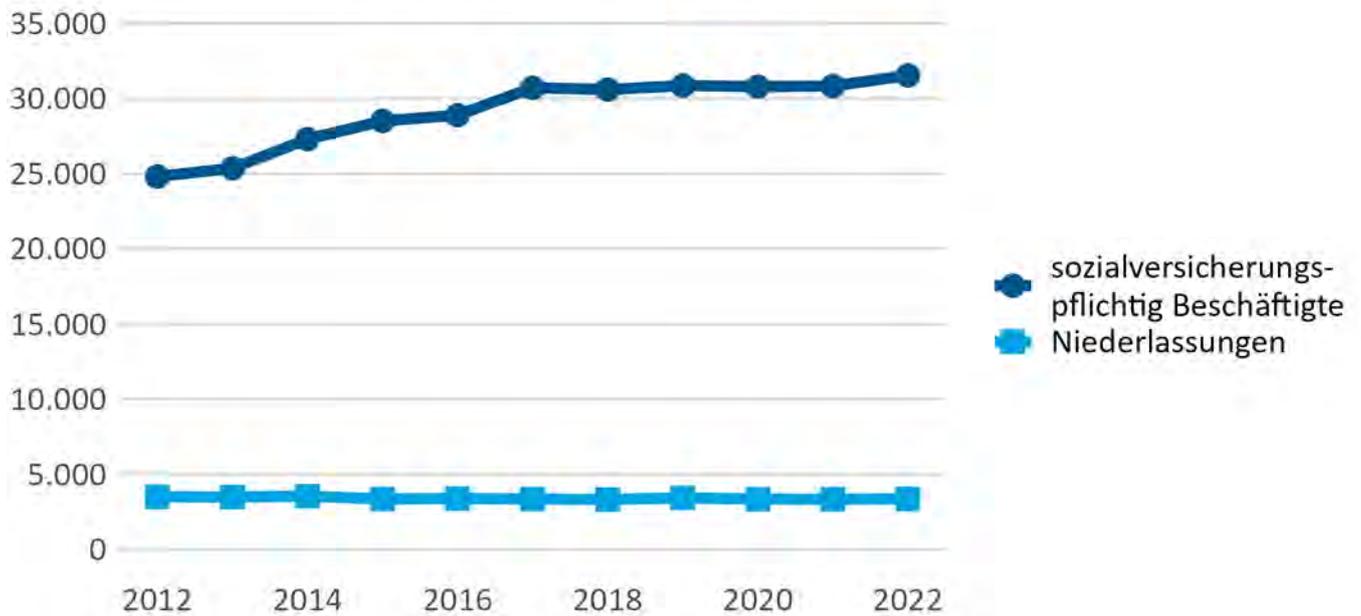
Unternehmensniederlassungen in Siegburg



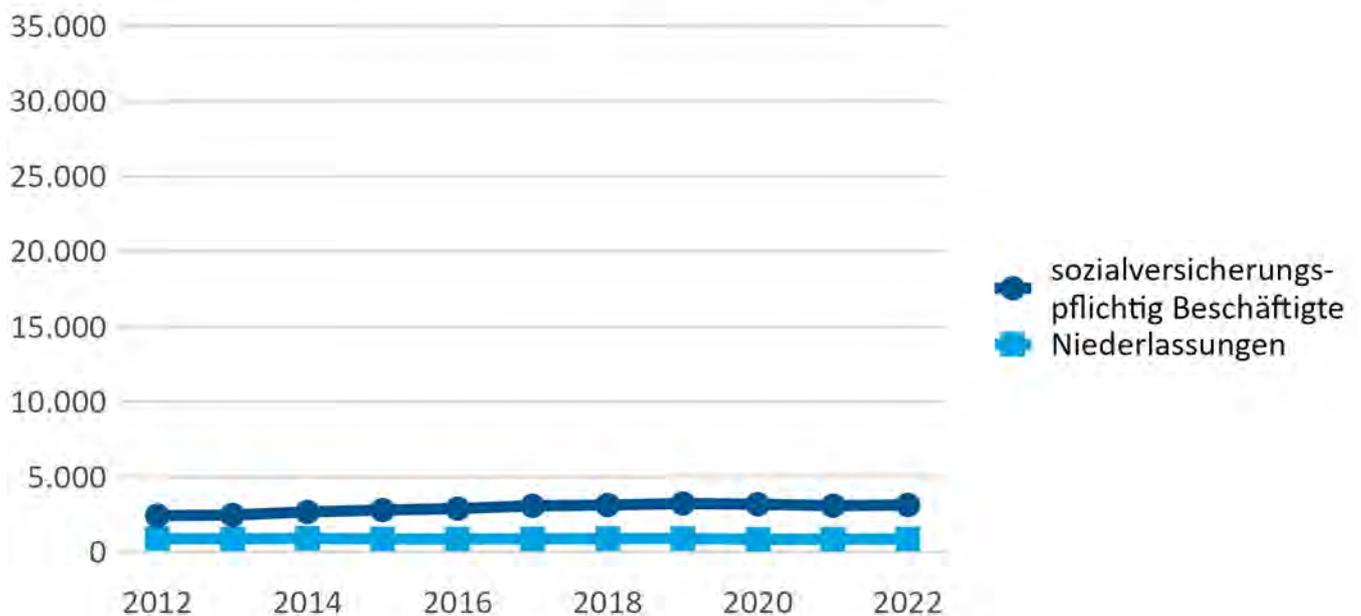
Unternehmensniederlassungen in Swisttal



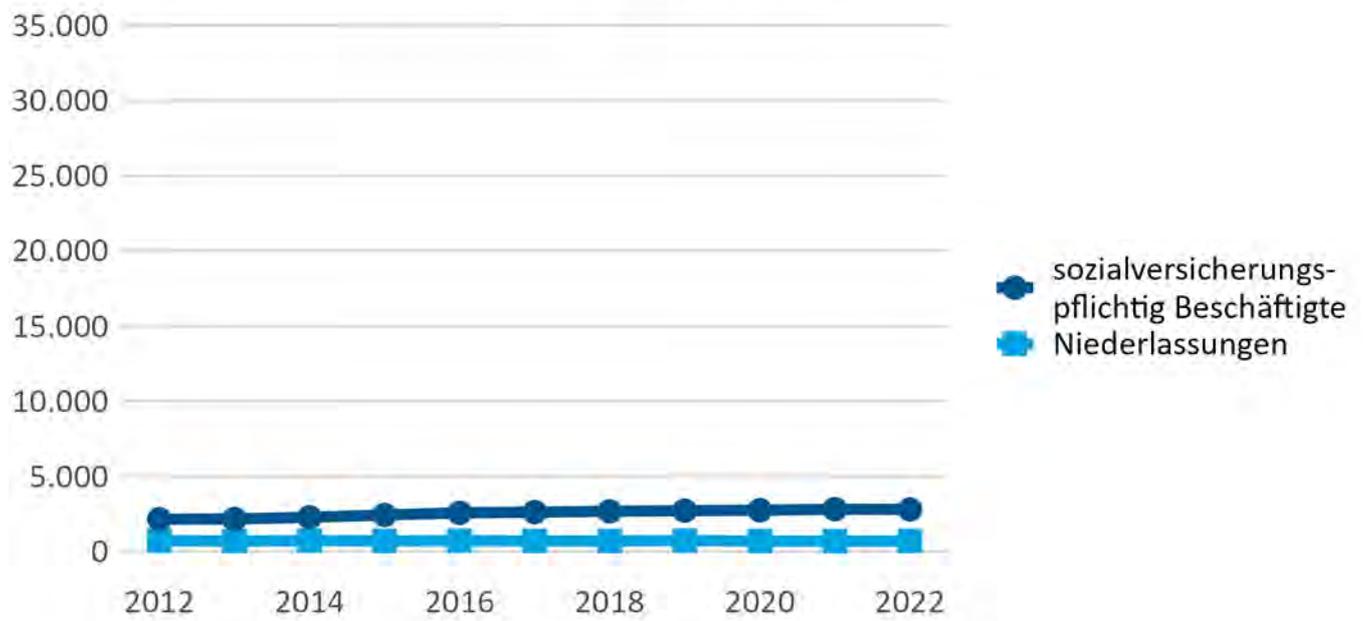
Unternehmensniederlassungen in Troisdorf



Unternehmensniederlassungen in Wachtberg

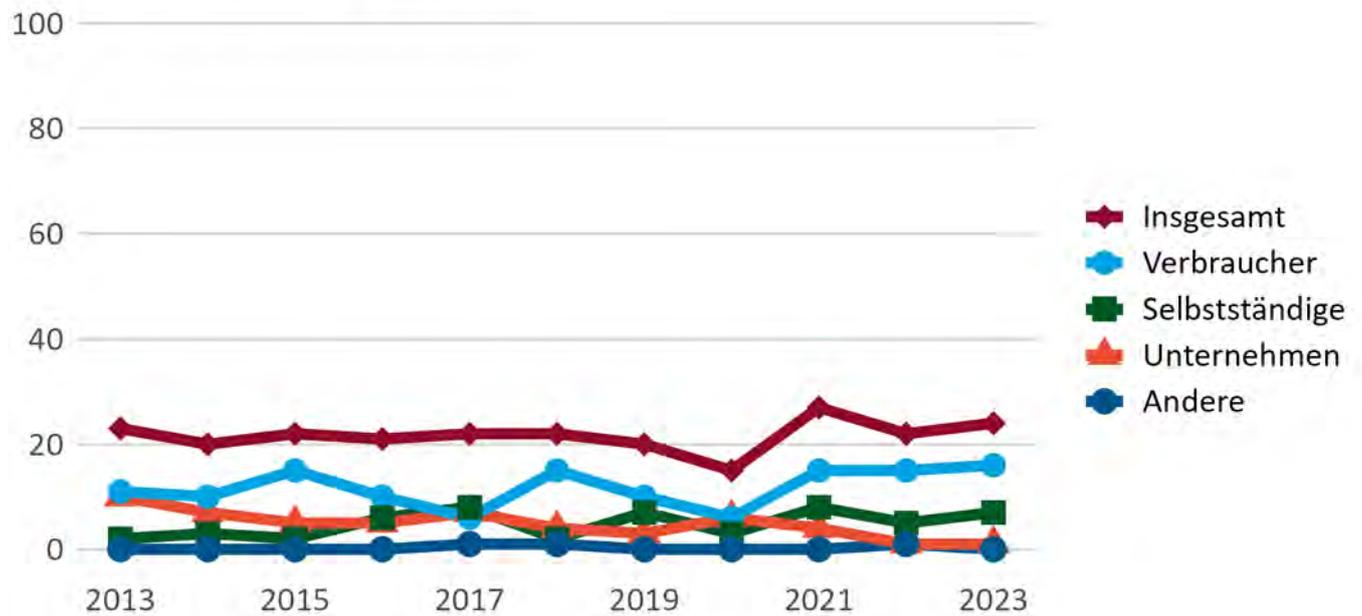


Unternehmensniederlassungen in Windeck

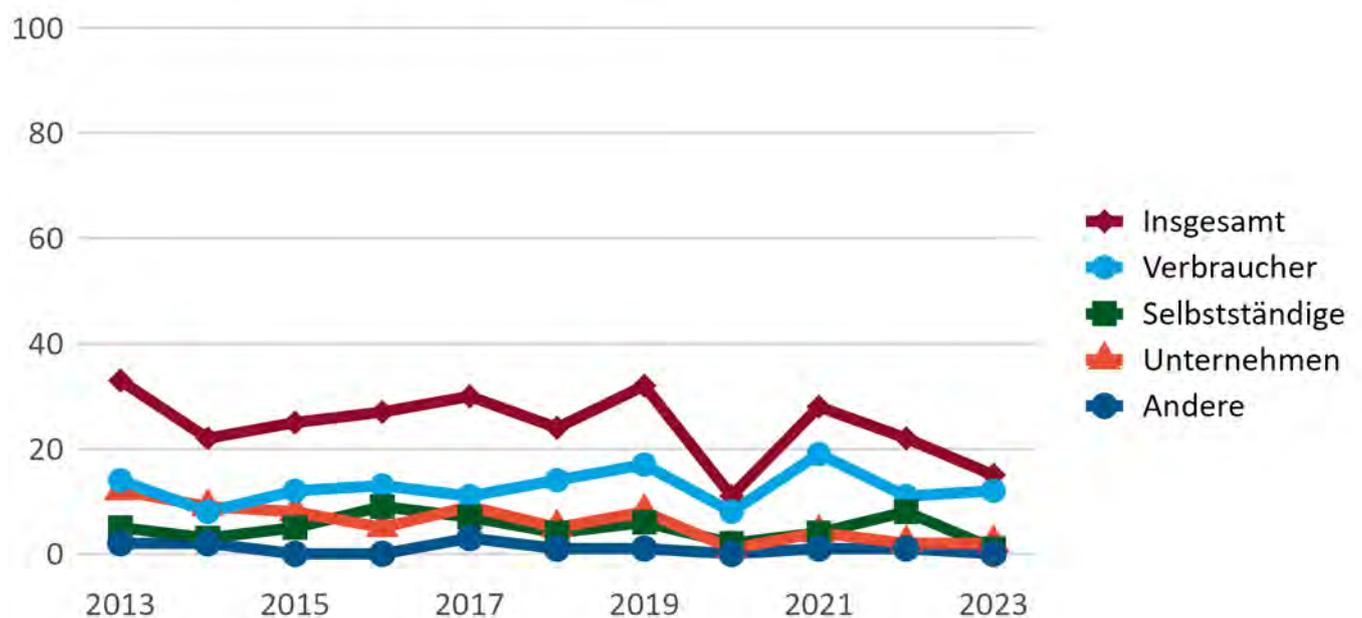


Insolvenzverfahren

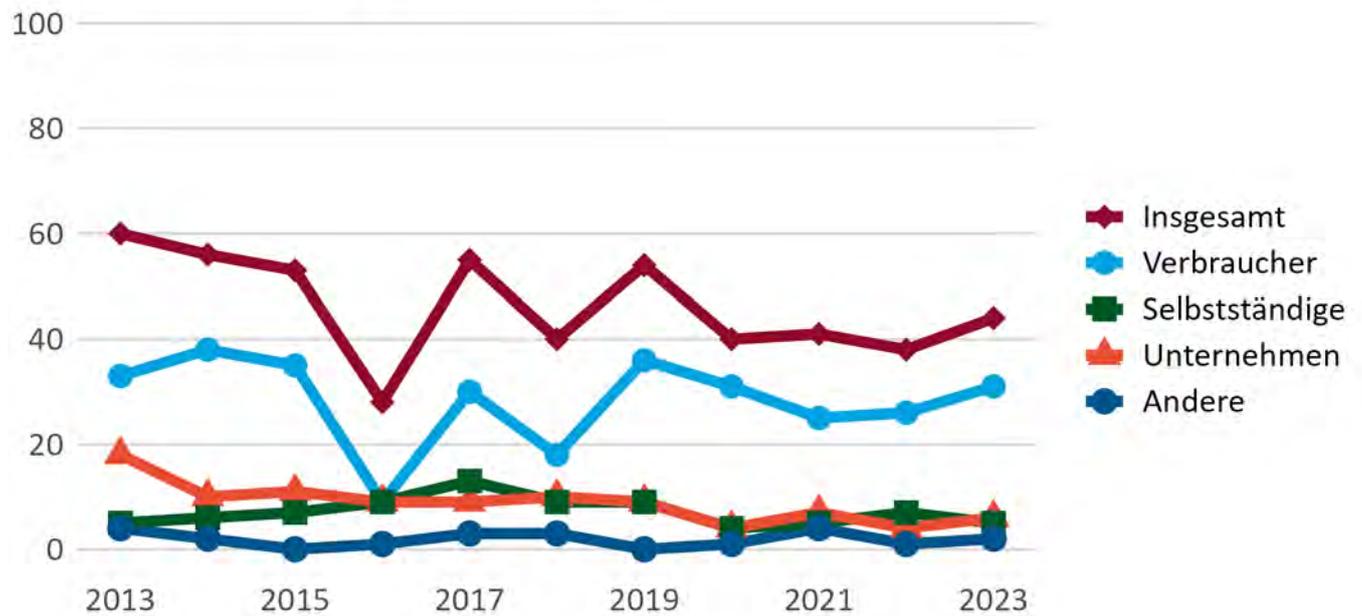
Insolvenzverfahren in Alter



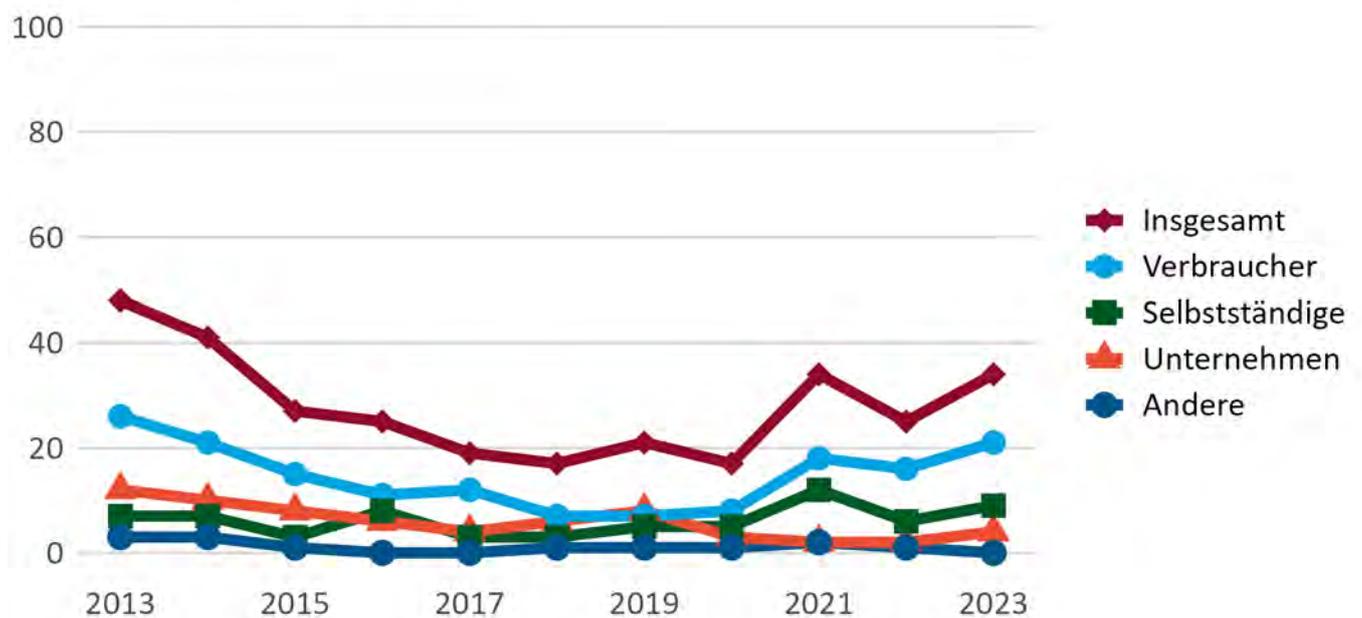
Insolvenzverfahren in Bad Honnef



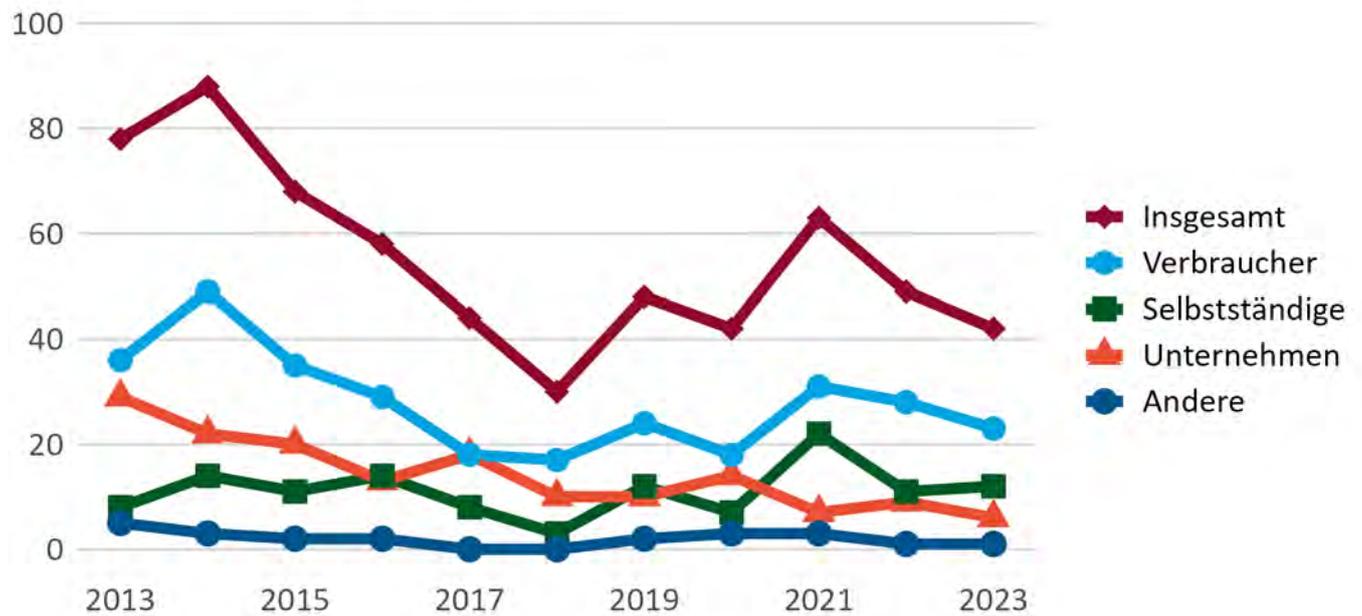
Insolvenzverfahren in Bornheim



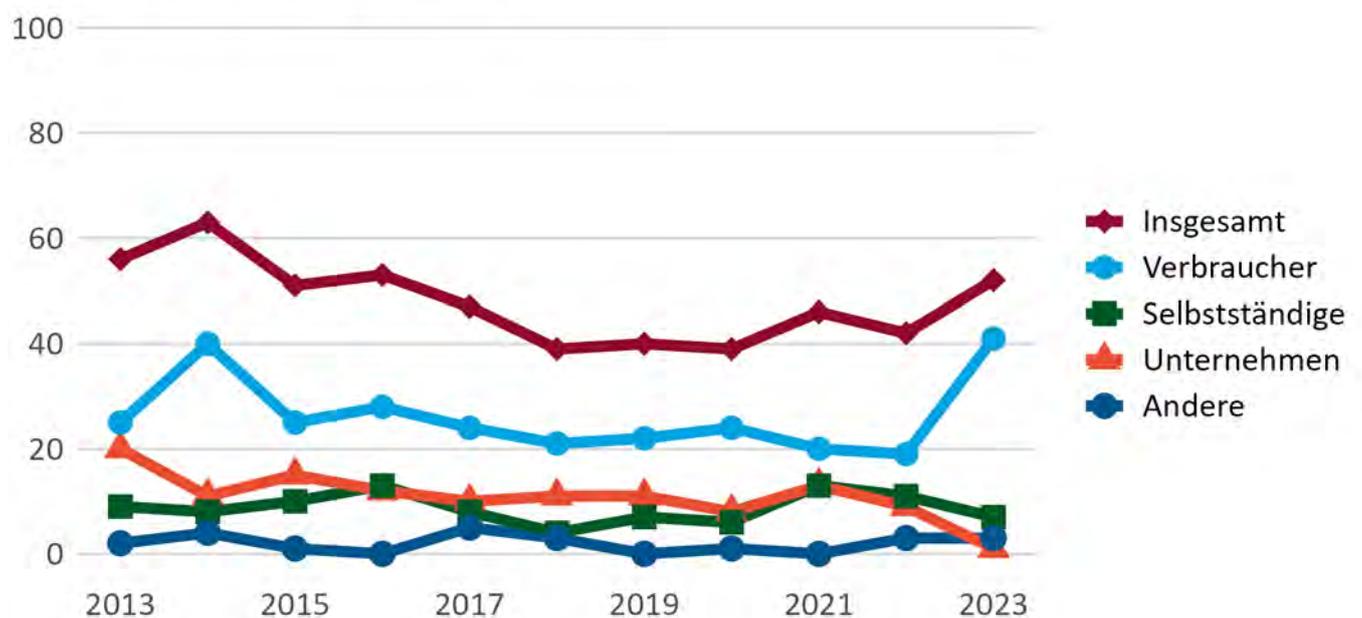
Insolvenzverfahren in Eitorf



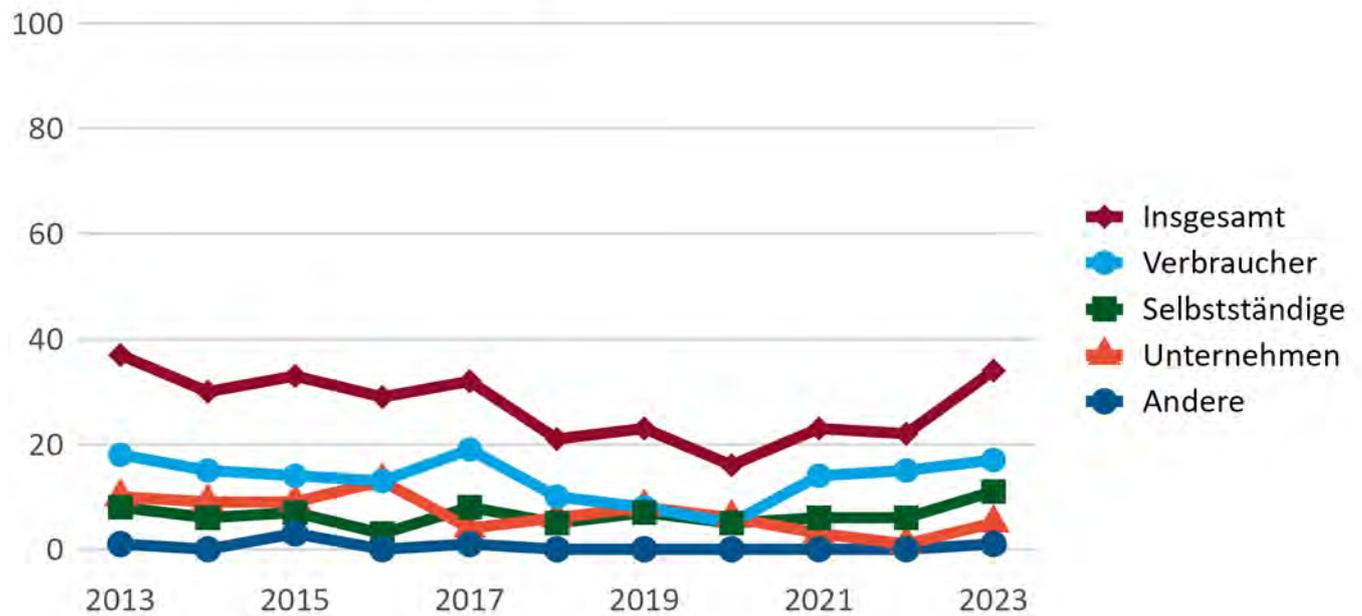
Insolvenzverfahren in Hennef (Sieg)



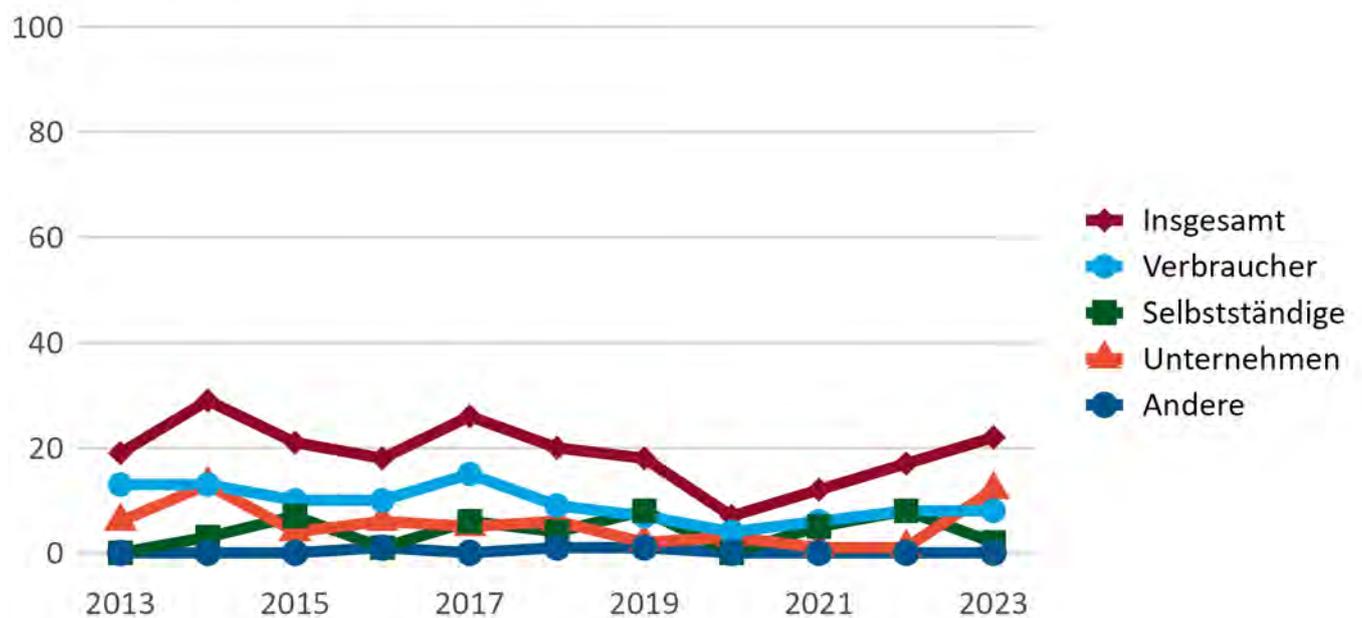
Insolvenzverfahren in Königswinter



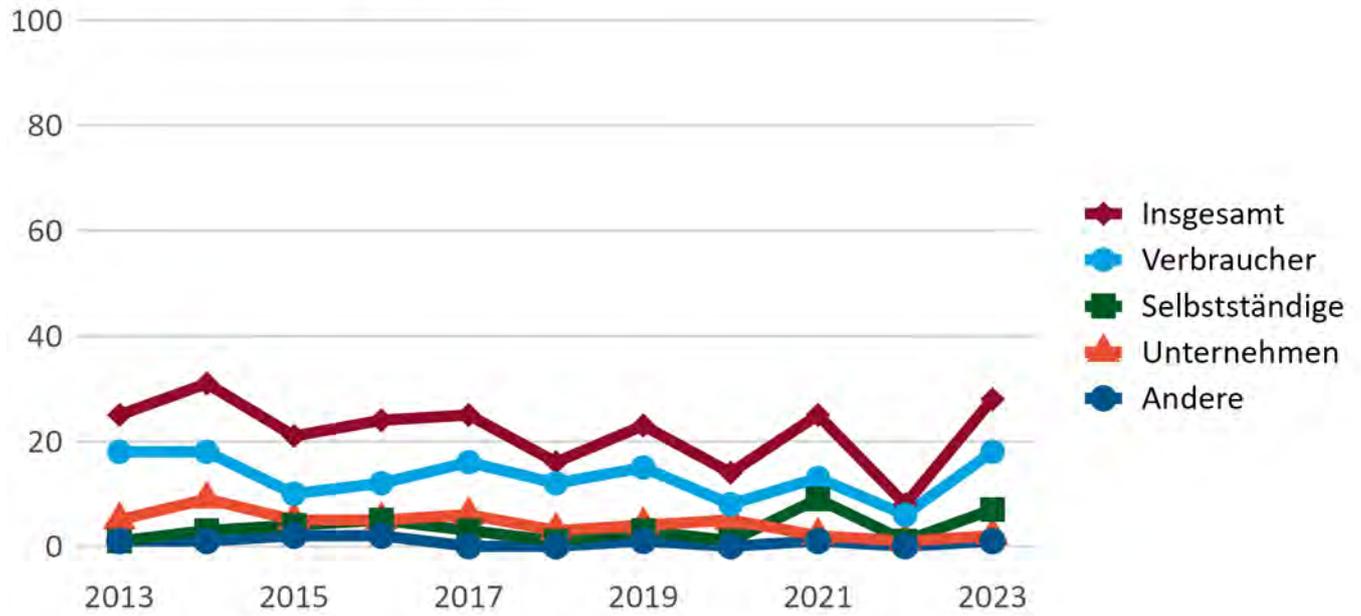
Insolvenzverfahren in Lohmar



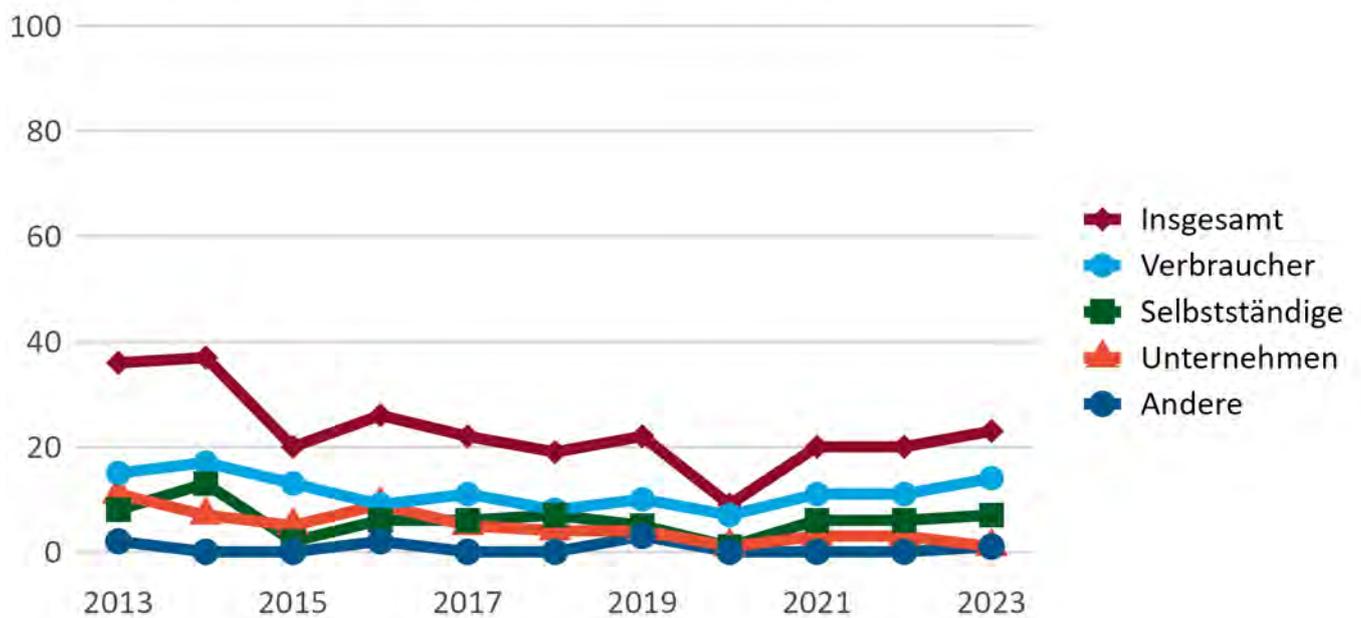
Insolvenzverfahren in Meckenheim



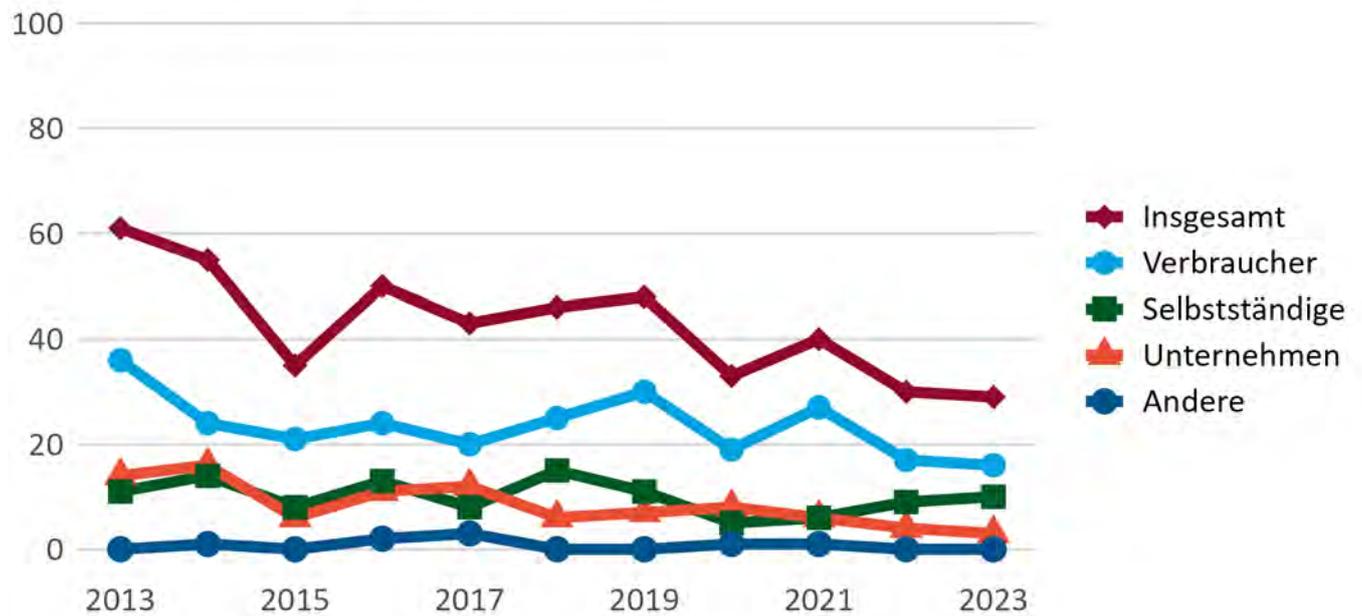
Insolvenzverfahren in Much



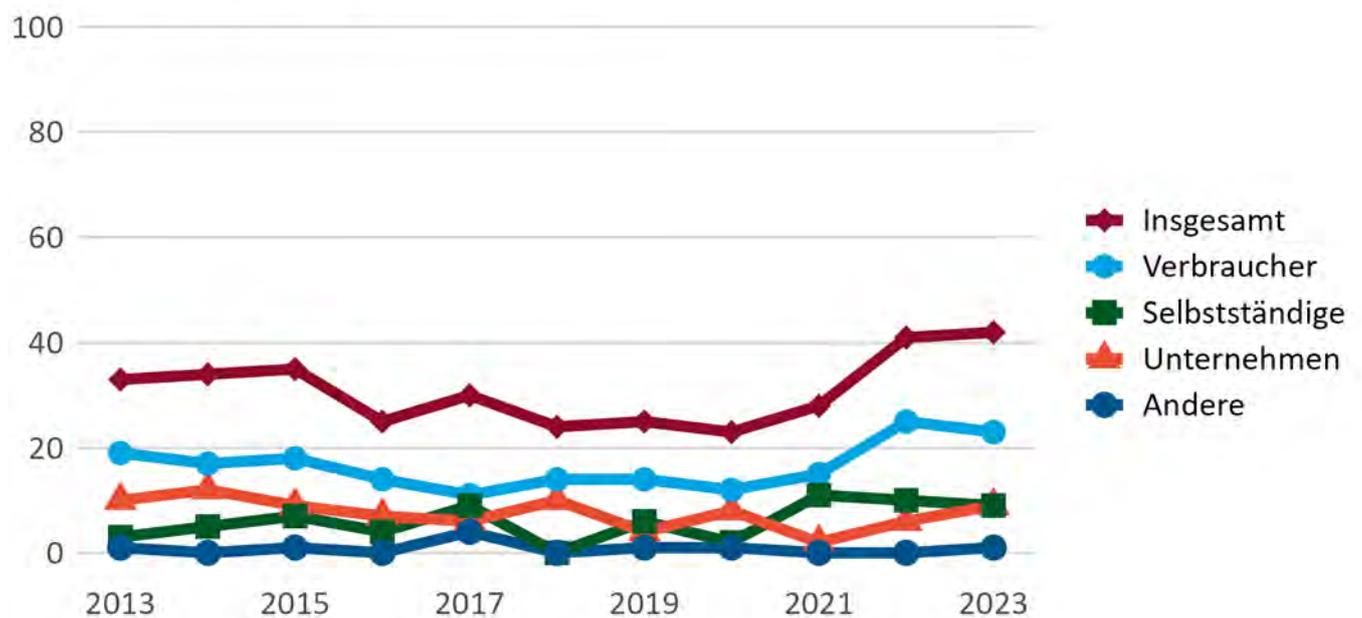
Insolvenzverfahren in Neunkirchen-Seelscheid



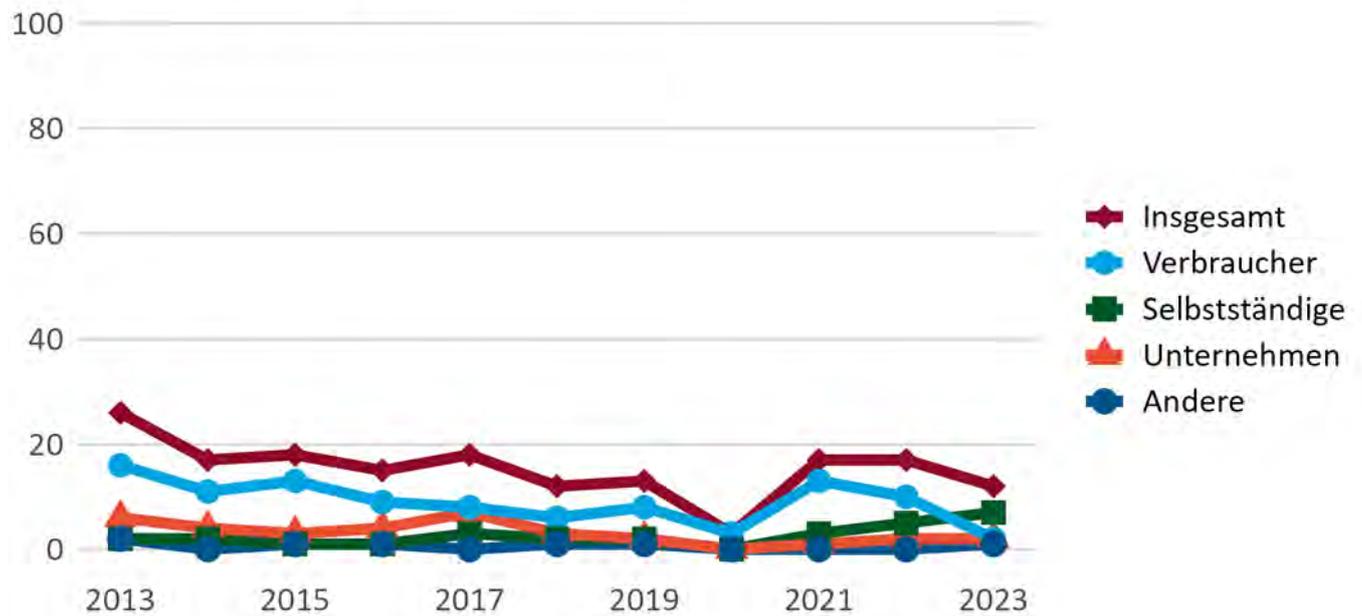
Insolvenzverfahren in Niederkassel



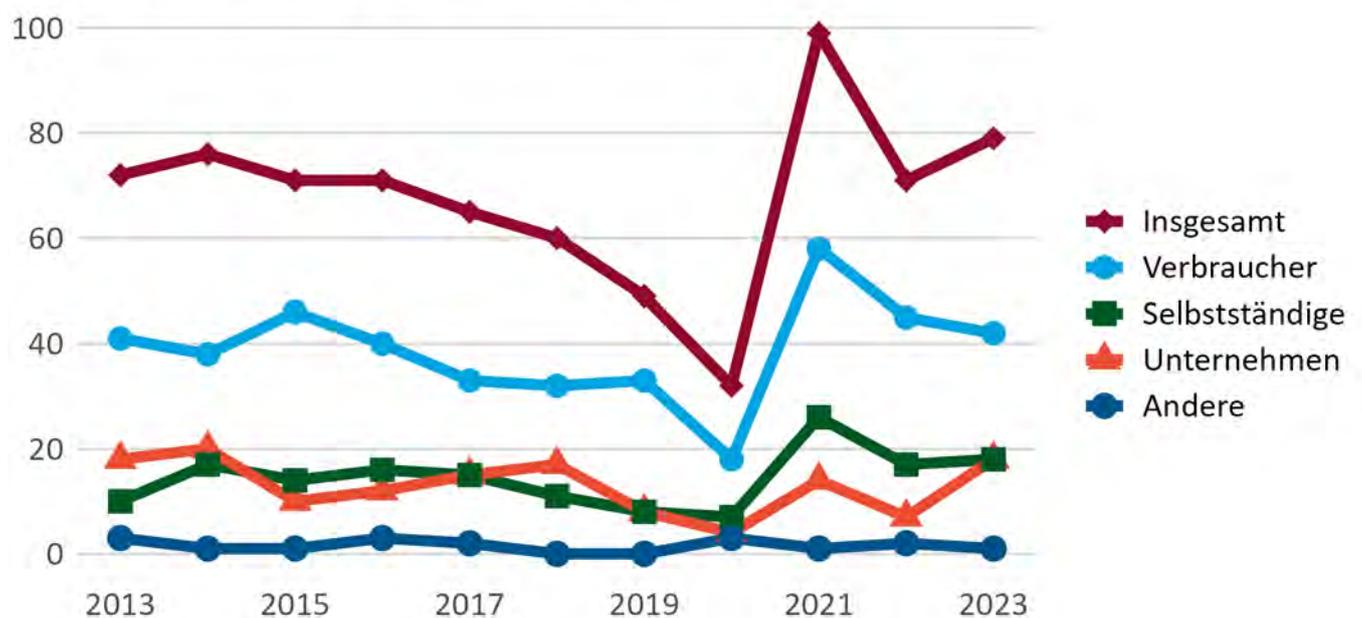
Insolvenzverfahren in Rheinbach



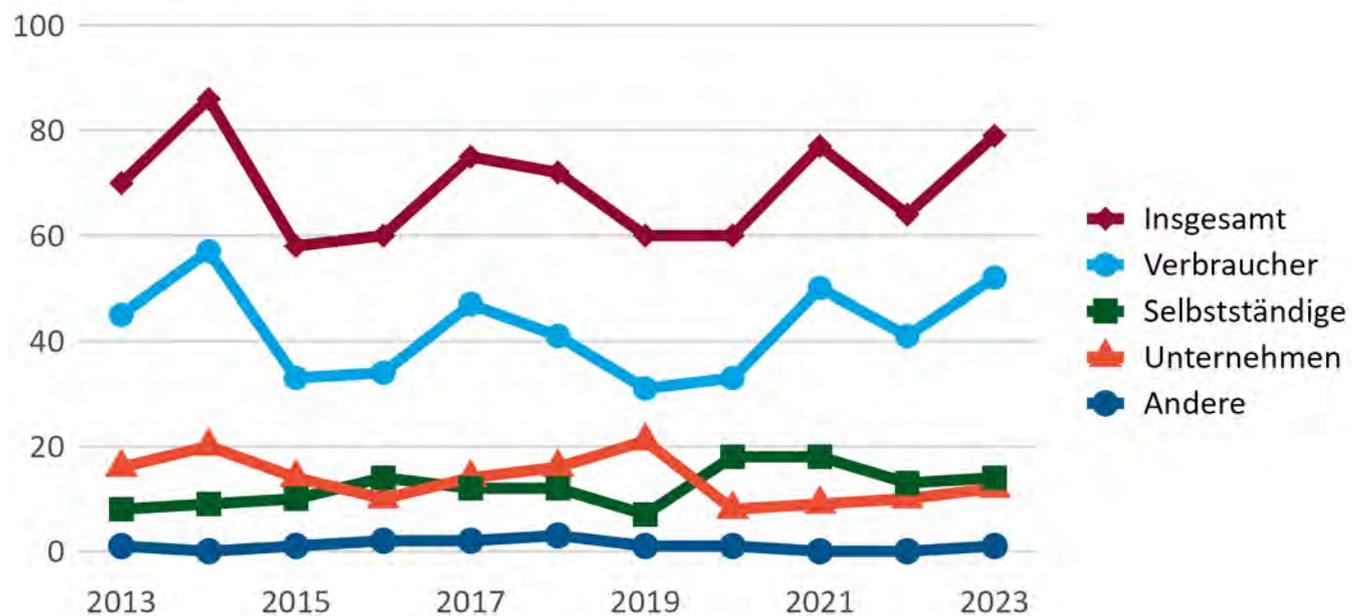
Insolvenzverfahren in Ruppichteroth



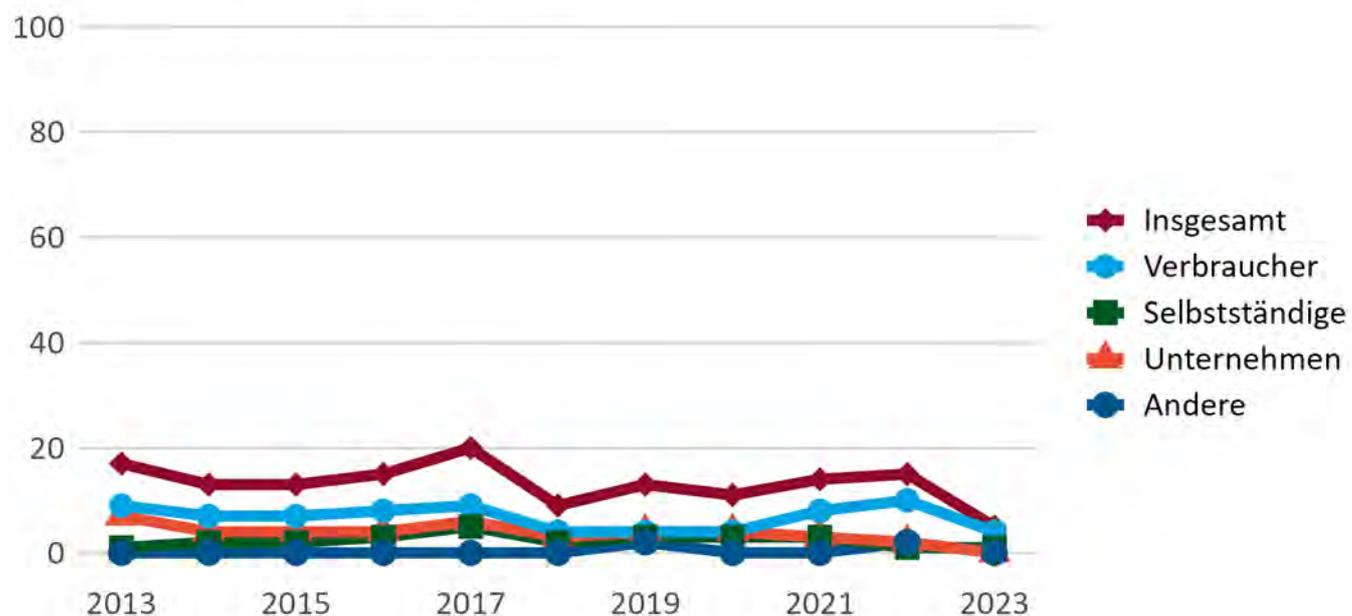
Insolvenzverfahren in Sankt Augustin



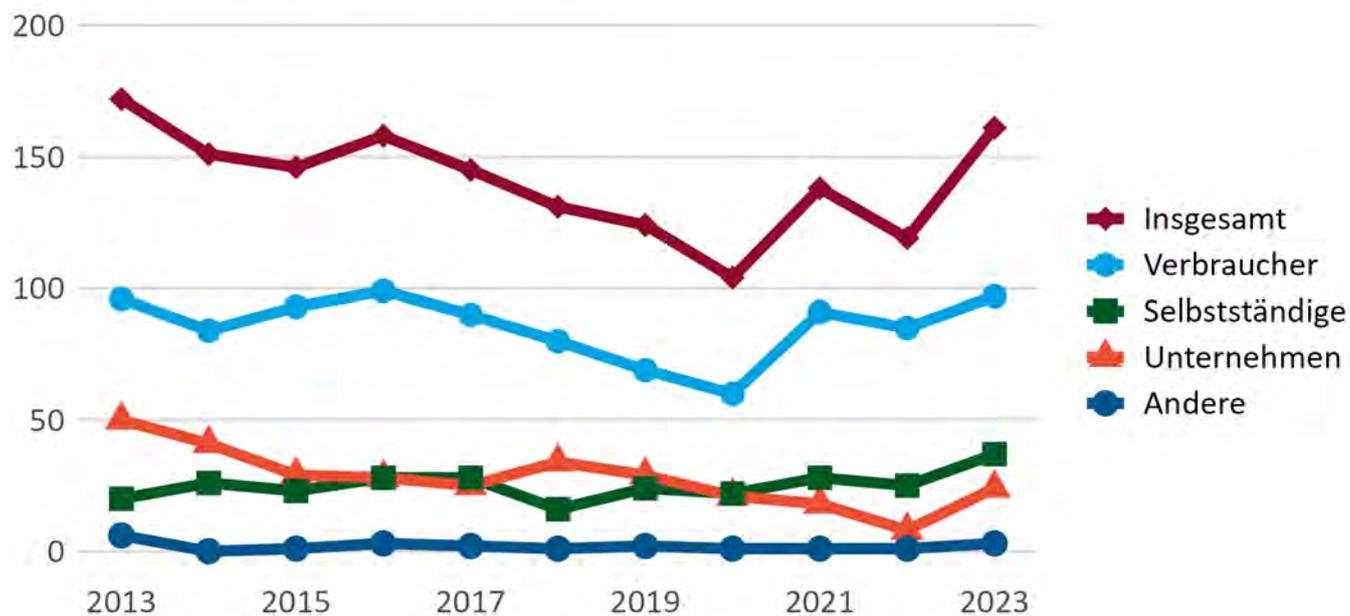
Insolvenzverfahren in Siegburg



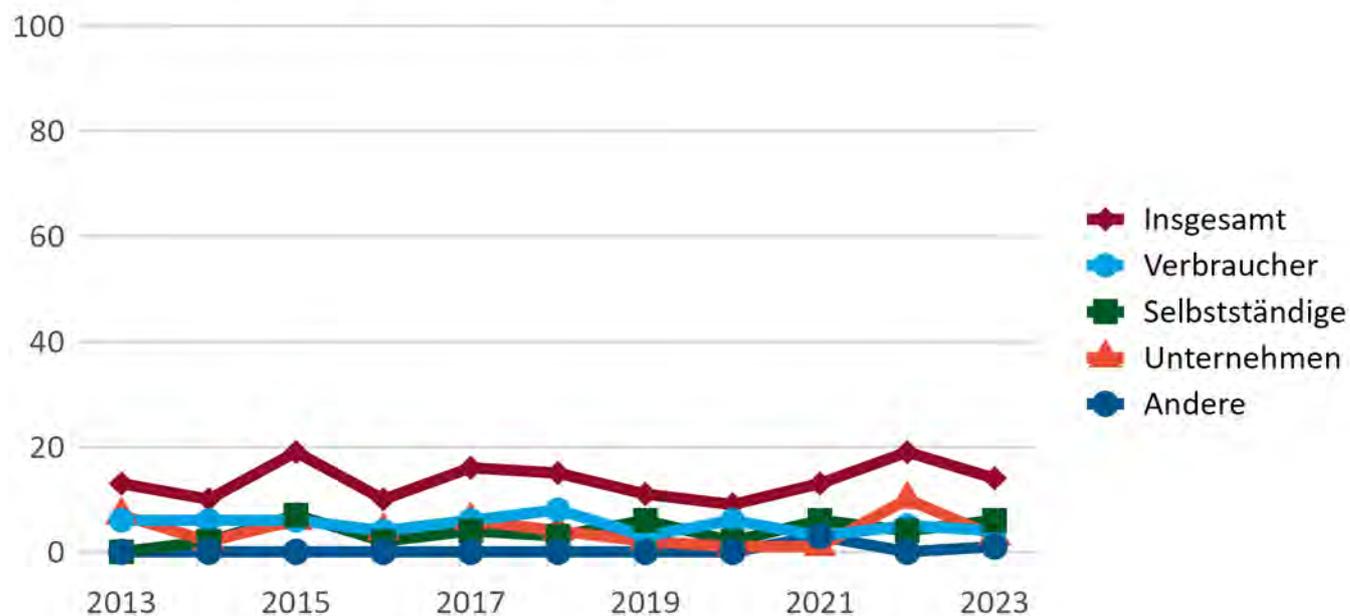
Insolvenzverfahren in Swisttal



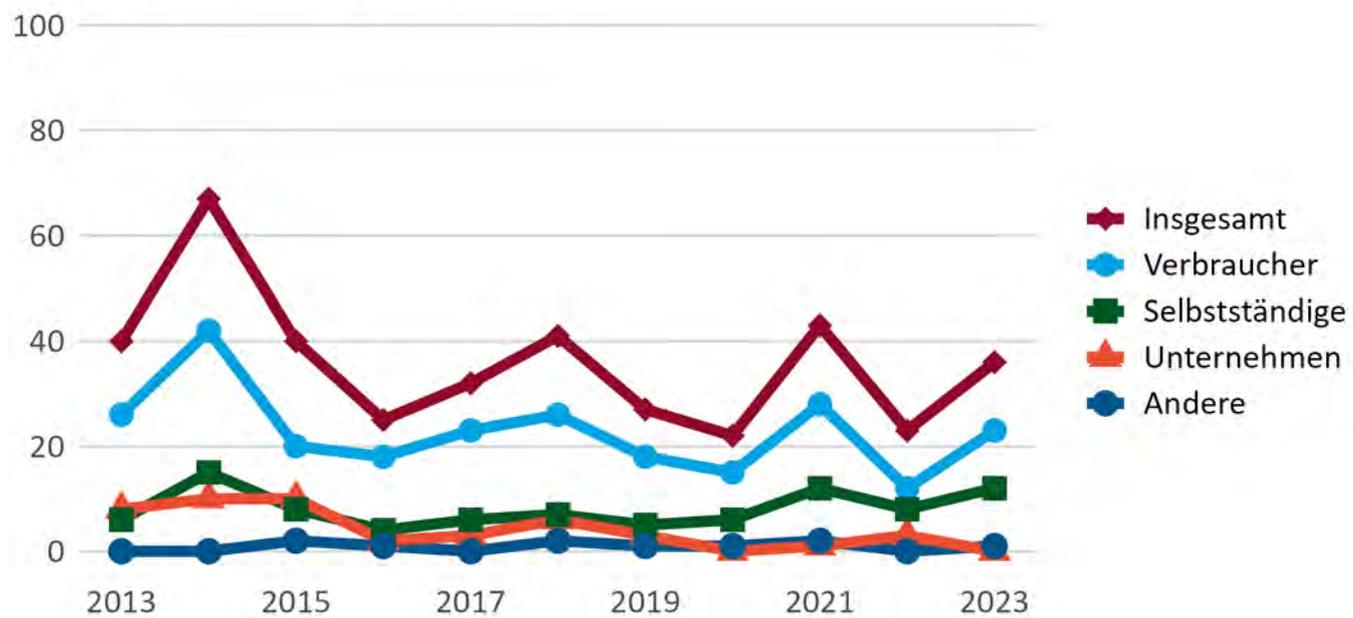
Insolvenzverfahren in Troisdorf



Insolvenzverfahren in Wachtberg



Insolvenzverfahren in Windeck



Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 | 53721 Siegburg
Telefon 02241 13-0

Stand: 12/2024
Fotos: Rhein-Sieg-Kreis, 123rf.com